



DER MÜNSTERLÄNDER • FRIESOYTHON NACHRICHTEN

NWZ
Online

Lesen Sie uns auch online und in der App

UNABHÄNGIG - ÜBERPARTEILICH

Donnerstag, 05.12.2024 | 79. Jahrgang, Nr. 284, 49. KW | 2.00 €

DAS SOLLTEN SIE WISSEN

Sabrina Wendt,
Team Wirtschaft

Büfa trotzt Stimmungstief

Was haben Reinigungs-
mittel und der Ausbau von Windkraft gemeinsam? In beiden Sparten kommen Produkte des Oldenburger Chemieunternehmens Büfa zum Einsatz. Der Chemie-Spezialist hat mehrere Standorte im Nordwesten, darunter in Oldenburg-Ohmstede und in Rastede – jeder mit einem anderen Schwerpunkt.

Vor allem Nachhaltigkeit hat sich das Unternehmen auf die Fahne geschrieben – und diesbezüglich bereits kräftig in die Standorte investiert. Wie es um die Gruppe insgesamt steht und was sich an den Standorten in der Region sonst noch alles noch tut, berichtet meine Kollegin Svenja Fleig auf

→ IM NORDWESTEN

→ Diskutieren Sie mit unter leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: **OLB**

DAX	+ 1,00 %
20216,35	20016,75 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
TECDAX	+ 1,14 %
3507,44	3467,86 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR	
DOW JONES	+ 0,59 %
44971,29	44705,53 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR	
EURO (EZB-KURS)	
1,0492 \$	1,0512 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

DAS GLÜHWEIN-VERGNÜGEN auf dem Frankfurter Weihnachtsmarkt ist gesichert. Jetzt wurden 50.000 neue Glühweintassen an die Standbetreiber ausgegeben, wie die Stadt mitteilte. Die erste Charge von Tausenden Tassen musste zurückgezogen werden, da Gesundheitsgefahr bestand, weil diese Tassen nicht hitzebeständig waren. Der Lieferant habe zwar nicht eine genaue Kopie der ursprünglichen Tassen liefern können, aber auf Lagerbestände zurückgegriffen und diese blauen und grünen Tassen mit dem diesjährigen Gold-Design des Markts bedruckt.

KUNDENSERVICE

Abo [0441/99883333](tel:044199883333)
NWZonline.de/kundenkonto
Anzeigen [0441/99884444](tel:044199884444)



Schülerinnen gewinnen mit Wirtschaftsrecherchen

Ausgezeichnet! Für ihre Facharbeiten zu regionalen Wirtschaftsthemen sind am Mittwochnachmittag die drei Oldenburger Schülerinnen Aurelia Isensee (von links), Femke Peters und Lara Bohlsen

geehrt worden. Sie belegten die ersten Plätze zum Abschluss des Durchblick-Projektes von LzO und NWZ. Die Jury lobte ihre umfangreichen Recherchen und eine Themenauswahl, die sich eng an

aktuell diskutierten Problemstellungen orientiert hatten. Eingereicht wurden 29 Arbeiten von Schulen aus dem ganzen Oldenburger Land.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

→ IM NORDWESTEN

OOVV erhöht 2025 Preise für Trinkwasser

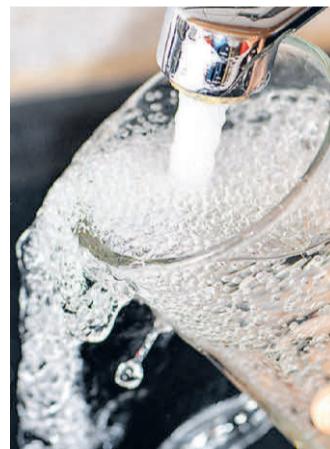
VERSORGUNG Auch Abwassergebühr steigt vielerorts – Verband investiert kräftig

VON JÖRG SCHÜRMAYER

IM NORDWESTEN – Auf viele Verbraucher im Oldenburger Land und in Ostfriesland kommen 2025 höhere Trinkwasserpreise und Abwassergebühren zu. Der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband (OOVV) beschloss bei seiner Verbandsversammlung am Mittwoch in Oldenburg eine Anhebung des Trinkwasserpreises zum 1. Januar von 1,41 Euro/Kubikmeter auf 1,56 Euro/m³ (inklusive Mehrwertsteuer) – ein Anstieg um rund 10,6 Prozent.

Auch Grundpreis steigt

Bei einem durchschnittlichen Pro-Kopf-Verbrauch von 46 Kubikmetern pro Jahr (bzw. 125 Litern pro Tag) ergibt sich dadurch laut OOVV eine Mehrbelastung von 6,90 Euro



Trinkwasser wird im kommenden Jahr im OOVV-VerSORGungsgebiet teurer.

DPA-BILD: PLEUL

pro Person und Jahr. Zugleich steigt auch der Grundpreis von 7,63 Euro auf 8,49 Euro monatlich, was Mehrkosten von 10,32 Euro pro Jahr und Haushalt entspricht.

Nicht betroffen von dieser Preiserhöhung sind in Gänze oder zumindest in weiten Teilen unter anderem Oldenburg, Varel, Wilhelmshaven, Bad Zwischenahn, Norden, Vechta und Delmenhorst, weil diese eigene Wasserwerke haben. Der OOVV ist Wasserversorger in neun Landkreisen, 21 Städten und 57 Gemeinden. Neues Mitglied zum 1. Januar wird die Stadt Emden. In Wybelsum, Twixlum und Logumer Vorwerk sind rund 1100 Hausanschlüsse an das OOVV-Netz angeschlossen.

In vielen, aber nicht in allen Kommunen des OOVV-VerSORGungsbereichs steigen zum Jahreswechsel auch die Abwasserentgelte. Teurer wird die Mengengebühr unter anderem in Brake, Elsfleth, Wangerland, Hude, Ganderkesee, Bösel und Esens. Konstant bleibt sie unter anderem in Olden-

burg, Varel, Barßel und Lohne. Zu sinkenden Gebühren kommt es etwa in Hatten, Stadland, Ihlow und Dornum.

Drei neue Mitglieder

In Sachen Abwasserbeseitigung ist der OOVV derzeit für 39 Kommunen tätig. Zum 1. Januar 2025 kommen mit der Stadt Schortens und den Gemeinden Bockhorn und Apen drei weitere Mitglieder hinzu.

OOVV-Verbandsvorsteher Sven Ambrosy und Geschäftsführer Karsten Specht waren um Verständnis für die Erhöhungen. „Wir treiben die Erneuerung und Instandhaltung unserer Anlagen und Leitungen wie in den Vorjahren kraftvoll voran“, sagte Ambrosy. Für 2025 plant der OOVV Investitionen in Höhe von 144 Millionen Euro – sechs Millionen mehr als im Vorjahr.

„Klaasohm“: Rätsel um vier Anzeigen aus 2023

BORKUM/LEER/NR – Die Polizei hat im vergangenen Jahr in Zusammenhang mit dem „Klaasohm“-Fest auf der Insel Borkum (5. Dezember) vier Strafanzeigen wegen Körperverletzung aufgenommen und dabei auch jeweils einen Beschuldigten ermittelt. Das teilte ein Sprecher der Polizeiinspektion Leer/Emden auf Anfrage unserer Redaktion mit, ohne auf den Fortgang dieser erfolgreichen Ermittlungsfälle näher einzugehen. Eine Sprecherin der Staatsanwaltschaft Aurich erklärte diesbezüglich aber, dass bei ihrer Behörde bislang kein Verfahren eingegangen sei, das zu den Angaben der Polizei passt. Bei den angezeigten Fällen habe es sich jeweils um Anzeigen von Zeugen des Geschehens gehandelt; die Opfer blieben demnach unbekannt. Ansonsten seien in den vergangenen fünf Jahren keine weiteren Anzeigen in Zusammenhang mit dem Traditionsfest eingegangen, sagte der Polizeisprecher. Aufgrund des Rituals, mit einem Kuhhorn in der Regel jungen Frauen auf den Po zu schlagen, ist das Fest in den vergangenen Tagen in die Kritik geraten.

Die NWZ wird an diesem Donnerstag mit den Reportern Arne Erik Jürgens und Liza Steenemann vor Ort sein und ab dem Vormittag unter anderem in einem Liveticker berichten unter → www.NWZonline.de

Vertrauen in die Politiker schwindet

HANNOVER/STI – Einer Studie zufolge schwindet in Niedersachsen das Vertrauen in die Politiker. Das ergab der niedersächsische Demokratie-Monitor. Die größten Probleme: Migration, Klimakrise und steigende Energiepreise. 52 Prozent der Befragten hätten das Gefühl gehabt, die Politik ignoriere diese Probleme.

→ IM NORDEN

Das Gespenst Atomkraft geht wieder um an der Ems

ENERGIE Niederlande diskutieren offenbar erneut über einen Standort in Eemshaven

VON JENS VOITEL

EMDEN/EEMSHAVEN – Vor jetzt ziemlich genau zwei Jahren gab das niederländische Energieministerium Entwarnung: In Eemshaven werde doch kein Atomkraftwerk gebaut. Zwei Jahre lang waren Kritiker zuvor sowohl auf niederländischer als auch auf deutscher Seite gegen das Vorhaben Sturm gelaufen. Mit Erfolg, wie es schien.

Doch nun ist entlang der Emsmündung das Gespenst

Atomkraft plötzlich wieder auferstanden. Die neue niederländische Regierung in Den Haag hat Eemshaven erneut auf die Liste möglicher Standorte für den Bau eines weiteren Kernkraftwerkes gehoben. Damit scheint Eemshaven aufgrund der verfügbaren Flächen rund um den Industriehafen, der Lage am Wasser, vor allem aber wohl wegen der geringen Zahl von Menschen in der Nachbarschaft plötzlich wieder an Attraktivität gewonnen zu haben, zumindest in

der Politik. Die Sache soll wieder geprüft werden.

Die niederländischen Medien berichten auch schon über den erneut anschwellenden Protest der Groninger. Denn die Provinzregierung hatte sich bereits vor zwei Jahren gegen ein Atomkraftwerk in der Region ausgesprochen. Die anliegenden Gemeinden taten es ihr gleich.

Auch auf deutscher Seite befürchtet man Schlimmes. So hatte sich bereits beim ersten Anlauf der Niederländer

der Emder Rat ausdrücklich gegen den Bau eines Atomkraftwerkes im nicht einmal 30 Kilometer Luftlinie entfernten Eemshaven ausgesprochen und die niedersächsische Landesregierung als auch die Bundesregierung aufgefordert, „mit allen möglichen Mitteln auf die niederländische Regierung einzuwirken, damit diese ihre Pläne zum Bau eines Atomkraftwerkes in Eemshaven aufgibt“. Auch die Borkumer meldeten damals Widerstand an.

Ausgangspunkt der neuerlichen Diskussion ist laut niederländischer Medienberichte ein Schreiben der neuen Klimaministerin Sophie Hermans ans Repräsentantenhaus. Aus dem Schreiben aus dem November soll hervorgehen, dass Eemshaven wieder als „Suchgebiet“ für einen Standort von gleich zwei Kernkraftwerken gilt. Bereits im nächsten Jahr könne dann feststehen, ob es im Groninger Hafen geeignete Flächen für Reaktoren gibt.

Russen schießen bei Bundeswehr-Einsatz

VORFALL Hubschrauber zu Aufklärungszwecken über der Ostsee unterwegs – Tanker-Besatzung setzt Signalmunition ein

von ANSGAR HAASE

ROSTOCK/BRÜSSEL/BERLIN – Im Ostseeraum eskalieren die Spannungen zwischen Russland und dem Westen: Wie erst am Mittwoch bekannt wurde, ist es dort in der vergangenen Woche offenbar zu einem Zwischenfall zwischen einem Hubschrauber der Bundeswehr und einem russischen Schiff gekommen. Die Besatzung des Tankers, der in Begleitung eines russischen Kriegsschiffes unterwegs gewesen sein soll, habe mit Signalmunition geschossen – vermutlich um den Hubschrauber abzuschrecken, erfuhr die Nachrichtenagentur dpa in Brüssel. Der Einsatz von Signalmunition ist eigentlich nur in Notsituationen üblich. Aus Militärkreisen hieß es, der Bordhubschrauber einer Fregatte sei zur Aufklärung über der Ostsee unterwegs gewesen.

Zuvor hatte Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) am Mittwoch den Vorfall am Rande eines dortigen Nato-Treffens kurz erwähnt. Details nannte sie allerdings nicht. Sie verwies darauf, dass in der Ostsee immer wieder Schiffe unterwegs sind, die an der Umgehung von Sanktionen wegen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine beteiligt sind. Konkrete Hinweise darauf, dass auch der jetzt in den Zwischenfall verwickelte Tanker zur Sanktionsumgehung genutzt wurde, gab es zunächst nicht. Aus Nato-Kreisen hieß es, die deutsche Fregatte mit dem Bordhubschrauber sei nicht im Auftrag des Militärbündnisses unterwegs gewesen.

Deeskalierend wirken

Ein Sprecher des Bundesverteidigungsministeriums wollte sich nicht zu dem konkreten Fall äußern. Regelver-



In der Ostsee ist es zu einem Zwischenfall zwischen einem russischen Schiff und einem Hubschrauber der Bundeswehr gekommen. Der Hubschrauber, hier im Bild ein „Sea Lynx“ bei der Rückkehr der Fregatte „Hessen“ nach Wilhelmshaven, war in der Ostsee zur Aufklärung unterwegs.

DPA-BILD: PENNING

Verdacht der Sabotage

Zuletzt waren im November innerhalb kurzer Zeit Schäden an zwei Glasfaserkabeln in der Ostsee aufgetreten. Dabei handelte es sich um ein

Kabel, das zwischen Schweden und Litauen verläuft, sowie eins zwischen Finnland und Deutschland. Die schwedischen Behörden ermitteln wegen möglicher Sabotage. Der Fokus der Ermittler liegt auf

dem chinesischen Schiff „Yi Peng 3“, das zum fraglichen Zeitpunkt die betroffenen Stellen der Kabel passiert haben soll. Zuvor war im vergangenen Jahr eine Gas-Pipeline zwischen Finnland und Est-

land schwer beschädigt worden. Neben Russland wird vor allem China, Nordkorea und dem Iran vorgeworfen, Staaten in Europa mit solchen hybriden Angriffen schwächen zu wollen.

AUSMAß DER SCHÄDEN DURCH RUSSISCHE ODER CHINESISCHE ANGRiffe NIMMT ZU

Nato verstärkt ihre Abwehr gegen Sabotage- und Cyberangriffe

von ANSGAR HAASE

BRÜSSEL – Die Nato befürchtet neue schwere Sabotageakte und Cyberangriffe auf das Bündnisgebiet und hat deswegen weitere Abwehrmaßnahmen beschlossen. „Wir beobachten, dass insbesondere Russlands Bereitschaft zunimmt, in unseren Ländern durch Sabotage physischen Schaden anzurichten und Menschenleben zu gefährden“, sagte ein ranghoher Beamter am Mittwoch am Rande des Nato-Außenministertreffens in Brüssel. Bei Cyberangriffen seien auch China, der Iran und Nordkorea aktiv.

Zu den neuen, beim Außenministertreffen beschlossenen Abwehrmaßnahmen zählen nach Angaben von Nato-Generalsekretär Mark Rutte ein verstärkter Austausch von Geheimdienstinformationen, mehr Übungen und ein besserer Schutz kritischer Infrastrukturen und eine verbesserte Cyberabwehr.

Als Beispiele für feindliche Aktivitäten in der Vergangenheit wurden das Zerstören von Datenkabeln sowie Öl- und Gas-Pipelines, das Stören des globalen Positionsbestimmungssystems GPS sowie der jüngste Vorfall zwischen einem russischen Tanker und

einem Bundeswehr-Hubschrauber genannt. Der Nato-Beamte berichtete zudem über einen massiven Cyberangriff gegen Albanien, der wahrscheinlich vom Iran ausgeführt worden sei. Diese habe das Grenzkontrollsystem lahmgelegt und dafür gesorgt, dass alle Dateien des Innenministeriums im Internet veröffentlicht worden seien. „Jede polizeiliche Untersuchung, jede E-Mail zwischen Polizisten, jeder geheime Zeuge, jeder Gerichtsfall und jede Interpol-Akte war publik“, erklärte er.

Besonders anfällig für Sabotage ist den Angaben zufolge die Unterwasser-Infrastruktur.

„In den Nato-Ländern sind wir auf ein weit verzweigtes Netz von Pipelines und Kabeln angewiesen“, sagte der Nato-Beamte mit Blick auf Gas-, Öl- und Datenleitungen. Es gehe um mehr als eine Million Kilometer dieser Infrastruktur, die von Russland über ein bereits vor Jahrzehnten gestartetes Programm kontinuierlich kartiert werde. Die Russen haben demnach die Fähigkeit, „wann immer sie es wünschen“ Sprengstoffe anzubringen oder Kabel zu durchtrennen.

Als weitere, vermutlich von Russland gesteuerte Aktivitäten nannte der Experte die Instrumentalisierung von Flüchtlingen, Attacken auf Bahnlinien und Anschlagspläne gegen führende Industrievertreter wie Rheinmetall-Chef Armin Papperger.

Den Angaben aus der Nato zufolge muss auch damit gerechnet werden, dass Russland Programme zur Beeinflussung von Wahlen in Bündnisstaaten startet. Dabei könnte wie zuletzt in Moldau, Georgien oder Rumänien auf die Verbreitung von falschen oder irreführenden Informationen, auf Cyberangriffe oder Stimmenkäufe gesetzt werden. Bei all dem handele es sich um eine organisierte Kampagne, sagte der Beamte.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

SACHSEN-KOALITION

Vertrag von CDU und SPD steht

DRESDEN/DPA – In Sachsen haben sich CDU und SPD auf einen Koalitionsvertrag verständigt. CDU-Landeschef Michael Kretschmer und der SPD-Landeschef Henning Homann stellten am Mittwoch das 110-seitige Papier in Dresden vor. Die beiden Parteien bilden eine Minderheitsregierung – um Beschlüsse zu fassen oder Gesetze zu erlassen, fehlen ihnen zehn Stimmen, sie müssen dann jeweils Abgeordnete anderer Parteien auf ihre Seite ziehen. Die künftige Regierung will die Zahl der Minister von elf auf zehn senken, Kretschmer soll Regierungschef bleiben.

Der Vertrag muss nun noch in den Parteigremien beraten werden. An diesem Donnerstag will der SPD-Landesvorstand über die Ergebnisse beraten, die Führung der Landes-CDU tagt am Freitagabend.

WEGEN GELDWÄSCHE

Ermittlung gegen Ex-EU-Kommissar



Didier Reynders

DPA-ARCHIVBILD: BADIAS

BRÜSSEL/DPA – Kurz nach seinem Ausscheiden als EU-Kommissar für Justiz wird gegen Didier Reynders (66) wegen des Verdachts auf Geldwäsche ermittelt, bestätigte die Generalstaatsanwaltschaft in Brüssel am Mittwoch. Der belgische Liberale soll in Verkaufsstellen in bar „E-Tickets“ – Gutscheine im Wert bis zu 100 Euro – für die Nationallotterie gekauft haben, die Gewinne wurden auf sein Spielkonto eingezahlt und dann auf sein Girokonto überwiesen.

IN DER UKRAINE

Debatte über Friedenseinsatz

BERLIN/DPA – Sollen deutsche Soldaten eine Rolle in der Ukraine spielen, wenn es dort zu einem Waffenstillstand kommt? Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne) hat mit Gedankenspielen über einen möglichen internationalen Friedenseinsatz eine Debatte ausgelöst. Während der Vorstoß von einzelnen Politikern von SPD und Grünen begrüßt wird, findet etwa Kanzler Olaf Scholz (SPD) es „ganz unangemessen“, jetzt schon entsprechend Spekulationen anzustellen.

Baerbock hatte als Beispiele zur Absicherung eines Waffenstillstandes in der Ukraine auch „eine internationale Präsenz“ genannte. Auf die Frage nach einer möglichen deutschen Rolle dabei sagte sie, man werde „mit all unseren Kräften unterstützen“, was dem Frieden dort diene.

BUNDESWEHR

Verlängerung für 4 Auslandseinsätze

BERLIN/DPA – Das Bundeskabinett hat mit Blick auf die Neuwahl im Februar die vorzeitige Verlängerung von vier Auslandseinsätzen der Bundeswehr beschlossen. Die Bundesregierung trage mit den Einsätzen gemeinsam mit Verbündeten und Partnern zur Sicherheit in Europa und der Welt bei, sagte Regierungssprecher Steffen Hebestreit am Mittwoch. Nun muss noch der Bundestag entscheiden.

Die deutsche Beteiligung an der durch die EU geführten Operation Eunavfor Aspides sowie an der UN-Mission UNMISS im Südsudan soll bis 31. Oktober 2025 verlängert werden. Die Entsendung deutscher Soldaten für die Nato-Operation Sea Guardian sowie für die EU-Operation Eunavfor Med Irini im zentralen Mittelmeer soll bis 30. November 2025 verlängert werden.

BEI LUFTANGRIFF

dpa-Fotograf in Syrien getötet



Anas Alkharboutli

BILD: DPA

HAMA/DPA – Der dpa-Fotograf Anas Alkharboutli ist bei den neu aufgeflammten Kämpfen in Syrien getötet worden. Der 32-Jährige, dessen Bilder international mehrfach gewürdigt worden waren, kam bei seiner Arbeit nahe der syrischen Stadt Hama durch einen Luftangriff ums Leben, bestätigten andere Kriegsreporter am Mittwoch. In den vergangenen Tagen hatte Alkharboutli über den Vorstoß der Rebellenallianz Haïat Tahrir al-Scham (HTS) berichtet.

SÜDKOREA

Yoon soll des Amtes enthoben werden

SEOUL/AP – Südkoreas Opposition holt im Machtkampf mit dem konservativen Präsidenten Yoon Suk Yeol zum Gegenangriff aus. Nachdem Yoon am Dienstag das Kriegsrecht verhängt hatte, das er nach einem Einspruch des Parlaments nur Stunden später wieder zurücknehmen musste, beantragte die Opposition am Mittwoch, seine Amtsenthebung. Über den Antrag könnte das Parlament bereits am Freitag abstimmen. Die oppositionelle Demokratische Partei (DP) verfügt über die Mehrheit in der Nationalversammlung.

Yoon hatte die Verhängung des Kriegsrechts im Fernsehen verkündet und dabei die Opposition beschuldigt, mit Nordkorea zu sympathisieren. „Ich werde staatseidliche Kräfte so schnell wie möglich beseitigen und das Land normalisieren“, sagte er.

SO GESEHEN

REGIERUNGSBEFRAGUNG

Vergiftete Stimmung

VON KERSTIN MÜNSTERMANN, BÜRO BERLIN

Die Regierungsbefragung im Bundestag ist ein Instrument der Opposition. Erkämpft hat sie einst die SPD, um die damalige CDU-Kanzlerin Angela Merkel im Bundestag direkt attackieren zu können. Nun steht der SPD-Kanzler Olaf Scholz den Abgeordneten Rede und Antwort, knapp zwei Wochen bevor er die Vertrauensfrage stellen wird.

Ganz klar, dass die Befragung nun vom Wahlkampf bereits dominiert wird. Die CDU nutzt die Chance, um auf die schlechte Wirtschaftsbilanz der Ampel-Regierung hinzuweisen. Der Kanzler versucht, die Schuld von sich zu weisen. Oppositionsführer und der Kanzler, die Union und die SPD, aber streiten öffentlich und hinter den Kulissen vor allem sehr verbittert über das Thema der Lieferung der Taurus-Marschflugkörper an die Ukraine. Scholz hatte vor einem „Russisch-Roulette“ mit der Sicherheit Deutschlands gewarnt und in Richtung Merz gesagt, dieser wolle der Nuklearmacht Russland ein Ultimatum stellen. In der Union ist man damit beschäftigt, klarzustellen, dass es kein Ultimatum an Russland und keinen Freibrief für Taurus gegeben habe. Die Debatte darüber ist wichtig. Doch die Wähler wollen keinen Teflon-Wahlkampf, der sich nur mit Fragen von Waffensystemen, früheren Außerungen und Charakterfragen von Spitzenkandidaten beschäftigt. Sie wollen, dass die Probleme im Land und das Wegducken der Verantwortlichen ein Ende nehmen.

Nach der Vertrauensfrage am 16. Dezember wollen SPD und CDU/CSU ihre Wahlprogramme öffentlich machen. Es wird Zeit. Die Menschen im Land werden sehr genau hinhören, welche Konzepte es vor allem zum Beenden der Wirtschaftskrise wirklich gibt. Denn der Arbeitsplatz ist für viele im Jahr 2025 nicht mehr sicher. Die Wähler werden die Wahlkämpfer daran messen.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

DARÜBER MÜSSEN WIR NOCH MAL REDEN

Luise Charlotte Bauer über die „Mission Silberlocke“ der Linken für die Bundestagswahl 2025



Urgesteine der Linken greifen nach den Sternen

Bodo Ramelow, Gregor Gysi und Dietmar Bartsch sind auf einer Mission. Der Codename: „Silberlocke“. Das Ziel: die Linke im Bundestag halten. Die Chancen: ungewiss, aber nicht aussichtslos. Die „Mission Silberlocke“ verdeutlicht die tiefreichenden Probleme der Linken, die Wähler als Partei zu überzeugen.

Ramelow, Gysi und Bartsch sitzen auf einer roten Rakete, die sich mit einem Feuerschweif in den Himmel erhebt. Mit diesem Bild verkünden die drei Linken-Urgesteine den Beginn der „Mission Silberlocke“, mit der sie nach den Sternen greifen. Sie wollen bei der bevorstehenden Bundestagswahl jeweils ein Direktmandat holen und damit ihre Partei im Parlament halten. Nach aktuellen Umfragen liegt die Linke unter der Fünf-Prozent-Hürde. Holt sie aber mindestens drei Direktmandate, bleibt sie dennoch im Parlament. Eine Ausnahme von der Fünf-Prozent-Klausel, die die Partei bereits bei der Bundestagswahl 2021 gerettet hatte.

Schon damals zeigte sich also, dass die Linken als Partei nicht von sich überzeugen können. Ein Umstand, der sich bis jetzt nicht gebessert hat. Im Gegenteil – die aktuellen Umfrageergebnisse liegen teils unter dem Wahlergebnis von 2021. Die Partei hat es in den vergangenen knapp vier Jahren nicht geschafft, sich

neu zu erfinden. Stattdessen splitterte das BSW sich ab, und die Linke verlor weiter an Boden.

Die „Mission Silberlocke“ macht ein weiteres Problem der Partei deutlich: ihre schwachen Chefs. Nicht die im Oktober gewählten Vorsitzenden Ines Scherdtner und Jan van Aken sind die Zugpferde im Wahlkampf, sondern die drei Urgesteine. Wandel sieht anders aus.

Die Erfolgsaussichten für die Kandidaten sind durchwachsen. Während Gysi bei der Bundestagswahl 2021 mit großem Vorsprung ein Direktmandat holte, unterlag Bartsch seiner SPD-Konkurrentin. Ramelow hat gute Chancen auf ein Direktmandat. Zwar kassierte er mit seiner Linken bei der Thüringer Landtagswahl eine heftige Klatsche und musste die Staatskanzlei räumen, hat jedoch hohe Beliebtheitswerte.

Die Kolumne von der Autorin gelesen finden Sie unter www.NWZonline.de/druer-eden



SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



VW Golf

ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Warum Waldschutz warten muss

ANALYSE Machtkampf zwischen linkem und rechtem Lager im EU-Parlament

Es bleibt nur noch wenig Zeit bis zum Jahreswechsel, dementsprechend nervös wurden Europas Unternehmer beim Blick nach Brüssel. Zwar hatte die EU-Kommision den Firmen versprochen, dass die neue Entwaldungsverordnung um ein Jahr verschoben werden würde, doch dann geriet dieser zentrale Baustein des Grünen Deals plötzlich zwischen die Fronten eines Machtkampfs zwischen dem linken und rechten Lager im EU-Parlament und alles schien wieder offen – bis am Dienstagabend weißer Rauch aufstieg.

Sorgfaltserklärung nötig

Unterhändler der Mitgliedstaaten und des Abgeordnetenhauses hatten sich darauf geeinigt, dass die Verordnung erst ab 30. Dezember 2025 für Großunternehmen und ab 30. Juni 2026 für kleine und mittlere Firmen gelten soll. Dann soll die Einfuhr zahlreicher Produkte in die EU nur erlaubt sein, wenn die Importeure mittels einer Sorgfaltserklärung nachweisen können, dass für den Anbau und die Produktion keine Regen-, Ur- oder Altwälder zerstört, in Ackerflächen umgewandelt oder Menschen vertrieben wurden. Überdies zielen die Vorschriften auf Waren, die die gelisteten Naturprodukte enthalten, mit ihnen gefüttert

sind oder aus ihnen hergestellt wurden, wie etwa bedrucktes Papier.

Hintergrund ist, dass allein für Importe von Palmöl, Holz, Soja, Kakao oder Kautschuk in die EU alle 90 Sekunden Wälder in der Größe eines Fußballfelds zerstört werden. Das Waldschutzgesetz soll dafür sorgen, dass Europas Bürger künftig ohne schlechtes Gewissen ihren morgendlichen Kaffee genießen können.

Doch Unternehmen, Land- und Forstwirtschaft und vor allem Drittländer im Globalen Süden hatten gewarnt, dass die Regeln nicht bereits zum Ende dieses Jahres erfüllt werden könnten. Und so schlug die Brüsseler Behörde im Spätsommer vor, das Gesetz um ein Jahr zu verschieben.

Autorin dieses Beitrages ist **Katrin Pribyl**. Die Brüssel-Korrespondentin berichtet über das politische Geschehen in der EU.

Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

Ende scheiterten die Konservativen mit ihrem Vorstoß. Sie sei „maßlos enttäuscht über die Blockadehaltung“ der Mitgliedstaaten, sagte die CDU-Europaabgeordnete Christine Schneider und bezeichnete das Verfahren als „vertane Chance für den globalen Waldschutz und die Wettbewerbsfähigkeit unserer europäischen Forst- und Landwirte sowie davon betroffenen Unternehmen“.

Schmierentheater

Dagegen schimpfte die grüne EU-Parlamentarierin Jutta Paulus über ein „unwürdiges Schmierentheater“. Die Rücknahme der EVP-Anträge sei „überfällig“ gewesen. Sie hätten „nicht nur massive Verunsicherung bei Unternehmen ausgelöst, sondern auch dem Ansehen des EU-Parlaments geschadet“. Für Empörung

hatte vor allem gesorgt, dass die Christdemokraten bei der Parlamentsabstimmung Mitte November auf Stimmen von rechtsaußen, inklusive der AfD, setzten, um eine Mehrheit für die Änderungen zu erhalten – die nun ohnehin durchfielen.

Trotz der zusätzlichen Zeit ist die Kritik vonseiten der Unternehmen nicht ver-

stummt. „Die vorgesehenen Dokumentations- und Sorgfaltspflichten sind in ihrer aktuellen Form weder praktisch umsetzbar noch verhältnismäßig“, monierte Holger Schwannecke, Chef des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH). „Auf die Betriebe rollt eine massive Bürokratielawine zu, die Produktions- und Lieferketten ernsthaft beeinträchtigen kann.“ Auch der Verband der Automobilindustrie (VDA) forderte, dass die Verordnung „praxisnah ausgestaltet wird und die europäische Industrie nicht international einseitig in die Verantwortung“ nehm-

Firmen müssen künftig die Geodaten der Grundstücke angeben sowie schriftliche Nachweise erbringen oder Fotos beziehungsweise Satellitenbilder in einem IT-System hochladen, um die Herkunft der Produkte oder Komponenten nachzuweisen. Betroffene entlang der Lieferketten beklagen aber, dass unter anderem Datenplattformen zur Produktherkunft noch nicht voll funktionsfähig sind. Für Kritik sorgte zudem, dass Details für ein System der Risikoklassifizierung noch ausstehen. Bislang fehlt beispielsweise eine Einstufung Deutschlands als Land mit einem niedrigen Risiko für den Waldbestand, was die Nachweispflichten für Unternehmen deutlich verringern würde.

ZITAT DES TAGES



DPA/BILD: KOCAK

“

Weiß Frau Baerbock, worüber sie redet? Bei einer über 2.000 Kilometer langen Land- und Seegrenze zwischen der Ukraine und Russland?

Norbert Röttgen, CDU-Außenpolitiker, hat gegenüber der „Augsburger Allgemeinen“ Überlegungen von Bundesaußenministerin Annalena Baerbock (Grüne), die Bundeswehr im Falle eines Waffenstillstands zwischen der Ukraine und Russland zur Friedenssicherung in der Ukraine einzusetzen, als „gedankenlos“ kritisiert.

Der Drahtseilakt des Bundeskanzlers

NACH AMPEL-AUS Wie Scholz bei der Regierungsbefragung zwischen Kooperationsangeboten und Wahlkampfmodus wechselt

von Jan Drebels und Jana Wolf, Büro Berlin

BERLIN – Bevor das Wortgefecht beginnt, geht Olaf Scholz (SPD) von der Regierungsbank hinüber zur Unionsfraktion. Er schüttelt Oppositionschef Friedrich Merz (CDU) die Hand, man lächelt sich zu. Der Bundeskanzler und der Unionskanzlerkandidat sind zentrale Konkurrenten im Bundestagswahlkampf. Und doch will Scholz noch was von Merz, bis am 23. Februar ein neuer Bundestag gewählt werden soll. Das wird an diesem Mittwoch im Plenum immer wieder deutlich.

Bei der Regierungsbefragung stellt Scholz sich den Fragen der Abgeordneten des Bundestages. Zu Beginn verweist er auf seinen jüngsten Besuch in Kiew. Sein Ziel sei, „Konzepte mit der Ukraine zu entwickeln, wie der Krieg doch irgendwann enden kann“, sagt Scholz. Entscheidend seien für ihn die Überlegungen der Ukraine selbst und „dass nicht über die Köpfe der Ukraine hinweg Entscheidungen getroffen werden“. Allerdings komme es ebenso weiter drauf an, „einen kühlen Kopf zu bewahren“, fügt der Kanzler hinzu.

Kein Stillstand

Den Vorwurf von wenig besonnenen Äußerungen gegen Merz wiederholt Scholz im Bundestag nicht – den Frontalangriff vermeidet er. Denn vor der Neuwahl will Scholz noch eine Reihe von Vorhaben im



Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) steht bei der Regierungsbefragung im Bundestag Rede und Antwort.

DPA-BILD: KAPPELER

Parlament verabschieden. Es sei nötig, „noch wichtige Dinge zu tun, denn das Leben geht ja weiter“, sagt er. Und: „Die Zeit des Wahlkampfes ist nicht die Zeit des Stillstandes. Ich bitte Sie, dabei mitzuwirken.“

Als dann Julia Klöckner ans Mikrofon tritt, ist von Gemeinsamkeit bis zur Wahl jedoch nichts zu spüren. Die CDU-Wirtschaftspolitikerin

hält dem Kanzler vor, sein Versprechen eines „Wirtschaftswunders“ nicht eingehalten zu haben. Scholz zeigt sich auch davon unbeeindruckt. Er sei unverändert der Überzeu-

gung, dass die vielen Investitionen für ein klimaneutrales Wirtschaften, in die Digitalisierung und in den Aufbau neuer Infrastrukturen „Wachstumsprozesse in unserem Land möglich machen, die viel größer sind als das, was wir in der Vergangenheit kennengelernt haben.“

Schlagabtausch

Für eine Annäherung mit der Union sorgt das allerdings nicht. Im Bundestag lässt sich stattdessen ein Schlagabtausch darüber beobachten, wer die Verantwortung für die

Probleme der heutigen Zeit trägt. Klöckners Hinweis, dass die SPD über 20 Jahre lang mit in der Regierung gewesen sei, kontiert Scholz dann so: „Das ist mir bekannt, und es war gut für unser Land, sonst wären viele Dinge nicht auf den Weg gekommen.“ Gelächter bei der Union, Applaus bei der SPD. Der Union hält der Kanzler wiederum vor, den Ausbau der erneuerbaren Energien bekämpft und dafür gesorgt zu haben, dass die Stromleitungen nicht schnell gebaut werden. „Gut, dass Sie gerade mal in der Opposition sind“, stiehelt Scholz.

Auch in Richtung des liberalen Ex-Koalitionspartners teilt Scholz genüsslich aus. Auf die Frage des FDP-Verteidigungspolitikers Marcus Faber, ob Scholz es für sinnvoll erachte, die Ausbildung ukrainischer Soldaten am Taurusschlafkörperteil jetzt zu beginnen, „um Ihrem Nachfolger direkt alle Optionen offen zu halten“, erwidert der Kanzler: „Ich will auch mein eigener Nachfolger werden.“ Für eine Partei, die „mit der Fünf-Prozent-Hürde zu kämpfen hat, sind Sie ganz schön tapfer“, sagt er. Inhaltlich bleibt Scholz klar bei seinem Nein zur Tau-

KANZLER-REDE MIT VERALTETEN INFOS

Im Bundestag ist Bundeskanzler Olaf Scholz mit offenbar veralteten Informationen zur Lage in Südkorea aufgefallen. Es sei bedrückend, dass das mit Deutschland befreundete Land das Kriegsrecht ausgerufen habe, sagte der SPD-Politiker am Mittwoch in der Regierungsbefragung und fügte hinzu: „Mein Wunsch ist, dass das ganz schnell zurückgenommen wird, wie das koreanische Parlament auch gefordert hat.“

Die CDU-Politikerin Julia Klöckner wies Scholz mit den Worten „nur zu Ihrer Erhellung“ umgehend darauf hin, dass das Kriegsrecht bereits am Dienstagabend aufgehoben worden sei.

rus-Lieferung an die Ukraine, weswegen auch die Ausbildung dazu keinen Sinn mache.

Leere Reihen

Merz hört sich die Ausführungen des Kanzlers nicht allzu lange an. Als es um die Altshaldenregelung für Kommunen geht, für die Scholz indirekt um Stimmen aus der Union wirbt, verlässt er gerade den Plenarsaal. Auch andere Abgeordnete eilen zu Anschlussterminen. Und so leeren sich die Reihen der Fraktionen merklich, während Scholz weiter befragt wird.

Andere Parteien wären froh, einen Chef wie Lindner zu haben

NACH AMPEL-AUS Was Marco Buschmann im ersten Zeitungsinterview als FDP-Generalsekretär zur D-Day-Affäre sagt

von Birgit Marschall und Kerstin Müntermann, Büro Berlin

An der FDP-Basis brodelt es. Mitglieder sind entsetzt, wie die Partei in der sogenannten D-Day-Affäre verfahren ist. Wie erklären Sie ihnen, dass Christian Lindner weiterhin der richtige FDP-Chef ist?

Buschmann: Die letzten Tage haben kein gutes Licht auf die FDP geworfen. Es ist der Eindruck entstanden, die FDP sei mit der Öffentlichkeit nicht ehrlich umgegangen. Im Kern ging es darum, dass mein Vorgänger öffentlich dementiert hat, dass es ein internes Papier gegeben habe, das den Begriff „D-Day“ verwendet. Zu diesem Zeitpunkt hätte er aber darüber informiert werden müssen, dass es ein internes Arbeitspapier gegeben hat, in dem dieser Begriff enthalten ist. Fehler sind menschlich. Niemand kann die Zeit zurückdrehen. Entscheidend ist meiner Ansicht nach nun, dass Verantwortung für diese Fehler übernommen und einschneidende Konsequenzen gezogen worden sind. Das ist schnell und entschieden geschehen.

Noch einmal: Ist Christian Lindner der richtige Parteichef und

DER NEUE GENERALSEKRETÄR DER FDP



IMAGO-BILD: ELMENTHALER

Marco Buschmann ist seit dem 1. Dezember Generalsekretär der FDP. Der 47-Jährige aus Gelsenkirchen übernahm das Amt nach dem Rücktritt von Bijan Djir-Sarai in der D-Day-Affäre. Bis zum Bruch der Ampel-Koalition war der Rechtsanwalt Bundesjustizminister gewesen. Für die FDP, in die Buschmann 1994 eingetreten war, saß er von 2009 bis 2013 und erneut ab 2017 im Bundestag. Von 2014 bis 2017 war er FDP-Bundesgeschäftsführer.

Spitzenkandidat?

Buschmann: Selbstverständlich. Christian Lindner hat es als Parteivorsitzender immer wieder geschafft, der FDP auch in schwieriger Lage zum Erfolg zu verhelfen. Nach innen hat er eine hohe integrative Kraft. Er hat einen scharfen Verstand und ist ein exzellenter Redner. Andere Parteien wären froh, so einen starken Vorsitzenden zu haben.

Verkennt die FDP nicht, dass die D-Day-Affäre größer ist als die bloße Tatsache, dass ein Generalsekretär den Begriff

„D-Day“ falsch dementiert hat? Der FDP wird vorgeworfen, den Ampelbruch absichtlich durch gezielte Provokation herbeigeführt zu haben.

Buschmann: Wir haben verschiedene Szenarien abgewogen. Das ist ein Gebot der Professionalität und bestreitet auch niemand. Es bestreitet auch niemand, dass es in der Führung der FDP die Bereitschaft gab, die Koalition zu beenden. Das hatte auch nichts Spielerisches. Denn insbesondere die wirtschaftlichen Probleme unseres Landes sind so tiefgreifend, dass eine ent-

schlossene Politik für mehr Wettbewerbsfähigkeit dringend nötig ist. An diesen Problemen darf sich eine Regierung nicht vorbeimogeln. Deshalb haben wir das Ergebnis unserer Überlegungen dem Bundeskanzler mitgeteilt: Lass uns gemeinsam eine echte Wirtschaftswende für unser Land einleiten oder lass uns die Koalition in einem geordneten Verfahren beenden.

Und dann?

Buschmann: SPD und Grüne wollten keine Wirtschaftswende. Stattdessen hat der Bundeskanzler zusätzliche Schulden machen wollen und am Ende mit der Entlassung Christian Lindners aus dem Kabinett die Koalition beendet. Im Übrigen haben SPD und Grüne laut Medienberichten schon lange zuvor über den Fortgang der Koalition hinter dem Rücken der FDP beraten. Der Bundeskanzler hat sogar öffentlich zugegeben, bereits im Sommer über eine Entlassung von Christian Lindner nachgedacht zu haben.

Aber es ist doch ein Unterschied, ob ich mich auf das Szenario des Ampelbruchs nur vorbereite oder ob ich bewusst darauf hin arbeite. Durch das

Papier entsteht der Eindruck, die FDP habe gezielt am Ausstieg gearbeitet.

Buschmann: Wir hatten unseren Koalitionspartnern ein Konzeptpapier für eine Wirtschaftswende vorgelegt. Viele Ökonomen und Wirtschaftsverbände haben dieses Papier ausdrücklich gelobt. Es hatte die Substanz, die wirtschaftliche Situation deutlich zu verbessern. Doch SPD und Grüne haben es quasi im Ganzen zurückgewiesen. Das war ein ernsthafter inhaltlicher Konflikt in der Koalition. In der Führung der FDP gab es die Bereitschaft, die Koalition zu beenden, wenn sie der Öffentlichkeit keine überzeugende Lösung für dieses Problem liefert.

Dass der eine oder andere in der Führung schon länger daran zweifelte, ob das überhaupt möglich sein könnte, ist auch kein Geheimnis. Man soll hier auch nichts verklären: Es ist ja keine beliebte und gut arbeitende Koalition aus heiterem Himmel zerbrochen. In der Bevölkerung wollte niemand mehr die Ampel. Daher ist es gut, wenn jetzt die Wählerinnen und Wähler entscheiden können, um dem Land eine klare Richtung zu geben.

Was wird Ihr Wahlkampf-Schwerpunkt sein?

Buschmann: Im Zentrum steht die Wiederherstellung der Wettbewerbsfähigkeit unseres Landes. Denn daran hängen Arbeitsplätze, Wohlstand und der Kitz der Gesellschaft. Wenn sich wirtschaftliche Sorgen und Abstiegsängste in einer Gesellschaft ausbreiten, ist das mehr als ein wirtschaftliches Problem. Das Klima wird rauer, Toleranz und Offenheit nehmen ab, die politischen Ränder werden immer stärker. Wer eine stabile Demokratie und eine offene Gesellschaft erhalten möchte, braucht auch eine starke Wirtschaft.

→ Das Interview in voller Länge: www.NWZonline.de/interview

NACHLESE

Castoren bis 2036

MÜNSTER – Im Artikel „Atommüll aus Jülich darf nach Gerichtsurteil in Ahaus lagern“ auf der Hintergrundseite vom 4. Dezember war im Zitat der Ahauser Bürgermeisterin Karola Voß eine Jahreszahl falsch wiedergegeben. Sie befürchtet, dass die über 300 Castoren länger als bis zum Jahr 2036 dort bleiben werden. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

Rechnungen gefälscht – Ex-Pastor erhält „Bewährung“

HILDESHEIM/DPA – Ein früherer evangelischer Pastor, der die Kirche um mehr als 44.000 Euro betrogen hat, ist zu einer Bewährungsstrafe von elf Monaten verurteilt worden. Ein Monat davon gelte als vollstreckt – als Entschädigung für die lange Verfahrensdauer, sagte der Vorsitzende Richter am Landgericht Hildesheim, Rainer de Lippe.

Verurteilt wurde der 65-Jährige wegen gewerbsmäßigen Betrugs und Urkundenfälschung – nach Überzeugung des Gerichts hatte der damalige Pastor einer Gemeinde im Landkreis Hildesheim zwischen September 2012 und Ende 2016 in 44 Fällen gefälschte oder fingierte Quittungen und Rechnungen beim Kirchenamt Hildesheim eingereicht.

Das Urteil ist bisher nicht rechtskräftig. Für den ehemaligen Pastor spreche, dass er gestanden und das Geld vollständig zurückgezahlt habe, auch liegen die Taten lange zurück, sagte der Richter. Dazu komme, dass dem suspendierten Mann das Ende seines Dienstverhältnisses und damit der Verlust seiner Pension drohe. Ursprünglich waren 163 Fälle mit einem Schaden von über 52.000 Euro angeklagt.

Oldenburg und Ostfriesland abgehängt

STUDIE Neuer „Demokratie-Monitor“ vorgestellt – Vertrauen in Politiker und Parteien schwindet

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

HANNOVER/OLDENBURG – Das Vertrauen in Politiker und Parteien geht auch in Niedersachsen massiv zurück. Das ist das zentrale Ergebnis des niedersächsischen „Demokratie-Monitors“ des Göttinger Instituts für Demokratieforschung. Die Studie wurde am Mittwoch in Hannover vorgestellt. Die Zukunftsaussichten werden auch unter jungen Menschen überwiegend als schlecht eingeschätzt, erklärte Institutsleiter Simon Franzmann.

■ DIE GRÖßTEN PROBLEME

Für die Studie wurden von Oktober 2023 bis Dezember 2023 telefonisch 1.000 Menschen ab 16 Jahren befragt. Die drei größten Probleme aus Sicht der Niedersachsen: Migration, Klimakrise und steigende Energiepreise. 52 Prozent der Befragten hätten das Gefühl gehabt, die Politik ignoriere die Probleme. 2019 – also vor der Corona-Krise – waren es noch 39 Prozent. Besonders massiv sei in den vergangenen Jahren das Vertrauen in die politischen Akteure gesunken: von 60 Prozent im Jahr 2021 auf 12 Prozent im Jahr 2023. Auch das Vertrauen in die öffentlich-rechtlichen Medien (von 69 auf 40 Pro-



Eine Teilnehmerin einer Demonstration hält ein Plakat mit der Aufschrift „Demokratie ist wie mein Freund“ hoch. Das Vertrauen in die politischen Akteure schwindet. DPA-ARCHIVBILD: WILLNOW

zent) sowie den Verfassungsschutz (von 76 auf 60 Prozent) habe gelitten. Das höchste Vertrauen genießt weiterhin die Polizei (79 Prozent).

■ ANGST UM ZUKUNFT BEI DEN JUNGEN MENSCHEN

Besorgniserregend sei vor allem die niedrige Demokratiezufriedenheit und das fehlende Zukunftstrauen der jungen Menschen, so Franzmann. In der Altersgruppe der 16- bis 29-Jährigen seien 24

Prozent mit der Demokratie sehr oder eher unzufrieden. Das sei ein deutlicher Unterschied zu den Vorläuferstudien. 2019 und 2021 hätten sich jüngere Menschen optimistischer gezeigt und der Demokratie einen Vertrauensvorschuss gewährt. Insgesamt fällt die Zufriedenheit mit der einstigen Ampel-Koalition in Berlin mit 18 Prozent sehr gering aus. Mit der Politik der niedersächsischen Landesregierung zeigten sich 45 Prozent zufrieden. Den höchsten

Wert erreichte die kommunale Ebene mit 51 Prozent.

■ GEFÜHL DES ABGEHÄNGTSEINS

Die Studie analysierte auch, ob in Niedersachsen ein Gefühl des Abgehängtseins existiert. Dazu wurde das Land in neun Regionen geteilt. Das Ergebnis: Gerade die Menschen im Raum Oldenburg/Ostfriesland, aber auch im nordöstlichen Niedersachsen um den Landkreis Harburg sowie in

Südniedersachsen, beklagen, dass sich die Regierungen in Hannover und Berlin zu wenig um die wirtschaftlichen Probleme ihrer Region kümmern. Ähnlich fallen die Werte zum kulturellen und politischen Abgehängtsein aus. Der Raum Hannover ragt mit den niedrigsten Zustimmungswerten zum Abgehängtsein heraus. „Die große Herausforderung für die niedersächsische Politik ist, den Menschen auch in den Regionen fernab der Großstädte ökonomische Perspektiven zu bieten“, so das Fazit der Forscher.

■ „REMIGRATION IST KEIN THEMA“

Es gibt aber auch positive Befunde: Drei Viertel der Niedersachsen lehnen es ab, Ausländer in ihre Heimat zurückzuschicken, wenn Arbeitsplätze knapp würden. „Die sogenannte Remigration ist in Niedersachsen kein Thema“, sagte der Leiter der Studie, Philipp Harfst. Allerdings stimmten zwischen 20 und 30 Prozent der Befragten zumindest einzelnen rassistischen Aussagen zu. So waren 28 Prozent der Meinung, Deutschland sei in einem gefährlichen Maß überfremdet. Ein rechtsextremes Weltbild vertreten laut „Demokratie-Monitor“ nur 1,5 Prozent der Niedersachsen.

Beamtenstatus verloren

URTEIL Schweres Dienstvergehen eines Berufsfeuerwehrmanns

VON HELEN HOFFMANN

BREMEN – Ein Berufsfeuerwehrmann hat rassistische, menschenverachtende und rechts-extreme Bildnachrichten verschickt. Der Feuerwehrmann wurde vom Dienst suspendiert. Nun entschied das Bremer Verwaltungsgericht, dass der heute 56-Jährige seinen Beamtenstatus wegen eines schweren Dienstvergehens verloren, wie ein Gerichtssprecher mitteilte. Das Urteil ist

noch nicht rechtskräftig, sollte der Mann Berufung einlegen, landet der Fall beim Oberverwaltungsgericht.

Die Freie Hansestadt Bremen hatte im Juni 2023 Klage gegen den Feuerwehrmann erhoben, um ihn aus dem Beamtenverhältnis zu entfernen. Die Innenbehörde warf dem Mann vor, gegen die Pflicht zur Verfassungstreue und gegen die Wohlverhaltenspflicht verstoßen zu haben.

2020 waren massive Vor-

würfe gegen Mitglieder der Bremer Feuerwehr bekannt geworden. Danach hatten Beamte über Internet-Chats jahrelang rassistische und rechtsextremistische Inhalte ausgetauscht. Die Innenbehörde ging den Vorwürfen nach. „Was ich an Bildern und Kommentaren in dieser Chatgruppe gesehen habe, ist widerwärtig und abstoßend“, sagte Innensenator Ulrich Mäurer (SPD) im November 2020.

GEWINNZAHLEN UND GEWINNQUOTEN

MITTWOCHSLOTTO 49. WOCHE

6 aus 49:
5 - 14 - 18 - 29 - 36 - 41

Superzahl: 3

Spiel 77
8 - 4 - 5 - 9 - 8 - 0 - 1

Super 6
5 - 6 - 3 - 9 - 9 - 9

EUROJACKPOT DIENSTAG

Gewinnzahlen 5 aus 50:

7 - 20 - 23 - 24 - 37

Eurozahlen 2 aus 12:

4 - 10

Gewinnquoten:

Klasse 1 (5+2): unbesetzt

Klasse 2 (5+1): 7 x 3.623.125,90 €

Klasse 3 (5): 17 x 131.361,80 €

Klasse 4: (4+2): 97 x 3.797,40 €

Klasse 5 (4+1): 1.727 x 266,60 €

Klasse 6 (3+2): 3.862 x 131,10 €

Klasse 7 (4): 3.815 x 96,50 €

Klasse 8 (2+2): 52.582 x 22,30 €

Klasse 9 (3+1): 73.029 x 17,90 €

Klasse 10 (3): 166.142 x 14,90 €

Klasse 11 (1+2): 267.876 x 11,60 €

Klasse 12 (2+1): 1.017.306 x 9,10 €

(alle Angaben ohne Gewähr)

Fachkräfte-Quote in Kitas sinkt

MONITORING Land unter Bundesschnitt

VON CHRISTOPHER WECKWERTH

HANNOVER – An Niedersachsens Krippen und Kindergärten arbeiten im Verhältnis zum gesamten Personal immer weniger Fachkräfte. Zu diesem Ergebnis kommt das „Ländermonitoring Frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung.

Der durchschnittliche Anteil des pädagogischen Personals pro Kita, der mindestens einen fachlich einschlägigen Fachschulabschluss hat, ging in Niedersachsen demnach von 75,6 Prozent im Jahr 2017 auf 71,5 Prozent im Jahr 2023 zurück. Das Land liegt damit unter dem bundesweiten Wert von 72,5 Prozent, der aller-

dings ebenfalls rückläufig ist. Nach Empfehlungen einer Arbeitsgruppe von Bund und Ländern sollte der Anteil pro Kita perspektivisch bei 85 Prozent liegen. In der Studie heißt es weiter, dass die Personalschlüssel in Niedersachsen für mehr als jedes zweite Kind nicht den wissenschaftlichen Empfehlungen für ein kindgerechtes Betreuungsverhältnis entsprechen.

Für die Studie wurden Daten der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder ausgewertet. Die Berechnungen haben das Österreichische Institut für Familienforschung an der Universität Wien und die Bertelsmann Stiftung durchgeführt.

www.oldenburg.de/lambertimarkt

Oldenburger Lamberti-Markt

Der Weihnachtsmarkt in der Oldenburger City

26. November bis 22. Dezember 2024





Deutschland 2025 Schlusslicht bei Wachstum

OECD-PROGNOSE Letzter Platz unter den Industrieländern – Aber ein Aufschwung zeichnet sich ab

von Michael Evers und
Johannes Neudecker

PARIS/PEKING – Deutschland wird beim Wirtschaftswachstum nach einer Prognose der OECD im kommenden Jahr das Schlusslicht unter den Industrieländern sein. Für 2025 werde für Deutschland ein Wachstum von lediglich 0,7 Prozent erwartet, teilte die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Paris mit. 2026 allerdings wird dann mit einem Wachstum von 1,2 Prozent gerechnet.

Vorhersage korrigiert

Die Industriestaaten-Organisation korrigierte ihre Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum damit abermals nach unten.

Bereits im September hatte die OECD ihre Prognose für Deutschland leicht gesenkt

und für 2025 ein Konjunkturplus von damals noch 1,0 Prozent vorhergesagt. Für das zu Ende gehende Jahr rechnen



Schiffsabfertigung: Die Industriestaaten-Organisation OECD hat ihre Vorhersage für das deutsche Wirtschaftswachstum abermals nach unten korrigiert, DPA-BILD: KOHLER

die OECD-Wirtschaftsexperten mit einer Stagnation in Deutschland. Die Bundesregierung erwartet ein leichtes Schrumpfen der Wirtschaft.

Als einen Grund für die schwache Wirtschaftslage nannte die OECD-Wirtschaftsexperten Isabell Koske den schwachen Export nach China, womit Deutschland stärkere Handelsverflechtungen habe als andere Länder.

Außerdem mache der deutschen Industrie auch die Konkurrenz chinesischer Hersteller zu schaffen, gerade im Automobilsektor, sagte Koske

der Nachrichtenagentur dpa in Paris.

Ein weiterer Grund für das schwache Wachstum in Deutschland sei die im Vergleich zu anderen EU-Ländern restriktivere Fiskalpolitik in Deutschland mit der Wiederinsetzung der Schuldenbremse, sagte Koske. Allerdings habe dies zuletzt auch zu einem starken Rückgang der Inflation beigetragen.

Politische Unsicherheit

Unsicherheiten über die Finanzierung und Umsetzung

einer klimafreundlicheren Produktion hätten das Vertrauen von Investoren und Verbrauchern in Deutschland zusätzlich gedrückt, ebenso wie die politischen Unsicherheiten angesichts einer vorgezogenen Bundestagswahl.

Einer künftigen Regierung riet die OECD-Expertin, Klarheit zu schaffen bei der Finanzierung und der Umsetzung der grünen Transformation. Die OECD sei für eine Reform der Schuldenbremse, um mehr Raum für Investitionen zu schaffen. Zur Finanzierung der Transformation könne

auch das Streichen von umweltschädlichen Subventionen beitragen, wie etwa das Dienstwagenprivileg oder der Dieselsubvention, sagte Koske.

Weltweit geht's bergauf

Weltweit erwartet die OECD im kommenden Jahr und auch 2026 ein Wirtschaftswachstum von 3,3 Prozent, wobei die Aussichten je nach Region sehr unterschiedlich sind. Im Euroraum wird nur mit einem Plus von 1,3 Prozent beziehungsweise 1,5 Prozent gerechnet. Für die USA wird dagegen ein Wachstum von 2,8 Prozent im kommenden Jahr prognostiziert, bevor es sich auf 2,4 Prozent im Jahr 2026 abschwächt. In China wird 2025 ein Anstieg von 4,7 Prozent und 2026 von 4,4 Prozent vorhergesagt.

„Die Weltwirtschaft hat sich als widerstandsfähig erwiesen. Die Inflation ist weiter zurückgegangen und hat sich den Zielen der Zentralbanken genähert, während das Wachstum stabil geblieben ist“, sagte

OECD-Generalsekretär Mathias Cormann.

Allerdings gebe es anhaltende Unsicherheiten. Eine Verschärfung der Konflikte im Nahen Osten könnte die Energiemarkte stören und Vertrauen und Wachstum beeinträchtigen. Zunehmende Handelsspannungen könnten das Wachstum beeinträchtigen.

Andererseits sei auch ein Wachstumsschub denkbar, wenn sich die Kaufkraft schneller als erwartet erholen und sich das Verbrauchervertrauen verbessere, erklärte die OECD. Eine baldige Lösung der großen geopolitischen Konflikte könnte ebenfalls die Stimmung verbessern und die Energiepreise senken.

Die in Paris ansässige Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) vereint Länder, die sich zu Demokratie und Marktwirtschaft bekennen. Mittlerweile sind neben großen Volkswirtschaften wie Deutschland, den USA und Japan auch Schwellenländer wie Mexiko und Chile Mitglied.

BÖRSE

DAX

		20232,14 1,08 % ▲						
	Dividende	Schluss	Veränderung	Vor Tag	Tief	52 Wochen	Vergleich	Hoch
Adidas NA °	0,70	236,00	+ 0,55	■	160,20	243,90		
Airbus °	2,80	154,30	+ 1,41	■	124,74	172,82		
Allianz vNA °	13,80	300,10	+ 0,87	■	237,95	304,30		
BASF NA °	3,40	43,66	- 0,66	■	40,18	54,93		
Bayer NA °	0,11	19,26	+ 0,14	■	18,41	36,09		
Beiersdorf	1,00	122,60	- 0,33	■	120,10	147,80		
BMW St. °	6,00	73,44	+ 2,28	■	65,26	115,35		
Brenntag NA	2,10	60,44	- 0,79	■	54,88	87,12		
Commerzbank	0,35	14,75	+ 1,10	■	10,15	16,97		
Continental	2,20	63,08	- 0,44	■	51,02	78,40		
Covestro	0,00	57,50	- 0,62	■	44,57	58,50		
Daimler Truck	1,90	36,63	+ 3,33	■	29,61	47,64		
Dt. Bank NA	0,45	16,69	- 0,26	■	11,43	17,01		
Dt. Börse NA °	3,80	221,40	+ 0,36	■	175,90	223,20		
Dt. Post NA °	1,85	34,73	- 1,00	■	34,04	47,03		
Dt. Telekom °	0,77	30,33	- 0,75	■	20,73	30,64		
E.ON NA	0,53	11,93	- 0,91	■	11,48	13,82		
Fresenius	0,00	34,00	+ 0,38	■	24,32	36,24		
Hann. Rück NA	7,20	254,30	+ 0,91	■	208,90	265,60		
Heidelberg. Mat.	3,00	120,80	- 2,46	■	76,06	124,90		
Henkel Vz.	1,85	81,90	+ 0,49	■	66,86	85,74		
Infineon NA °	0,35	32,05	+ 0,79	■	27,80	39,35		
Mercedes-Benz °	5,30	53,04	+ 2,00	■	50,75	77,45		
Merck	2,20	141,00	- 0,98	■	134,30	177,00		
MTU Aero	2,00	327,60	+ 1,08	■	173,60	329,50		
Münch. R. vNA °	15,00	511,20	+ 1,03	■	373,70	512,80		
Porsche AG Vz.	2,31	58,90	+ 0,10	■	55,58	96,56		
Porsche Vz.	2,56	34,53	+ 0,82	■	33,40	52,32		
Qiagen	1,22	41,66	+ 0,45	■	36,59	43,40		
Rheinmetall	5,70	652,00	+ 2,71	■	277,70	653,00		
RWE St.	1,00	30,97	- 2,30	■	28,15	42,33		
SAP °	2,20	241,70	+ 3,76	■	134,42	241,95		
Sartorius Vz.	0,74	216,60	+ 1,21	■	199,50	383,70		
Siem.Energy	0,00	51,50	+ 0,51	■	10,16	52,72		
Siem.Health.	0,95	51,76	+ 0,12	■	47,31	58,14		
Siemens NA °	4,70	191,90	+ 0,89	■	150,68	195,50		
Symrise	1,10	103,40	+ 1,12	■	91,84	125,00		
Vonovia NA	0,90	31,74	+ 1,05	■	23,74	33,93		
VW Vz. °	9,06	81,38	+ 1,27	■	78,86	128,60		
Zalando	0,00	33,23	+ 8,21	■	15,95	33,33		



Der Kommentar zur Börse: Trends laufen weiter!

Die Rekordphase an den internationalen Börsen setzte sich auch am Mittwoch weiter fort. Mit guten Vorgaben aus Japan und den USA (China schwächelte), konnten auch die europäischen Börsen erneut Gewinne verzeichnen. Auch der französische Leitindex CAC40 trotzte der heimischen Regierungskrise und zog ebenfalls leicht an. Der DAX zeigte sich beflügelt von dem Überwinden der 20.000-Punkte-Marke und verzeichnete im Tagesverlauf mit nochmals gut startenden US-Aktienmärkten weitere Rekordstände. Insbesondere DAX-Schwergewicht SAP gehörte dabei zu den größten DAX-Kurstreibern.

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 20216,35 + 1,00 % ▲

		20216,35 + 1,00 % ▲			
	Dividende €	Schluss	Veränderung	Vor Tag	Tief
RTL Group (LU)	0,27	2,75	25,70	3,21	
Schott Pharma	0,15	27,96	1,45		
Scout24	1,20	89,05	2,12		
Siltronics NA	1,20	47,88	1,83		
Stabilus S.A.	1,75	34,00	3,98		
Ströer	1,85	51,00	3,16		
TAG Imm.	0,00	15,65	2,76		
Talanx	2,35	83,25	2,27		
TeamViewer SE	0,00	12,20	2,82		
thyssenkrupp	0,15	3,98	3,03		
Traton	1,50	30,05	1,86		
TUI	0,00	7,91	0,76		
Utd. Internet NA	0,50	15,86	1,73		
Wacker Chemie	3,00	70,68	0,23		

AUSLANDSAKTIEN

		4.12.24 ± % VT			
		Devisen	Geld/Brief	EZB	Referenzk.

<tbl_r cells="6" ix="5" maxcspan="1" maxr

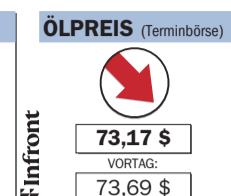
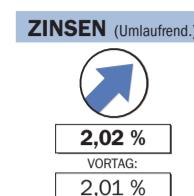
NAMEN



DPA-BILD: STACHE

Dräger gestorben

Der Lübecker Unternehmer, Kunstsammler und Mäzen **CHRISTIAN DRÄGER** ist tot. Er sei am 30. November im Alter von 90 Jahren friedlich eingeschlafen, teilte der Medizin- und Sicherheitstechnikkonzern Drägerwerk mit. „In tiefer Verbundenheit und endloser Dankbarkeit nehmen wir Abschied von einem großherzigen Menschen und einer herausragenden Unternehmerpersönlichkeit.“ Dräger habe die Arbeit des Unternehmens mehr als vier Jahrzehnte „mit bewundernswerter Urteilskraft und menschlicher Integrität“ geprägt.



Infront

VW-Chef Blume verteidigt Sparkurs

AUTOMOBILINDUSTRIE „Buh“-Rufe auf Betriebsversammlung – Applaus für Arbeitsminister Heil

VON FRANK JOHANNSEN



Im Gespräch (von links): Betriebsratsvorsitzende Daniela Cavallo, VW-Chef Oliver Blume und Arbeits- und Sozialminister Hubertus Heil.

DPA-BILD: HARTMANN

„Standorte sichern“

Arbeitsminister Heil, der auf Einladung Cavallos als Gastredner sprach, äußerte klare Erwartungen, wie es in dem Streit um Lohnkürzungen, Werkschließungen und Entlassungen weitergehen sollte: „Es muss gemeinsam gelingen, die VW-Standorte in Deutschland zu sichern“, sagte der SPD-Politiker laut Teil-

nehmern. Und: „Es darf keine betriebsbedingten Kündigungen geben“, so Heil. „Das ist ganz klar.“ Heil hat seinen Wahlkreis direkt neben Wolfsburg, dem Hauptsitz von VW.

Europas größter Autobauer fordert wegen der schwierigen Lage des Konzerns zehn Prozent Lohnkürzung. Zudem stehen Werksschließungen und betriebsbedingte Kündigungen im Raum. Die Beschäfti-

gungssicherung wurde aufgekündigt. IG Metall und Betriebsrat fordern ein Zukunftskonzept für alle Standorte – ohne Werkschließungen und Massenentlassungen.

Blume verteidigt bei dem nicht öffentlichen Belegschaftstreffen den harten Sparkurs: „Die aktuelle Situation ist ernst“, sagt er laut Mitteilung. „Deshalb braucht es dringend Maßnahmen, um

die Zukunft von Volkswagen abzusichern.“ Die Produkte der Marke seien gut, doch die Kosten seien zu hoch. Das müsse sich ändern. „Wir können die besten Autos der Welt bauen“, so Blume. „Das spielt aber keine Rolle, wenn wir damit kein Geld verdienen.“

Kompromiss gefordert

Von den Beschäftigten war Blume bereits beim Betreten der überfüllten Werkshalle ausgebaut worden, berichten Teilnehmer. Auch während seiner Rede wurde er immer wieder von lautem Unmut der Mitarbeiter unterbrochen. In Sprechchören skandierten die Mitarbeiter immer wieder: „Streikbereit! Bundesweit!“

Auf Transparenten gingen die Mitarbeiter das Management direkt an. „Wann spart der Vorstand?“, war auf einem zu lesen. In großen Lettern machten die Mitarbeiter im Saal klar, was sie sich vom Auftritt des Konzernchefs erhofften: „Wir erwarten Antworten!“ Doch wirklich Neues zu

den Plänen des Konzerns habe man dann nicht erfahren, berichteten Teilnehmer.

Cavallo forderte den Konzernchef zu Zugeständnissen auf. „Ohne, dass sich beide Seiten aufeinander zubewegen, wird es kein Verhandlungsergebnis geben“, sagte sie laut Redemanuskript. Die IG Metall sei mit ihren eigenen Sparvorschlägen einen Schritt auf das Unternehmen zugegangen. Jetzt erwarte sie dies auch vom Unternehmen. „Sonst ist es ja kein Kompromiss.“

Die IG Metall hatte angeboten, eine Lohnerhöhung vorerst nicht auszuzahlen, sondern in einen Zukunftsfo

nden einzubringen. Im Gegenzug sollte VW auf Werksschließungen und betriebsbedingte Kündigungen verzichten.

VW hatte das als unzureichend zurückgewiesen. Blume sprach nun zum mindesten von einem „Startpunkt“, der aber bei Weitem nicht ausreiche. Am kommenden Montag treffen beide Seiten zur vierten Verhandlungsrunde zusammen.

Fraport erweitert Geschäft

FRANKFURT/MAIN/DPA – Der Frankfurter Flughafenbetreiber Fraport hat sich den Betrieb eines weiteren Flughafens in Griechenland gesichert. Voraussichtlich ab Ende 2025 werde man den Flughafen Kalamata im Süden der Halbinsel Peloponnes organisieren, berichtete der MDax-Konzern. Eine entsprechende Konzession über 40 Jahre ha-

be man sich bei einer Ausschreibung mit einem Angebot über 45,2 Millionen Euro gesichert. An dem Konsortium sind neben der Fraport zwei griechische Gesellschaften sowie die staatliche Holding HCAP beteiligt, die auch Konzessionsgebühren einnimmt. Bislang nutzen jährlich rund 330.000 Passagiere den Flughafen.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

IN CHINA

Deutsche Firmen pessimistisch

SHANGHAI/DPA – Deutsche Firmen in China blicken wegen der Wirtschaftsprobleme im Land und zahlreicher Hürden so pessimistisch wie noch nie in die nächste Zukunft. Wie aus der aktuellen Geschäftsklimaumfrage der Deutschen Auslandshandelskammer (AHK) hervorgeht, erwartet nur knapp ein Drittel der befragten Unternehmen positive Entwicklungen für ihre Branche in der Volksrepublik für das kommende Jahr – ein historischer Tiefstand. 29 Prozent gehen laut der Interessenvertretung deutscher Firmen in China gar von einem Rückgang aus.

Doch trotz wachsenden Preisdrucks, immer stärkeren Wettbewerbs und eines Nachfrage-Tiefs bleibt eine überragende Mehrheit deutscher Firmen der Umfrage zufolge in China.

AGRARHÄNDLER

Baywa will 1300 Stellen streichen

MÜNCHEN/DPA – Der in einer tiefen Krise steckende Münchener Mischkonzern Baywa will im Zuge seiner Sanierung 1300 Stellen abbauen. Das soll hauptsächlich die zentrale Verwaltung treffen, die damit rund 40 Prozent ihrer Stellen verlieren soll, wie das Unternehmen mitteilte. Von den gut 400 Standorten sollen 26 geschlossen, das Auslandsgeschäft durch Verkäufe „wesentlicher internationaler Beteiligungen“ geschrumpft werden. Das Sanierungsgutachten hat die Unternehmensberatung Roland Berger ausgearbeitet. Zieldatum für den Abschluss der Sanierung ist Ende 2027. Die Baywa ist unter anderem der größte deutsche Agrarhändler, der Konzern spielt eine bedeutende Rolle für Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung im Süden und Osten Deutschlands.

BIOLÄDEN

Kunden kaufen wieder häufiger ein

BERLIN/DPA – Angesichts stabiler Preise kaufen Verbraucher ihre Lebensmittel wieder häufiger in Bio-Geschäften. Der Fachhandel rechnet für das laufende Jahr mit einem Umsatzplus von mehr als vier Prozent, wie der Bundesverband Naturkost Naturwaren (BNN) mitteilte. Insbesondere in den Monaten Februar, Juli, August und Oktober verzeichneten die Bio-Märkte eine große Nachfrage.

Die Umsätze stiegen in diesen Monaten im Vorjahresvergleich jeweils um mindestens 4,5 Prozent. Das stärkste Wachstum gab es im Oktober mit 7,4 Prozent. Infolge der starken Inflation aufgrund des russischen Angriffskriegs in der Ukraine hatte der Biofachhandel im Jahr 2022 erstmals seit der Jahrtausendwende einen Umsatzrückgang verzeichnet.

GROWMORROW
celebrate the future.

ZUKUNFT
UNTERM WEIHNACHTSBAUM

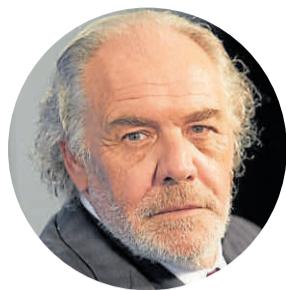
VERSCHENKE EIN GROWMORROW-TICKET!

21 · 08 · 2025
WESER-EMS-HALLEN
OLDENBURG

Jetzt Ticket sichern unter
www.growmorrow.de

EINE VERANSTALTUNG VON Nordwest MEDIENGROUPE

MENSCHEN



DPA-BILD: WENDT

Für den vielbeschäftigte Schauspieler **Christian Kohlund** ist das Aufhören auch mit 74 Jahren kein Thema – dabei sieht er sich in einer Familientradition. „Wenn man die Chance hat, weiterzumachen, was immer es auch sei, das hält doch wach und lebendig“, sagte Kohlund der Nachrichtenagentur dpa. Sein Großvater habe mit über 80 Jahren als Theaterdirektor noch auf der Bühne gestanden. Seine Mutter, eine Schauspielerin, auch. Kohlund liebt seine Rolle als knorriger Anwalt Thomas Borchert im „Zürich-Krimi“, der für die Gerechtigkeit kämpft und auf unkonventionelle Weise Fälle löst. Die Reihe läuft im Ersten. Der Schauspieler lebt in Bayern.



Mercedes-Benz-Chef präsentiert E-Papamobil

Papst Franziskus steigt mit seinem Papamobil auf Elektro um. Kurz vor seinem 88. Geburtstag nahm das Oberhaupt von 1,4 Milliarden Katholiken im Vatikan einen neuen rollenden Untersatz in Empfang: eine Sonderanfertigung von Mercedes-Benz, die erstmals ganz ohne schädliche CO2-Emissionen fährt. Die Päpste sind schon seit bald 100 Jahren mit Autos aus Deutschland unterwegs. Hier präsentiert Mercedes-Benz-Chef Ola Källenius das neue Papamobil. Der Vatikan will bis 2030 als erstes Land der Welt ausschließlich Elektroautos im Fuhrpark haben. DPA-BILD: SATOR

Grundschüler im Mittelfeld

STUDIE Internationaler Vergleich in Mathematik und Naturwissenschaften

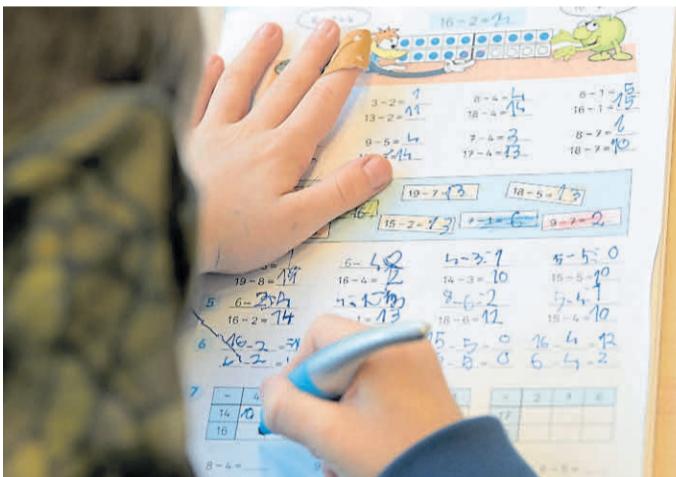
VON JÖRG RATZSCH

BERLIN – Deutschlands Grundschüler liegen im internationalen Kompetenzvergleich in Mathematik und Naturwissenschaften im breiten Mittelfeld. Im alle vier Jahre vorgelegten Vergleichstest Timss (Trends in International Mathematics and Science Study) schlugen sich Viertklässler aus Deutschland besser als der internationale Durchschnitt und lagen teils unter, teils aber auch über dem Durchschnitt der EU-Staaten.

Kinder in Asien besser

Wie bei der Vorgängerstudie schnitten Kinder in Asien – etwa aus Singapur, Taiwan, Südkorea oder Japan – bei den Tests deutlich besser ab. In Europa lagen Grundschüler aus England, Polen oder Litauen weit vorn.

Getestet wurde im vergangenen Jahr. Die Aufgaben kamen aus den Bereichen Rechnen, Geometrie, Biologie, Physik, Chemie und Geografie. Knapp 360.000 Viertklässler aus mehr als 60 Staaten und Regionen, darunter 22 EU-Länder, nahmen teil. In Deutschland waren gut 4.400 Schüler dabei. Sie mussten beispiels-



Deutschlands Grundschüler bleiben in Mathematik und Naturwissenschaften im internationalen Vergleich im breiten Mittelfeld. DPA-BILD: STACHE

weise beantworten, wie oft ein Rechteck einer bestimmten Größe in ein Quadrat einer bestimmten Größe passt oder in einer anderen Aufgabe einen Grund aufschreiben, warum Gegenstände aus Plastik im Meer für Tiere wie Schildkröten gefährlich sind.

Anders als andere Schulleistungsvergleiche der jüngsten Vergangenheit zeigt diese Studie keine erschreckenden Einbrüche bei den Leistungen. Das erreichte Niveau in Mathematik (524 Punkte) unterscheidet sich demnach nicht signifikant von der Vorgängerstudie im Jahr 2019 (521) und auch kaum im Vergleich zur Timss-Studie 2007 (525), als Deutschland erstmals daran teilnahm.

Grundlagen fehlen

Dennoch bestätigt auch diese Untersuchung wieder: Vielen Kindern fehlen die Grundlagen. 25 Prozent der Viertklässler erreichen demnach in Mathematik nur die untersten Kompetenzstufen. Sie haben demnach allenfalls „elementares mathematisches Wissen“, wie es heißt und können

nur einfachste Aufgaben lösen. „Mathematisches Lernen in der Sekundarstufe wird dieser Schülergruppe erhebliche Schwierigkeiten bereiten“, heißt es in der Studie.

Am oberen Ende der Skala hat sich allerdings etwas im positiven Sinne getan: Der Anteil der Kinder, die fortgeschrittene Leistungen in Mathematik erreichen, stieg von 6 auf 8,3 Prozent.

Einfluss von Corona

In den Naturwissenschaften verschlechterten sich Viertklässler in Deutschland im Vergleich zur Erhebung 2019 (518 Punkte) mit 515 Punkten leicht, in der Langzeitbeobachtung deutlicher: 2007 kamen sie noch auf einen Gesamtwert von 525 Punkten.

Die Studie weist auch darauf hin, dass die Teilnehmer der aktuellen Testreihe Teile ihrer Grundschulzeit unter dem Einfluss von Corona verbracht haben. Durch Schulschließungen, sogenannten Wechsel- und Fernunterricht und Ausfälle wegen Erkrankungen oder positiver Corona-Tests war der Schulbetrieb von 2020 bis 2022 teilweise stark eingeschränkt.

Tötete Palliativarzt noch mehr Menschen?

BERLIN/DPA – Bei den Ermittlungen gegen einen Berliner Palliativmediziner, der mindestens acht Menschen getötet haben soll, werden weitere Patientenakte überprüft. Die eigens für den Fall eingerichtete Ermittlungsgruppe des Morddezernats im Berliner Landeskriminalamt (LKA) hat dabei nach Informationen der „Bild“-Zeitung mehr als 40 Patienten identifiziert, die ebenfalls als Opfer in Frage kommen könnten.

Sebastian Büchner, Sprecher der Berliner Staatsanwaltschaft, bestätigte die Zahl zunächst nicht. Bereits vor einer Woche hieß es jedoch, dass weitere Fälle überprüft werden. „Die Sichtung der Patientenakte dauert an“, sagte Büchner. „Ob und gegebenenfalls wie viele weitere mögliche Fälle es gibt, ist nach wie vor Teil der laufenden Ermittlungen.“ Der 40-jährige Mediziner sitzt seit Anfang August in Untersuchungshaft.

Ex-Trainer wegen Vergewaltigung verurteilt

FRANKFURT/DPA – Ein ehemaliger Jugend-Fußballtrainer ist wegen Vergewaltigung und schweren sexuellen Missbrauchs von Kindern und Jugendlichen zu einer Haftstrafe von zwölf Jahren und drei Monaten verurteilt worden. Zudem werde die Sicherungsverwahrung angeordnet, sagte der Vorsitzende Richter der Jugendstrafkammer im Frankfurter Landgericht. Der nun 37-Jährige sei für die Allgemeinheit gefährlich, die Rückfallgefahr sei hoch. Von 2008 bis 2021 hatte der Mann mehrere minderjährige Jungs missbraucht. Verurteilt wurde er unter anderem wegen 60 Vergewaltigungen und vier schweren Vergewaltigungen.



DPA-BILD: STRAUSS

Der britische Star **Jude Law** (51) wird in diesem Jahr als letzter Stern-Empfänger auf Hollywoods „Walk of Fame“ geehrt. Am 12. Dezember soll der Schauspieler die 2.798. Plakette auf dem berühmten Bürgersteig enthüllen. Als Gastsprecher sind US-Regisseur David Lowery (43, „Peter Pan & Wendy“) und die Schauspielerin Jurnee Smollett (38) eingeladen. Mit Smollett hatte Law zuletzt den Kriminalfilm „The Order“ gedreht. Der Film feierte im vorigen August Premiere. Law feierte 1999 mit dem Thriller „Der talentierte Mr. Ripley“ seinen internationalen Durchbruch. Für seine Nebenrolle wurde er damals für einen Oscar nominiert.

150 Kilogramm Kokain angespült

KRIMINALITÄT Nicht die ersten solcher Funde an Nord- und Ostsee

VON BIRGITTA VON GYLDENFELDT

FÖHR – An den Stränden der Nordseeinseln Föhr, Amrum und Sylt sind in den vergangenen drei Tagen rund 150 Kilogramm Kokain in mehreren Paketen entdeckt worden. Am Sonntag wurden Pakete auf Föhr gefunden, am Dienstag auf Amrum und auf Sylt, wie ein Sprecher des Zollfahndungsamts Hamburg sagte. Möglicherweise hängt dies mit den Strömungsrichtungen zusammen. Insbesondere auf Sylt werde daher weiter gesucht.

Auch zu den dänischen Kollegen sei Kontakt aufgenommen worden. Dort seien aktuell aber noch keine Drogen an Stränden gefunden worden.

Die Ermittlungen zur Herkunft der Pakete und zu möglicherweise in den Vorgang verwickelten Beförderungsmitteln und Personen liefern, teilte das Zollfahndungamt Hamburg weiter mit. Die Pakete könnten aus einer gescheiterten Übergabe auf See stammen. Es könne aber auch sein, dass Dealer das Kokain außen an einem Boot befestigt hatten und es etwa durch See-

gang unabsichtlich verloren gegangen sei.

Strandbesucher werden gebeten, sich von angespülten Paketen oder verdächtigen Gegenständen fernzuhalten und umgehend den Zoll oder die Polizei zu informieren.

Drogen gehen immer mal wieder auf dem Meer verloren. So waren an der ostfriesischen Nordseeküste in den vergangenen Jahren Drogen in Säcken angespült und entdeckt worden. Eine spektakuläre Entdeckung machte eine Urlauberin im April auf Borkum: Dort waren am Strand

mehrere Säcke angespült worden, die mit einer Rettungsweste zusammengebunden waren. Später bestätigte die Staatsanwaltschaft Aurich, dass sich darin rund eine Tonne Kokain befunden hatte.

Zuletzt gab es auch Funde an der Ostsee, wie im Sommer am Strand von Heiligenhafen in Schleswig-Holstein. Mitte November gab es nach damaligen Angaben des Zollfahndungsamts kaum Erkenntnisse, woher das Kokain stammt. Es kann nicht mit Absicht ins Wasser geworfen worden sein.

Hier wird es am Wochenende weihnachtlich

ADVENTSZEIT Märkte am Samstag und Sonntag in mehreren Orten – Viele Besuche des Nikolaus

von Renke Hemken-Wulf

BÖSEL/SATERLAND/FRIESOYTHE

– Die Weihnachtsmarkt-Saison geht auch am zweiten Adventswochenende weiter. Wir geben einen Überblick, wo es Angebote im Nordkreis Cloppenburg am Samstag und Sonntag, 7. und 8. Dezember, gibt:

■ BÖSEL

In Bösel wird es am Samstag und Sonntag wieder auf dem Gelände „Am Paller“ beim Heimathaus weihnachtlich. Viele Vereine aus Bösel und Petersdorf sowie weitere Besucher haben sich als Aussteller angemeldet. Los geht es am Samstag um 16 Uhr, offiziell eröffnet wird der 33. Böseler Weihnachtsmarkt um 18 Uhr, musikalisch begleitet von Kindern der St.-Martin-Grundschule. Am Sonntag beginnt der Markt um 14 Uhr. Eine Stunde später um 15 Uhr wird dann der Nikolaus erwartet, der auch Geschenke für die Kinder dabei hat. Zudem wird eine Abordnung der Big Band Bösel für weihnachtliche Klänge sorgen.

■ SCHARREL

Das Landidyll Saterland und die Gemeinschaft Scharreler Vereine laden am Sonn-



Weihnachtlich wird es am Sonntag auch wieder beim Adventzauber auf dem Landidyll Saterland in Scharrel.

BILD: LANDIDYLL SATERLAND

tag von 13 bis 18 Uhr wieder zum Adventzauber auf die Reit- und Freizeitanlage an der Hauptstraße 228 im Saterland ein. Begleitend zu einigen Ständen mit Leckereien, wie Kartoffelpuffer, Champignons, Bratwurst, Pommes, Waffeln, selbst gebackenem Kuchen oder gebratenen Mandeln, sowie warmen und kalten Getränken soll auch Handwerkstanz angeboten werden. „Hier rechnen wir wieder mit über 30 Ausstellern“, heißt es in der Ankündigung. Auch

ein Platzkonzert mit Weihnachtsmusik soll es geben – und die ein oder andere Überraschung. Für Kinder umfasst das Angebot unter anderem ein Karussell, Ponyreiten, Stockbrot backen sowie spannende Geschichten in der Strohscheune. Auch der Nikolaus hat einen Abstecher ins Landidyll angekündigt.

■ STRÜCKLINGEN

Der Weihnachtsmarkt in Strücklingen findet am Sams-

tag ab 15.30 Uhr auf dem festlich geschmückten Parkplatz bei der Kirche St. Georg statt. Es gibt mehrere kleine Stände, zudem sorgt der Musikverein Strücklingen für weihnachtliche Klänge. Für die kleinen Gäste gibt es ein kostenloses Kinderkarussell und der Besuch des Nikolaus, der kleine Überraschungen verteilt, wird angekündigt.

■ MARKHAUSEN

Einen traditionellen „Bu-

denzauber“ können Besucher wieder beim Weihnachtsmarkt in Markhausen erleben, wie es vom Orga-Team heißt. Eröffnet wird das weihnachtliche Treiben auf dem Areal zwischen der Feuerwehr und der Begegnungsstätte am Sonntag um 14 Uhr. Traditionell darf dabei die Einradfahrtruppe des VfL Markhausen nicht fehlen, die die Besucher mit ihren akrobatischen Fahrkünsten erfreuen möchte – ebenso die Hip-Hop-Tanzgruppe des VfL. An den Stän-

den der verschiedenen Hobby-Künstler bieten diese ihre selbst hergestellten kreativen Waren zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl sorgen in bewährter Weise die Markhauser Vereine. Für Kinder gibt es unter anderem Stockbrotbacken und ein Kinderkarussell. Ebenso hat der Nikolaus seinen Besuch für 16 Uhr angekündigt. Die Kinder erhalten eine kleine Überraschung. Das weihnachtliche Flair rundet der Musikverein Markhausen ab, der vor Ort weihnachtliche Stücke zum Besten gibt. Der Erlös des Marktes kommt der ehrenamtlichen Vereinsarbeit in Markhausen zugute. Eingeläutet wird der Weihnachtsmarkt am Samstag ab 18.30 Uhr mit einer Glühweinparty unter der Beteiligung der örtlichen Landjugend.

■ KAMPERFEHN

Der traditionelle Weihnachtsmarkt beim Fehnhus in Kamperfehn beginnt am Sonntag um 14 Uhr. Neben einem Kuchenbuffet, einer Tombola, mehreren Ausstellern kommt auch der Nikolaus zu Besuch. In diesem Jahr findet der Weihnachtsmarkt erstmalig auf dem im Rahmen der Dorfentwicklung geschaffenen Gelände mit der neuen Remise statt.

Schach-Abteilung in Barßel geplant

SPORT Schnuppertag beim STV an diesem Donnerstag

von Hans Passmann

BARßEL – Ran an die Bretter: Beim Sport- und Turnverein (STV) soll eine Schach-Abteilung aus der Taufe gehoben werden. Dazu steht der erste Schach-Schnuppertag fest. An diesem Donnerstag, 5. Dezember, geht es los im Clubhaus an der Feldstraße. Um 15 Uhr startet der Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche bis 18 Uhr. Dazu sind auch die familiären Mitspieler wie Mama oder Opa eingeladen. Die älteren Schachspielerinnen und Schachspieler sind danach bis 22 Uhr eingeladen.

Idee von Neu-Barßeler

Die Idee zu der Gründung im STV hatte der Neu-Barßeler Uwe Iven, der vor zwei Monaten von Köln an die Soeste gezogen ist. Der 58-jährige „Kölische Jung“ ist ein leidenschaftlicher Schachspieler. Schon seit seinem sechsten Lebensjahr schiebt er die Figuren auf dem Schachbrett hin und her. Über die Familie ist er sozusagen an den STV Barßel geraten, denn sein Onkel Hermann Röttgers ist schon seit mehr als 40 Jahren Leiter der Tischtennisabteilung. „Da es in Barßel noch keinen Schachverein gibt, flammt bei mir die Idee auf, im STV eine Schachabteilung ins Leben zu rufen. Kein Schach in Barßel – das geht gar nicht“,



Der 58-jährige Uwe Iven ist ein leidenschaftlicher Schachspieler und möchte beim STV Barßel eine Schach-Abteilung ins Leben rufen.

BILD: HANS PASSMANN

war die Devise seiner Initiative. „Wir haben uns gefreut, dass Uwe Iven bei uns die neue Abteilung Schach gründen möchte. Nun schauen wir mal, ob das auch alles so klappt“, sagt der 2. Vorsitzende Joseph Imholte.

Training fürs Gedächtnis

Schach habe eine sehr lange Tradition, so Iven. Immer mehr Jugendliche würden vor dem Fernseher sitzen beziehungsweise mit dem Handy

spielen. Dabei könne das Schachspielen eine große Abwechslung sein. Aber auch für die ältere Generation sei das Spiel perfekt, denn es trainiere unter anderem das Gedächtnis und schaffe soziale Kontakte. Jeder, der im STV Schach spielen möchte, sei herzlich willkommen, ganz gleich ob Anfänger, Hobbyspieler oder Vereinsspieler. Die Teilnahme am Schach-Schnuppertag ist kostenlos, ein Schachspiel muss nicht vorhanden sein.

NORDMANNTANNE* KAUFEN, GESCHENKE GEWINNEN!

Und so funktioniert's:
Beim Kauf einer unserer Original Nordmannäste aus der Region schenken wir Ihnen die Teilnahme an der exklusiven Verlosung** von 10 tollen Gewinnen.



*Nordmannanne in gewohnter Spitzenqualität aus nachhaltiger, regionaler Forstwirtschaft
**Einsendeschluss: 23.12.2024 (nur solange der Vorrat reicht) Ziehungstermin: 27.12.2024 (Die Gewinner werden schriftlich per Email benachrichtigt.) Teilnahmebedingungen und weitere Infos unter www.holzhandel-vogt.de

vogt
Holz / Baustoffe / Garten

ALFRED VOGT GMBH & CO. KG
Bremer Heerstraße 83, 26135 Oldenburg, Tel: 0441 / 92581-56
info@holzhandel-vogt.de | www.holzhandel-vogt.de

ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo. – Fr.: 8.30 – 17.00 Uhr
Sa.: 10.00 – 14.00 Uhr

Bösel plant umfassende Maßnahmen

KLIMASCHUTZ Konzept im Umweltausschuss vorgestellt – 42 Maßnahmen für die Treibhausgasneutralität

von Eva Dahlmann-Aulike

BÖSEL – E-Ladesäulen, bessere Hausdämmung oder gemeinsame Heizanlagen – diese und 39 weitere Maßnahmen gehören zum Klimaschutzkonzept, das Bösels Klimaschutz-Manager Carsten Klöpper jetzt der Politik vorgestellt hat. Der Umwelt- und Planungsausschuss der Gemeinde Bösel empfiehlt dem Gemeinderat, dass Konzept zu beschließen. Es beinhaltet auch ein Managementsystem für ein Klimaschutz-Controlling, also eine Erfolgskontrolle der Maßnahmen. Das Ziel des Konzepts: Die Gemeinde Bösel soll bis 2040 Treibhausgasneutralität erreichen. Das strebt auch das Land Niedersachsen an, ganz Deutschland soll 2045 klimaneutral sein.

Alle einbeziehen

Insgesamt 42 konkrete Maßnahmen – auch Vorschläge aus der Öffentlichkeit – gibt es im Konzept. Manche lassen sich kurzfristig (in bis zu drei Jahren) umsetzen, aber es gibt auch mittel- und langfristige Projekte (mehr als sieben Jahre). Das Böseler Klimaschutzkonzept legt sich auf 19 Maßnahmen fest, manche davon sind bereits konkret geplant oder zum Teil schon umgesetzt. So will die Gemeinde Bösel Ökostrom beziehen, die Schulen energetisch sanieren, alle öffentlichen Gebäude und die Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umstellen, die öffentlichen Gebäude für Photovoltaik-Anlagen nutzen,



Auf der St.-Martin-Schule in Bösel gibt es bereits Photovoltaik-Anlagen. Weitere öffentliche Dächer sollen ebenfalls genutzt werden. Das ist eine der Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

den kommunalen Fuhrpark auf Elektroautos umstellen oder eine Ladeinfrastruktur für E-Autos aufzubauen. Für die Bürger soll Sanierungsberatung vor Ort angeboten wird, ebenso wie eine Fördermittelberatung. Sie sollen sich an dem Ausbau der erneuerbaren Energien beteiligen können. Langfristig sollen unter anderem Gewebe, Handel, Dienstleistungen und Landwirtschaft vernetzt werden, überschüssige erneuerbare Energie soll vor Ort genutzt werden und ein E-Carsharing-System aufgebaut werden. Auch das klimaschonende Wohnen soll unterstützt werden.

Als Zahlengrundlage hat

das Klimaschutzkonzept die Energie- und die Treibhausgasbilanz sowie den lokalen Strommix von 2019, denn die Daten von 2022 sind noch nicht verfügbar, die Corona-Jahre 2020 und 2021 würden als nicht repräsentativ angesehen, berichtete Klöpper im Ausschuss. Die Zahlen zeigen: Privathaushalte können besonders beim Heizen Energie und Treibhausgase sparen. Die Wirtschaft verbrachte etwa 40 Prozent mehr Wärme als alle Böseler Haushalte und vier Mal so viel Strom wie die Bürger. Sie hat also in beiden Feldern Einsparpotenzial. Für Mobilität wird vor allem Kraftstoff aufgewendet, Stromautos fahren vergleichsweise

wenig Menschen. „Das ist ein recht normaler Wert für den ländlichen Raum“, kommentierte Klöpper. „Die Leute sind einfach auf ihr Auto angewiesen.“

Sorgen bereitet Bürgermeister Hermann Block, dass für viele Biogasanlagen nach 20 Jahren bald die Förderung ausläuft und es noch keine Konzepte für eine gewinnbringende Weiternutzung der funktionierenden Anlagen gibt. „Im Ergebnis ist zu befürchten, dass die Betreiber Anlagen abschalten werden.“ Doch die Gemeinde Bösel hängt mit ihren Gebäuden an einem lokalen Biogas-Netz und konnte so in den vergangenen Jahren ihre Energiekos-

ten im Zaum halten.

Fördermittel beantragen

Damit das Konzept auch mehr wert ist als der Strom zum Versenden eines PDF-Dokuments wird die Gemeinde Bösel Fördermittel beantragen, um die Ideen in den kommenden drei Jahren umzusetzen. Ein Klima-Beirat soll eingesetzt werden, die Fortschritte sollen durch den Klimaschutzmanager festgehalten werden und der Klimaschutz soll durchlaufende Verwaltungsaufgabe werden. Es soll also bei allem, was die Gemeinde tut, überlegt werden: Wie kann das Klima geschützt werden?

Handels- und Gewerbeverein wirbt für Verlosung

WEIHNACHTEN Vorsitzende Natascha Deters und Kaufmann Benny Haxhijaj röhren die Trommel

von Hans Passmann

BARSEL – Am Bewährten festhalten: Das will die neue Vorsitzende des Handels- und Gewerbevereins (HGV) Barsel, Natascha Deters. Zusammen mit Kaufmann Benny Haxhijaj hat sie nun die diesjährige Weihnachtsverlosung des Vereins eingeläutet und schon rund 4200 der insgesamt 5000 Lose unter den teilnehmenden Kaufleuten verteilt.

Das Gewinnspiel findet unter dem Motto „Kauf vor Ort! Kauf in Barsel!“ bis zum



werbevereins (HGV) Barsel Natascha Deters und der Barseler Kaufmann Benny Haxhijaj.

BILD: HANS PASSMANN

20. Dezember um 19 Uhr statt. Dann werden die Gewinnlose an „Bennies Glühweinbude“ an der Langen Straße gezogen. Dem Gewinner des ersten Preises winkt ein Einkaufsgutschein im Wert von 500 Euro. Auf den zweiten Gewinner warten 300 Euro und nochmals 200 Euro gibt es für den dritten Platz. Außerdem werden noch 20 mal 50 Euro ausgeschüttet. Die jeweils gewonnenen Beträge müssen dabei nicht in einem einzelnen der HGV-Geschäfte ausgegeben, sondern können für Einkäufe in ver-

schiedenen teilnehmenden Läden genutzt werden.

Um am Gewinnspiel teilzunehmen, können die Lose entweder in den teilnehmenden Barseler Geschäften für jeweils einen Euro gekauft oder auch von den Geschäftleuten an ihre Kunden verschenkt werden. Bis zum Tag der Ziehung müssen die Gewinnspielkarten beim HGV eingegangen sein.

Die Aktion soll die lokale Kaufkraft stärken und zeigen, dass es sich lohnt, in Barsel einzukaufen – insbesondere zur Weihnachtszeit.

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
14.30 Uhr, Begegnungszentrum: Senioren-Adventsfeier, Senioren-Team St. Cäcilia
15.30 bis 20 Uhr, DRK-Heim: DRK-Blutspendetermin
17 bis 21 Uhr, Jugendtreff: geöffnet
Petersdorf
20 Uhr, Franziskusheim: Chorprobe, Kirchenchor Petersdorf

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 18 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 18, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
8 bis 16.30 Uhr, Sozialer Briefkasten, „Kaufhaus für Jedermann“: geöffnet
9.30 bis 12 Uhr und 15 bis 17.30, SkF-Laden: geöffnet
10 bis 12 Uhr und 15 bis 18, IdeenReich: geöffnet
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
15 bis 16 Uhr, Stadtpark: „3000 Schritte gegen Demenz“, geführter Spaziergang für jedermann
17 bis 21 Uhr, Werkhaus Pancratz: Feierabendmarkt, Veranstalter: Verein „Werkhaus Pancratz“

19.30 Uhr, Franziskushaus:

Treffen der Sucht-Selbsthilfegruppe Friesoythe
Neuscharrer

19.45 Uhr, Pfarrheim:

Frauenchorprobe

KINO

Kulturzentrum „Alte Wassermühle“ Cineo Friesoythe
Zwei zu Eins, 19.30 Uhr

BILDUNG

Friesoythe
Bildungswerk: 9 bis 13 Uhr und 14 bis 16.30 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Aquaferrum, geschlossen
@www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN BARSEL

VERANSTALTUNGEN

Barsel
7 bis 12 Uhr, Dorfplatz: Wochenmarkt
8.30 bis 12 Uhr, Beratungsstelle AWO: Tel. 04499/9358922
9 bis 12 Uhr, Barseler SkF-Laden: geöffnet
15 bis 22 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
17 Uhr, Barseler Hafen: Nikolausreis mit der MS Spitzhörn an

BÄDER

Hafen-Bad: 14 bis 17.15 Uhr öffentlich, 17.15 bis 19 Uhr Reha-Verein, 19 bis 21.15 Uhr Frauen,

19.45 bis 20.45 Uhr zwei Gruppen Wassergymnastik

BÜCHEREIEN

Barsel
Kath. Bücherei: 10 bis 11 Uhr und 15.30 bis 17 Uhr
Elisabethfehn
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
Harkebrügge
Kath. Bücherei: 16 bis 17.30 Uhr
MUSEEN
Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder www.fehnmuseum.de

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barsel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Fehn-Apotheke, Mühlenstraße 1b, Apen, Tel. 04489/3812
Moor-Apotheke, Am Alten Hafen 18, Friesoythe, Tel. 04491/1723

ÄRZTE

Barsel/Bösel/Friesoythe/Saterland
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr (keine Anwesenheitspflicht für die Ärzte), St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Ramsloh
9 bis 12 Uhr, DRK-Kleiderladen: geöffnet
10 bis 12 Uhr, Rathaus, Raum 0
04: Information und Beratung, Seniorenbeirat Saterland, persönlich oder telefonisch unter: Tel. 04498/940180

Scharrel

16 bis 17 Uhr, Bonifatius-Haus: Seniorengymnastik

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 15.45 bis 21 Uhr (20 bis 20.20 Uhr Wassergymnastik)

BÜCHEREIEN

Scharrel
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr
Strücklingen
Kath. Bücherei: 16 bis 17 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lünen sowie der Gemeinden Barsel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert (04491/9988 2902,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktion Friesoythe/Barsel/Saterland
Tanja Mikułski (04491/9988 2902
Heiner Elsen (04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (04491/9988 2810
Stephan Tönnes (04491/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djurken (04491/9988 4444
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 04491/9988 3333
Anzeigen 04491/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und allen Lokausgaben Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Mitmachkonzert in Altenoyther Kirche

Sporthallenkapazitäten verbessern

FREIZEIT Konkrete Vorschläge der SPD/Grünen-Fraktion im Schulausschuss – Halle Großer Kamp gesperrt

VON HEINER ELSEN

FRIESOYTHE – Das Format wurde zur Erfolgsgeschichte: Menschen aller Generationen treffen sich in lockerer Runde und singen gemeinsam. Die Liedtexte werden auf eine Leinwand projiziert und das Repertoire ist mit zahlreichen musikalischen Genres breitgefächert.

Mit dem „1. Altenoyther Mitmachkonzert“ soll diese Chorform nun in der Drei-faltigkeitskirche Premiere feiern. Für einen sozialen Zweck präsentieren sich am Samstag, 14. Dezember, ab 18 Uhr zunächst die „JoVi-Singers“, bevor es für das Publikum „Sing mit Rudi“ heißt.

Ob Weihnachtslieder, Schlager oder Pop: Für jeden Geschmack wird etwas dabei sein, versprechen die Initiatoreninnen Hedwig Reiners und Heidi Stoff. Im Anschluss eröffnet der Altenoyther Musikverein den zweitägigen Adventsmarkt auf dem Vorplatz der Kirche.

Karten für das Mitmachkonzert gibt es für fünf Euro im Vorverkauf bei Heidi Stoff (Im Schoole 14) und Hedwig Reiners (Bockmühlenweg 2), bei der Tankstelle Sprock sowie an der Abendkasse. Der Erlös soll der „Elterninitiative krebskranker Kinder Oldenburg“ gespendet werden.

KURZ NOTIERT

Neue Gewinner

FRIESOYTHE – Beim Adventskalender der Bürgerhospitalsstiftung und des HGV Friesoythe gewinnen an diesem Donnerstag, 5. Dezember, die Kalender mit den Nummern 1814 (Reisegutschein Reisebüro Tholen) und 209 (Gutschein Thien Damen).

Neue Gewinner

ELISABETHFEHN – Beim Adventskalender des Fördervereins der Kita „Die Arche“ und der Grundschule Sonnentau Elisabethfehn gewinnen an diesem Donnerstag, 5. Dezember, die Kalender mit den Nummern 229, 1475, 718, 183 und 270.

Auto kracht gegen einen Baum

NORDLOH/APERBERG/LR – Einen schweren Unfall mit glücklicherweise überschau-

baren Folgen hat es am Dienstagnachmittag auf der Aperberger Straße gegeben.

Wie die Polizei am Abend mitteilte, war gegen 15.45 Uhr ein 65-Jähriger aus dem Saterland mit seinem Auto von Aperberg kommend Richtung Nordloh unterwegs. In Höhe einer Rechtskurve geriet er aus bislang ungeklärter Ursache nach links von der Fahrbahn ab und prallt gegen einen Baum. Das Fahrzeug erlitt dabei Totalschaden. Der Fahrer des Wagens musste den Angaben zufolge von der Feuerwehr aus seinem Fahrzeug befreit werden. Nach bisherigen Erkenntnissen erlitt er nur leichte Verletzungen, er wurde dennoch zunächst ins Krankenhaus gebracht. Die Unfallstelle blieb im Zuge der Aufräum- und Reinigungsarbeiten bis in die Abendstunden für den Verkehr gesperrt.

BILD: POLIZEI

Der Wagen erlitt bei dem Unfall einen Totalschaden.



Die Sporthalle Großer Kamp in Friesoythe ist aktuell geschlossen und soll im Frühjahr 2025 wieder nutzbar sein. BILD: HEINER ELSEN

die Starkregenschäden in der Halle volumäglich von einer Versicherung übernommen werden, kann dies nicht in einem Gesamtsanierungs-konzept eingearbeitet werden. Die Stadtverwaltung rechnet damit, dass die Halle im Laufe des ersten Quartals 2025 wieder in Betrieb genommen werden kann. Für eine Sanierung liegen der Verwaltung „keine aktuellen und belastbaren Zahlen vor“, wie teuer die Gesamtsanierung der Sporthalle am Großen Kamp sein würde. Der Verwaltung liegt die Schätzung aus einer Gemeinde vor, die für die Sanierung einer großen Sporthalle 6,8 Millionen Euro (Stand 1. Quartal 2023) errechnet hat.

„Es stellt sich also die Frage, ob es sinnhaft ist, in das Sport-

halle am Großen Kamp mehrere Millionen zu „stecken“, auch wenn man damit eben keinen Neubau hat“,

heißt es aus dem Rathaus. Die Sporthalle sei von der Raumkonzeption her sicherlich nicht optimal, da die Halle ins Erdreich gebaut wurde und keine Barrierefreiheit

herrscht.

Die Suche nach einer Zelt- oder Traglufthalle hat die Verwaltung indes schnell verworfen.

Da die Sporthalle Großer Kamp bald wieder zur Verfü-

gung steht und mobile Hallen ein Kostenvolumen in Millionenhöhe für einen Zeitraum von zwei bis drei Jahren haben, wurde das Thema nicht weiter verfolgt. Weiter verfolgt wird aber der Einsatz für eine zeitlich priorisierte Umsetzung der geplanten Sporthalle am AMG – auch wenn der Landkreis bereits mitgeteilt hat, dass alles beim Alten bleibt.

Bebauungsplan abschließen

Eine weitere Lösung für neue Sporthallenkapazitäten soll aber 2025 bearbeitet werden – der Bebauungsplan Nr. 199A „Allwetterbad/Turnhalle“. „Die Bedarfe an Sporthallenplätzen haben sich in der Vergangenheit sehr dynamisch entwickelt. Wir müssen daher aus städtischer Sicht

immer nach weiteren Lösungen schauen, um die Situation zu verbessern“, sagt Renate Geuter, Fraktionsvorsitzende von SPD/Grüne, im Gespräch mit unserer Redaktion.

Deswegen soll der Bebauungsplan zum Abschluss gebracht werden, um darauf vorbereitet zu sein, auch beim Aquaferrum in Friesoythe eine neue Sporthalle bauen zu können.

WINTERGLÜCK
ist, sich in Vorfreude
einzukuscheln!

20%* auf **comma**,
20%* auf **s.Oliver® DAMEN I HERREN KINDER**,
20%* auf **Street One CECIL**,
20%* auf **JACKEN & MÄNTEL** *nur auf reguläre Ware ausgenommen Wellensteyn

Noch bis Samstag:
Unsere Kommunion-Abteilung ist eröffnet!

Thien
MODE I MARKEN I STIL
Lange Straße 2 – 6 u. 10
26169 Friesoythe | Telefon: 04491 92660
Im Advent: Mo. – Sa. 9 bis 18 Uhr

Wie „Klaasohm“ künftig gefeiert werden soll

VOLKSFEST Borkumer Veranstalter kündigen weitere Veränderungen an – Ordnerinnen, Schutzräume und Telefonhotline

von ARNE ERIK JÜRGENS

BORKUM – Ohne das Schlagen mit Kuhhörnern auf den Hintern von Frauen, dafür als „sicheres und inklusives Ereignis, das sowohl die Tradition wahrt, als auch moderne Werte widerspiegelt“ – so stellen sich Bürgermeister Jürgen Akermann (parteilos) und Maximilian Rau, Vorsitzender vom Verein Borkumer Jürgens, die Neuauflage des „Klaasohm“-Festes auf der Nordseeinsel Borkum vor. Das traditionelle Volksfest ist durch Medienberichte in die Kritik geraten, da dort Gewalt gegen Frauen ausgeübt worden war.

Gruppen kündigen Proteste an

Wie „Borkumerleben“ berichtet, informierten Akermann und Rau bei einer Bürgerinformationsveranstaltung rund 400 Borkumerinnen und Borkumer über die geplanten Veränderungen. Sie kündigten konkrete Maßnahmen an, um das Fest sicherer zu gestalten. Dazu gehöre in erster Linie die Abschaffung des „Frauenschlagens“. Weiterhin sei in diesem Jahr mit einer verstärkten Polizeipräsenz zu



Ein Teil des „Klaasohm“-Brauches ist es, dass sich die verkleideten Männer von einer Lifaßsäule stürzen. Diese Tradition soll beibehalten werden, das „Frauenschlagen“ mit Kuhhörnern soll es aber nicht mehr geben. BILD: ANDREAS BEHR/BORKUMERLEBEN

rechnen – nicht nur aufgrund von Ankündigungen protestierender Gruppierungen. Als weitere Idee habe sich

der Verein den Einsatz von Ordnerinnen überlegt und werde die Einrichtung von Schutzräumen ermöglichen.

Außerdem soll eine Telefonhotline eingerichtet werden, über die Betroffene Hilfe suchen können.

„Aus unserer Sicht basieren die genannten Maßnahmen keineswegs auf der Annahme einer konkreten Bedrohungslage für Frauen. Vielmehr geht es – wie auch bei großen Veranstaltungen auf dem Festland üblich – darum, Angebote für Sicherheitsmaßnahmen bereitzustellen und ein Gefühl der Sicherheit zu vermitteln“, erläuterte Bürgermeister Akermann. Diese Veränderungen sollen langfristig Bestand haben.

„Klaasohm“ wird nicht abgesagt

Es wäre eine falsche Reaktion, das Fest abzusagen, meinte Maximilian Rau: „Klaasohm findet statt, nur ohne Schlagen. Es ist und bleibt ein Gemeinschaftsfest für jede und jeden. Dazu gehört auch der richtige Umgang mit Presse und Medien, die nun aufgrund der aktuellen Situation auf die Insel kommen.“ Er appellierte an die Borkumer, Respekt zu haben und freundlich zu sein: „Dann haben wir alle Spaß an unserem höchsten Feiertag.“

Gewinnspiel im Magazin



Gemeinsam mit der Vorwerk Gartenwelt und dem Oldenburger Wohngarten verlosen wir eine Tanne und einen 100 Euro Gutschein für Baumschmuck.



Gartenzeit

Wie erleben Sie Bürokratie?

AKTENSTAU Viele Leser-Rückmeldungen – Umfrage

von KATJA LÜERS

IM NORDWESTEN – Das Thema Bürokratie berührt und bewegt den Nordwesten: Das zeigen die vielen Reaktionen auf unsere Bürokratie-Serie „Aktenstau und Stempelflut“. Leserinnen und Leser haben in den vergangenen Wochen nicht nur Lob oder Kritik gemämt oder über Social Media geäußert, sondern auch Themen-Anregungen gegeben. Vor diesem Hintergrund gibt es nun eine Online-Umfrage: Wir möchten von Ihnen in nur drei Minuten wissen, wie Sie die Bürokratie im Nordwesten erleben, ob sie hilfreich ist oder unser Leben erschwert, wo es hakt oder wo sie hilft.

Die Autozulassung

Ein Thema, das besonders viele beschäftigt, ist die i-KFZ-Anmeldung, also die Möglichkeit, sein Auto elektronisch über ein Online-Portal anzumelden. Was unkompliziert klingt, entpuppt sich für viele als bürokratischer Irrweg, aus dem sie nur einen Ausweg kennen: am Ende in der Behörde persönlich vorstellig werden. So erging es beispielsweise einem Oldenburger: „Die internetbasierte Zulassung scheiterte an meinem fehlenden Konto für die BundID. Voraussetzung ist ein Personalausweis mit einer Online-Funktion.“ Deshalb buchte er auf dem Online-Portal der Stadt den nächsten freien Termin im Bürgerbüro Nord. Die Wartezeit betrug vier Wochen. Parallel fragte er mit dem gleichen Datensatz die Termine im Bürgerbüro Mitte



und ergatterte einen Termin mit nur drei Wochen Wartezeit. Schließlich gab ihm jemand den entscheidenden Hinweis, morgens ins Online-Portal zu schauen, weil dann stornierte Termine eingestellt werden würden. Der Leser fand tatsächlich einen freien Termin für die Zulassung in zehn Tagen beim Bürgerbüro Nord und buchte ihn. Aber: „Am Folgetag fand ich einen freien Termin in nur fünf Tagen im Bürgerbüro Mitte – also buchte ich diesen ebenfalls.“ Den zweiten Termin habe er ordnungsgemäß storniert.

Als er im Bürgerbüro erschien, zeigte das Display mindestens sechs Aufrufe in einem engen Zeitfenster an. „Jedoch war ich der einzige Anwesende.“ Pünktlich konnte er sein Anliegen erledigen. Offensichtlich hatten andere Terminbuche gar nicht erst abgesagt. Derartige Leerläufe können die Angestellten aber nicht einfach auffüllen, da spontane Präsenzanmeldungen mit einer Wartemarken nicht vorgesehen sind. Sein Fazit: „Eine Effizienzverbesserung“

ung (Kosten) und Kunden-Orientierung bei der Monopolstellung der Verwaltung stehen nicht zur Debatte. Schade.“ Als Qualitätsmanager sei er durchaus bereit, bei Bedarf die Stadt ehrenamtlich und professionell zu beraten.

Das Baurecht

Ein junges Paar aus dem Landkreis Oldenburg musste vierinhalb Jahre auf den Baubeginn seines Einfamilienhauses inmitten eines Wohngebietes warten, da Teile des Grundstücks als Grünland eingetragen waren. Das Ergebnis: Die Zinsen hatten sich mehr als verdoppelt und die Baukosten waren um ein Vielfaches gestiegen. „Über den ganzen Finanzierungszeitraum haben sich also erheblich höhere Ausgaben ergeben als nötig gewesen wären. Diese katastrophale Regelung hält sicherlich viele vom Bauen ab oder macht es unmöglich“, schreibt der Leser.

Aber es gibt auch gelungene Beispiele: Da verliert jemand seinen Reisepass kurz vor der geplanten Abreise. Dazwischen liegt ausgerechnet ein Wochenende. Das zuständige Bürgeramt setzt alle Hebel in Bewegung, um dem Betroffenen zu helfen – sogar an einem Sonntag. Mit Erfolg: Der Schulterschluss von Digitalisierung und unbürokratischem Verhalten verschafft dem Reisenden einen pünktlichen Abflug.

Zur Teilnahme an der Umfrage scannen Sie den QR-Code oder gehen Sie online unter → <https://ol.de/buerokratie-umfrage>



Büfa trotzt dem Stimmungstief in der Branche

INDUSTRIE Oldenburger Chemieunternehmen setzt auf Wachstum in Europa und Nachhaltigkeit

VON SVENJA FLEIG

OLDENBURG – Während in diesem Herbst ein Stimmungstief über die deutsche Chemieindustrie hinwegzieht, ist man beim Oldenburger Chemieunternehmen Büfa vorsichtig optimistisch. „In Summe sind wir sehr zuversichtlich, dass wir resilient durch die Krise kommen und dann richtig an Fahrt aufnehmen“, sagt der Vorsitzender der Geschäftsführung der Büfa-Gruppe, Felix Thalmann.

Zwar zeichne sich ab, dass die Gruppe nicht ganz an das vergangene Jahr anschließen könne. Sie sei aber robust und solide aufgestellt. Für das laufende Jahr erwartet das Management einen konsolidierten Gruppen-Umsatz von etwa 335 bis 345 Millionen Euro, nach 341 Millionen im vergangenen Jahr.

Für 2025 plant es mit Umsätzen zwischen 350 und 370 Millionen Euro.

DAS UMFELD

Der deutschen Chemieindustrie setzt aktuell die schwache Konjunktur zu, die dazu geführt hat, dass wichtige Abnehmer wie etwa die Automobilbranche ihre Produktion gedrosselt haben. Dazu kommt, dass Energie, Bürokratie und Arbeitskosten in Deutschland vergleichsweise teuer sind. Im Herbst produzierten die deutschen Chemie- und Pharmaunternehmen insgesamt 2,7 Prozent weniger als noch im Sommer, die Umsätze sanken um 2,5 Prozent. Diese Zahlen hatte der Verband der Chemischen Industrie (VCI) Mitte November veröffentlicht und sie schlicht mit „Im dritten Quartal 2024 ist die Stimmung auf dem Tiefpunkt“ überschrieben.

Auch die Büfa-Gruppe in Oldenburg spürt, dass ihre



Blick auf den Büfa-Standort in Oldenburg-Ohmstede. Hier wird das Tanklager modernisiert und weiter automatisiert. Das Unternehmen will trotz schwieriger Marktbedingungen in seine Standorte investieren.

bündeln, um sich gegen die schwächernde Konjunktur zu stemmen. So soll beispielsweise der Vertrieb und damit der Absatz angekurbelt und die Logistik effizienter aufgestellt werden.

NACHHALTIGKEIT

„Bis 2030 sind wir in weiten Teilen klimaneutral“, gibt Thalmann als Ziel aus. Am Standort in Rastede (Kreis Ammerland) geht zum Jahreswechsel eine Photovoltaik-Anlage in Betrieb, dort wurde auch die Nachverbrennungsanlage erneuert. Das neue Modell verbraucht weniger Gas und ist auch für Wasserstoff geeignet.

In Oldenburg-Ohmstede soll – von außen nicht sichtbar – die Kapazität des vorhandenen Lagers ausgebaut werden. Auch das Tanklager soll modernisiert und weiter automatisiert werden.

Insgesamt will das Management an den Standorten im Oldenburger Land im nächsten Jahr acht bis zwölf Millionen Euro investieren. „Das ist auch ein klares Bekenntnis zu unseren deutschen Standorten in Oldenburg und der Region“, sagt Thalmann.

Kunden derzeit eher auf Sicht und in kleineren Mengen bestellen. Dem herausfordern den Marktumfeld will das Unternehmen unter anderem mit seiner Strategie zur Internationalisierung begegnen. Das Familienunternehmen mit seinen 770 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist heute an 14 Standorten in acht Ländern vertreten.

Das Umsatzwachstum im

Ausland fällt laut Büfa mittlerweile deutlich höher aus als im Inland. „Wir sind nur als europäisches Unternehmen konkurrenzfähig“, sagt Thalmann. Das Wachstum im europäischen Ausland könnte die konjunkturbedingte Schwäche im Inland allerdings nur teilweise kompensieren, ergänzt der kaufmännische Geschäftsführer Ralf Ramke. Nun gelte es, die Kräfte zu

QUEER-FORMAT

Queere Aufklärung – Warum Homosexualität in den Unterricht gehört

Geleichgeschlechtlicher Sex im Sexualkundeunterricht, ein schwules Paar in einem Schulbuch oder LGBTQI-Geschichte im Lehrplan: Werden in der Schule verschiedene sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten bewusst berücksichtigt, spricht man von quersensibler Pädagogik. Und schon hört man die Schreie von „Gender-Wahn“, „Queer-Propaganda“ und „Frühsexualisierung“. Dabei hat dieser Ansatz in der Bildung nichts mit Sexualisierung oder Propaganda zu tun. Quersensible Pädagogik bedeutet lediglich, dass Lehrkräfte beispielsweise inklusive Sprache nutzen und dass im Unterricht auch homosexuelle und transgeschlechtliche Menschen thematisiert werden.

Zu meiner Schulzeit – die zugegebenermaßen schon einige Zeit zurückliegt – schien es, als wäre Sex etwas, das nur heterosexuelle Menschen im Dunkeln und ausschließlich zur Fortpflanzung machen. Im Sexualkundeunterricht ging es um den weiblichen Zyklus und darum, wie eine Schwangerschaft abläuft. Wie aber zum Beispiel sicherer Sex zwischen zwei Frauen oder zwei Männern funktioniert, wurde nie erwähnt. Queere Aufklärung wurde vollkommen ausklammert. Heute ist das an den meisten Schulen anders – und das ist gut so. Die inklusive Aufklärung fördert nicht nur Verständnis und Akzeptanz, sondern schützt auch vor gesundheitlichen Risiken wie Geschlechtskrankheiten.

Die AfD sieht das anders: Sie möchte die LGBTQI-Aufklä-

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist Maike Schwinum vom Reporter-Team Soziales. Sie hat es sich zum Auftrag gemacht, Vorurteile aus dem Weg zu räumen und die Menschen freundlich, aber bestimmt über die LGBTQIA*-Community aufzuklären. In „Queer-



Format“ schaut die 33-Jährige aus queerer Perspektive auf die Welt und teilt ihre Gedanken – von persönlichen Erfahrungen bis hin zu aktuellen Entwicklungen.

→ Die Autorin erreichen Sie unter maike.schwinum@nwzmedien.de

schen zu sprechen, macht niemanden schwul, sondern gehört zur zeitgemäßen Bildung dazu.

Denn ob die Rechten es wahrhaben wollen oder nicht: Personen, die lesbisch, schwul oder trans sind, gibt es in jeder Schule, jedem Dorf, jeder Stadt. Und selbst wenn ein Kind oder Jugendlicher nicht queer ist, wird sie oder er im Laufe seines Lebens mit queeren Menschen zu tun haben – in der Familie, im Beruf, im Freundeskreis. Wenn wir uns weigern, Vielfalt anzuerkennen, nehmen wir jungen Menschen die Möglichkeit, sich selbst und andere zu verstehen.

Und Bildung spiegelt nicht nur die Gesellschaft wider, sie prägt sie auch. Schulen haben die Aufgabe, Kinder und Jugendliche auf ein Leben in

einer vielschichtigen Welt vorzubereiten. Häufig basiert Diskriminierung auf Unwissen. Wenn Schulen also Raum für Aufklärung schaffen, tragen sie dazu bei, Verständnis zu fördern und Diskriminierung abzubauen.

Queersensible Pädagogik bedeutet nicht, Kindern etwas „aufzudrängen“. Es bedeutet, dass jedes Kind mit dem Wissen aufwächst, dass es okay ist, anders zu sein – und, dass auch ihre Freunde, Nachbarn und Mitmenschen diese Akzeptanz verdienen. Es geht darum, Kindern ein realistisches Bild der Gesellschaft zu vermitteln.

Indem wir sexuelle Orientierungen und Geschlechtsidentitäten abseits der Heteronorm totschweigen, lösen wir also kein Problem, sondern schaffen eines.

ungen an Schulen verbieten. Kritikerinnen und Kritiker fürchten eine „Indoktrination“, die Kinder und Jugendliche dazu bringe, selbst queer zu werden. Sie sprechen von

einer Bedrohung für die „klassische Familie“. In dieser Argumentation werden Schreckgespenster herauftoben, die es gar nicht gibt. Im Schulunterricht über queere Men-



10 % Sofortrabatt für Abonnenten

34,90 €

OSTFRIES-LAND FERTIG, LOS!

2. Auflage

Das neue Brettspiel rund um das schöne Ostfriesland

- ✓ Insgesamt 200 Wissens- und Aktionskarten rund um Ostfriesland
- ✓ Detailliert gezeichnete Landkarte von Ostfriesland mit vielen Wimmelbildern als Spielbrett

Wir sind für Sie da und beraten Sie gern persönlich vor Ort.

Oldenburg Markt 22 (Lambertihof) | Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00–17.00 Uhr

Wildeshausen Huntestraße 5 | Westerstede Peterstraße 14 | Varel Schloßstraße 7 | Nordenham Bahnhofstraße 31 | Emden Ringstraße 17a | Aurich Esenser Str. 2 | Wittmund Am Markt 28 | Esens Am Markt 3

Jever Wangerstraße 14 | Wilhelmshaven Virchowstraße 21 | Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 9.00–12.30 Uhr | Do. 9.00–12.30 u. 13.00–16.00 Uhr

Alle Artikel finden Sie auch unter nordwest-shop.de

Flammendes Plädoyer für das Handwerk

VOLLVERSAMMLUNG Heiko Henke erhält Handwerkszeichen in Gold – ZDH-Generalsekretär richtet Forderungen an Politik

von SABRINA WENDT

OLDENBURG – Viele Forderungen an die Politik und eine besondere Auszeichnung – das ist die Bilanz der diesjährigen Herbst-Vollversammlung der Handwerkskammer (HWK) Oldenburg am Mittwoch. Als Festredner war der Generalsekretär des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH), Holger Schwannecke, eingeladen. Er überreichte zudem die höchste Auszeichnung, die das Handwerk in Deutschland zu vergeben hat, das Handwerkszeichen in Gold, an Heiko Henke, Hauptgeschäftsführer der HWK Oldenburg.

Schwannecke würdigte Henke als einen „Netzwerker, der sowohl im Kammerbezirk als auch auf Landes- und Bundesebene Impulse setzt“. Insbesondere im Bereich Berufsbildung habe sich Henke als Experte profiliert, seine Mitarbeit im Hauptausschuss Berufsbildung sowie im Arbeitskreis Ausbildung beim Deutschen Handwerkskammertag werde sehr geschätzt. Henke startete 1994 bei der Handwerkskammer Hannover. Drei Jahre später wechselte der Jurist zur HWK Oldenburg. Seit 2014 ist er dort Hauptgeschäftsführer.

Bürokratie groÙe Last

In seiner Rede ging Schwannecke unter anderem auf die aktuelle politische Si-



ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke (2. von links) überreichte Kammer-Hauptgeschäftsführer Heiko Henke das Handwerkszeichen in Gold mit dazugehöriger Urkunde. Die Präsidiumsmitglieder der Handwerkskammer Oldenburg (von links) Stefan Cibis, Eckhard Stein und Irene Lammers gratulierten im Kammersaal.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

tuation sowie die Auswirkungen auf das Handwerk ein. „Ich befürchte, dass uns bis zur Neuwahl des Bundestages am 23. Februar 2025 politischer Stillstand droht. Und das in einer Zeit, die eine Reform-Agenda benötigt, um die deutsche Wirtschaft aus der Rezession herauszuführen zu mehr Wachstum, zu Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit“, sagte er. Nach dem Ampel-Aus müsse die Politik die noch offenen Entscheidungen, über die ein Konsens möglich ist, ins Ziel bringen. Als Beispiel nannte Schwannecke das neue Aufstiegs-Bafög (AFBG), für das der ZDH lange gekämpft habe.

Eine weitere Hürde für

Unternehmen sei die Bürokratie. „Die Betriebe leiden an einer Komplexitätsüberforderung“, sagte Schwannecke. Neben dem Bürokratieabbau nannte er auch die hohen Lohnzusatzkosten als Last. Man könne die Kosten nicht endlos an Kunden weitergeben. Auch die Energiekosten müssten erschwinglicher werden. Es sei Zeit für „eine generationengerechte Struktur“, erklärte Schwannecke. Allerdings mahnte er auch, dass zur Selbstständigkeit immer das Risiko gehöre. Der Staat dürfe nicht zu viel eingreifen, denn er sei nicht der bessere Unternehmer.

Wie es um das regionale Handwerk bestellt ist, berich-

teten Kammerpräsident Eckhard Stein und Heiko Henke. „In den 13.463 Mitgliedsbetrieben sind rund 92.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Über alle Lehrjahre hinweg befinden sich 6.500 junge Menschen in der Ausbildung“, sagte Stein. Für die Geschäftslage der Betriebe fasste er die Ergebnisse der Herbst-Konjunkturumfrage zusammen. Daran hatten sich 958 Unternehmen beteiligt. „Der Geschäftsklimaindikator ist im Vergleich zum Vorjahr von 103 auf 108 Punkte gestiegen. Auffällig ist, dass die Kfz-Werkstätten von der Unsicherheit der Verbraucher im Neuwagenbereich profitieren und dass erste positive Auswirkun-



Erhielt das Handwerkszeichen in Gold: Heiko Henke (links), Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Oldenburg. ZDH-Generalsekretär Holger Schwannecke (rechts) übernahm die besondere Auszeichnung.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

gen der neuen niedersächsischen Bauordnung zu spüren sind.“ Das größte Thema für die Betriebe sei die Fachkräftegewinnung – gefolgt von Bürokratie, politische Unsicherheit und hohen Kosten, sagte Henke.

„Stütze der Gesellschaft“

Abschließend machte Schwannecke noch etwas Mut: Das Handwerk sei eine „tragende Stütze dieser Gesellschaft“. Man müsse für die Werte, die man in der Vergangenheit als selbstverständlich erachtet hatte, die es aber inzwischen nicht mehr seien, „wieder streiten – und zwar gemeinsam, mit einer Stimme gegenüber der Politik“, sagte er. „Die Zukunft ist offen, sie hängt von uns allen ab“, erklärte Schwannecke.

NEUE KAMPAGNE

Seit 2010 läuft eine Imagekampagne des Handwerks. Diese wird ab dem kommenden Jahr fortgeführt. Es braucht ein gesellschaftliches Umdenken und eine Bildungswende, um Jugendlichen die modernen und erfüllenden Karrieremöglichkeiten aufzuzeigen, erklärte Kammerpräsident Eckhard Stein.

Die Vollversammlung ist das höchste Gremium der Handwerkskammer Oldenburg. Ihr gehören 26 Arbeitgeber und 13 Arbeitnehmer an. Die Mitglieder sind Vertreter des gesamten Bezirks. Die Vollversammlung tagt zweimal jährlich.

Schüler triumphieren mit Wirtschaftsrecherchen

PROJEKT DURCHBLICK LzO und NWZ zeichnen herausragende Forschungsprojekte aus



Erhielten Preise für ihre Facharbeiten: Aurelia Isensee (mit Urkunden von links), Femke Peters und Lara Bohlken.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

Paffenholz und dem stellvertretenden NWZ-Chefredakteur Lasse Deppe, Femke Peters auserkoren.

Die Schülerin der Oldenburger Helene-Lange-Schule hatte sich mit Blick auf die Oldenburger Innenstadt der Frage gewidmet, welche Möglichkeiten Leerstand bietet. „Einige der in der Arbeit benannten Ideen sollten sich die Mitglieder des Stadtrates vor der nächsten Sitzung mal genauer ansehen“, lobt Tanja-Vera Asmussen in ihrer Laudatio das Ergebnis mitsamt einiger konstruktiver Vorschläge. Sie kündigte an, die Arbeit direkt an Oberbürgermeister Jürgen Krogmann weiterzuleiten:

„Das soll der sich mal angucken.“

Auch der zweite Platz ging an die Helene-Lange-Schule und erneut an ein von Lehrerin Anja Ziwas betreutes Projekt. Lara Bohlken hatte über die Rolle von Regionalität und Nachhaltigkeit bei der Milchproduktion geforscht, dazu Konsumenten befragt und einen lokalen Milchproduzenten interviewt. Lasse Deppe lobte, dass sie mit diesen unterschiedlichen Perspektiven zum Nachdenken anrege.

Die Herangehensweise wies die wesentlichen journalistischen Qualitätsmerkmale auf.

Für ihre Arbeit zum Thema Biomassenutzung in der regionalen Landwirtschaft erhielt Aurelia Isensee von der Cäcilienschule in Oldenburg den dritten Platz. „Eine gute

wissenschaftliche und journalistische Arbeit zeichnet sich dadurch aus, dass man den Gedankengängen des Autors durchweg folgen kann und das ist hier sehr gelungen“, sagte Heiner Paffenholz, der auch bei dieser Arbeit auf die perspektivreiche Herangehensweise verwies.

DEN ZEITGEIST GETROFFEN

„Die Teilnehmer haben sich in diesem Jahr wirklich etwas getraut und mit der Wahl ihrer Themen den Zeitgeist getroffen“, sagte Asmussen abschließend. Im 15. Durchblick-Jahr sei das Niveau extrem hoch gewesen. Die LzO hatte erneut Geldpreise für die Siegerinnen

DAS PROJEKT DURCHBLICK

„Durchblick – Jugend und Wirtschaft im Nordwesten“ hat in diesem Jahr zum 15. Mal stattgefunden. Das Projekt ist ein Angebot der Nordwest-Zeitung (NWZ) zusammen mit der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) und dem Aachener IZOP-Institut.

Teilgenommen haben sechs Klassen mit mehr als 100 Schülerinnen und Schülern aus folgenden Schulen: Berufsbildende Schulen Valer; Berufsbildende Schule am Museumsdorf Cloppenburg; Cäcilienschule Oldenburg; Helene-Lange-Schule Oldenburg; Gymnasium Bad Zwischenahn-Edewecht.

29 Arbeiten wurden insgesamt eingereicht, die die wirtschaftlichen Dimensionen von unterschiedlichen aktuellen Themenbereichen wie Nachhaltigkeit, Fachkräftemangel, Erneuerbare Energien und Tourismus behandelt haben.

ausgelegt, die mit 500, 400 und 300 Euro nach Hause gehen konnten. IZOP-Projektleiter Dr. Markus Moog verriet, dass die Fortsetzung des Projektes schon angelaufen sei.

SIEG FÜR RECHERCHEN ZUM LEERSTAND

Als Siegerin hatte die Jury, bestehend aus der stellvertretenden LzO-Vorstandsvorsitzenden Tanja-Vera Asmussen, IHK-Fachkräfteberater Heiner

REWE
Dein Markt

Weihnachtsteller plündern.

Feiern wir!



Deine Top-Angebote

Arla
Buko
Der Sahnige
Frischkäse,
je 200-g-Becher
(1 kg = 4.95)

BUKO
Der Sahnige
Frischkäse,
je 200-g-Becher
(1 kg = 4.25)

Aktion
0.99
0.85
(1 kg = 4.25)

Preis mit App Coupon

Mars
Twix
je 5 x 50-g-Pckg.
(1 kg = 7.16)

Twix
5x2
0%

Aktion
1.79
Knaller

Milka
Schokolade
Alpenmilch
oder Noisette,
je 100-g-Tafel
(1 kg = 6.90)

Milka
Alpenmilch
oder Noisette
0%

Aktion
0.69
%

Coca-Cola*,
Coca-Cola Zero*,
Fanta oder
Sprite
Mischkasten
versch. Sorten,
*koffeinhaltig,
je 12 x
1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.83)
zzgl. 3.30 Pfand

Coca-Cola
Fanta
Sprite
Zero

Aktion
9.99
%

Fair Trees®
ein Fair Trade-Weihnachtsbaum
Nordmannanne
„to go“
mittlerweile zum
Klassiker geworden,
ca. 80 – 100 cm hoch,
in roter Tragetasche,
je St.

Aktion
19.99

Kolumbien:
Physalis
je 100-g-Schale
(1 kg = 11.10)

Physalis
0%

Aktion
1.11

REWE Bio
Spanien/
Marokko:
Bio Salatgurke
Kl. II,
je St.

GURKE
0%

Aktion
0.69

Youcook
Internationales Fertiggericht
versch. Sorten,
je 420-g-Pckg. (1 kg = 8.31)

INDIAN STYLE BUTTER CHICKEN

Aktion
3.49

Weideglück
Donautaler
Butterkäse
Schnittkäse,
mind. 45% Fett i.Tr.,
je 100 g

Donautaler
Butterkäse,
Schnittkäse,
mind. 45% Fett i.Tr.,
je 100 g

Aktion
0.89

Gmyrek
Oberschlesische Frankfurter
im Saitling,
je 100 g

Oberschlesische Frankfurter
0%

Aktion
1.69

Kasseler Nacken
ohne Knochen, am Stück,
Haltungsform 2, SB-verpackt,
je 1 kg

Kasseler Nacken
0%

Aktion
7.90

Wagner
Big City Pizza
Budapest
tiefgefroren,
je 400-g-Pckg.
(1 kg = 4.98)

Wagner
Big City Pizza
Budapest
0%

Aktion
1.99
1.88
(1 kg = 4.70)

Preis mit App Coupon

Jacobs
Auslese oder
Meisterröstung
versch. Sorten,
gemahlener
Bohnenkaffee,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 8.88)

JACOBS
AUSLESE
KLAISCH
SOURCING FOR BETTER

Aktion
4.44

Lorenz
Saltletts Pausen Cracker
je 100-g-Btl. (1 kg = 14.90)

Lorenz
Saltletts Pausen Cracker
0%

Aktion
1.49

Delverde
Pasta
versch.
Ausformungen,
je 500-g-Pckg.
(1 kg = 1.54)

DELVERDE
Eliche

Knaller
0.77

Maggi
5 Minuten Terrine
Kartoffelbrei mit
RöstiZwiebeln & Croutons
je 56-g-Becher (1 kg = 15.89)

Maggi
5 Minuten Terrine
Kartoffelbrei mit
RöstiZwiebeln & Croutons

Aktion
0.89

Gourmet
Gold oder Perle
Katzenfutter
versch. Sorten,
je 85-g-Btl.
(1 kg = 5.18)

Gourmet
Perle
mit Huhn
au Poulet

Aktion
0.44

Barebells
Proteinriegel
versch. Sorten,
je 55-g-Riegel
(1 kg = 36.18)

Barebells
SOFT PROTEIN BAR
CARAMEL CHOCO Barebells

Aktion
1.99

Beck's
Pils¹
versch. Sorten,
je 20 x 0,5-l-Fl.-Kasten
(1 l = 1.00)
zzgl. 3.10 Pfand

BECK'S

Knaller
9.99

Graf Rudolf
Mineralwasser¹
classic oder mild,
je 12 x 1-l-Fl.-Kasten
(1 l = 0.29)
zzgl. 3.30 Pfand

Graf Rudolf
Mineralwasser¹
classic oder mild

Aktion
3.49

ENNEA

E	Z	E
R	L	I
L	B	P

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und

Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Ziel = 4, Pelle = 5.

Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: ACH - AT - BUTT - DECK - EDI - HEIL - HI - JE - KEL - QUAR - SE - SKOP - STREIT - TER - TEST - TOR - VE - WETT sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren zweite Buchstaben - von oben nach unten gelesen - und fünfte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - eine Redensart nennen.

1. Bescheinigung d. Arztes 5. Hauptstadt Mazedoniens

2. hinterer Teil e. Schifffes 6. Meeresfisch

3. Gefährt (ugs.) 7. Herausgeber

4. Rotationszentrum 8. Konkurrenz

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

A	B	B	U	U	A	E	L	R	A	I	M	M	B	G	E	I
B	E	E	I	I												
A	B	B	I	I												
A	A	R														
L	M	U														

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe



2	3	4	5	8	9	1	6	7
8	1	5	6	7	4	2	9	3
9	6	7	1	3	2	5	8	4
5	4	9	2	6	8	7	3	1
1	8	6	3	4	7	9	5	2
3	7	2	9	1	5	6	4	8
4	9	1	7	5	3	8	2	6
6	2	3	8	9	1	4	7	5
7	5	8	4	2	6	3	1	9

7	1	8	6	2	4	5	9	3
3	6	5	7	1	9	4	8	2
4	9	2	8	3	5	7	6	1
8	4	7	3	5	6	1	2	9
1	8	4	3	9	1	8	5	7
6	2	3	4	9	1	2	7	8
9	5	1	2	7	8	3	4	6
2	8	6	1	4	3	9	7	5
6	1	7	9	5	8	2	6	3

5	3	4	9	6	7	2	1	8
5	3	4	9	6	7	2	1	8
3	6	5	7	1	9	4	8	2
4	9	2	8	3	5	7	6	1
8	4	7	3	5	6	1	2	9
1	8	4	3	9	1	8	5	7
6	2	3	4	9	1	2	7	8
9	5	1	2	7	8	3	4	6
2	8	6	1	4	3	9	7	5

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.

Auf den Vortrag einer Idee sollten Sie nicht zu über-schwänglich reagieren. Denn es wird sich zeigen, dass die Sache noch nicht ausgereift ist, nachdem Sie sich mit ihr näher befasst haben.

STIER 21.04. - 20.05.

Sie brauchen Ihren Partner momentan sehr, auch wenn Sie das nicht so direkt zugeben möchten. Sie sollten allerdings bitte schon ein bisschen mehr auf ihn und seine Wünsche eingehen.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.

Wie Sie heute bei jemand anderem erleben müssen, gibt es nach wie vor Menschen, die ihren Zeitgenossen ohne jede Rücksichtnahme begegnen. Bieten Sie möglichst Ihre Hilfe an!

KREBS 22.06. - 22.07.

Ein ziemlich ausgeglichener Tag steht Ihnen heute bevor. Der Grund liegt darin, dass es im Augenblick bestens läuft. Der Tag wird höchstens von der Bemerkung einer Person getrübt.

LÖWE 23.07. - 23.08.

Theoretisch könnte es heute zu einer heiklen Situation kommen, in der Sie allerdings die Oberhand behalten dürften. Unkontrollierte Gefühlsausbrüche sind ja ohnehin nicht Ihre Sache.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Für die letzten Tage können Sie eine recht positive Bilanz ziehen. Passen Sie jedoch auf, dass Ihr Höhenflug nicht zu hoch ausfällt, denn Neider sind heutzutage leider schnell zur Stelle.

WAAGE 24.09. - 23.10.

Sie sind im Augenblick etwas rastlos. Gönnen Sie sich mehr Ruhe. Seien Sie mit anderen toleranter. Insgesamt gibt es heute günstige Aussichten, die noch etwas anhalten werden.

SKORPION 24.10. - 22.11.

Was Sie sich heute vornehmen, wird auch durchgeführt. So werden neue Tatsachen geschaffen, die sich laut der Sternenkonstellation auch in den nächsten Tagen als stabil erweisen.

SCHÜTZEN 23.11. - 21.12.

Sofern Sie sich bei einem Geschäft bloß mit den kleinen Vorteilen begnügen, anstatt den großen nachzujagen, schneiden Sie viel besser ab. Sie wissen doch, weniger ist oftmals mehr!

STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Ihre lange Geduld zahlt sich am heutigen Tag aus, denn Sie erhalten auf Ihre vor einiger Zeit gestellte Anfrage eine positive Nachricht. Sie sehen, es gibt tatsächlich noch wahre Wunder!

WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Seien Sie mit bestimmten Forderungen, die Sie heute zu stellen gedenken, vorsichtig. Es könnte Ihnen negativ ausgelegt werden. Dagegen tritt ein Ereignis ein, welches Sie sich wünschen.

FISCHE 20.02. - 20.03.

Ihr Leben weist augenblicklich recht große Diskrepanzen auf, was Pflichten und Freizeit anlangt. Gestalten Sie dieses Verhältnis ausgewogener, weil es sonst Probleme geben könnte.

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser:

Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

	9		4		1
6	2		5		
4	5		3		
8	3		7	9	
1		3		6	
5	1		8	4	
8		6	7	2	5
2	6	9			

Adventskalender 2024

1. Dezember 2. FÜR 1 5.-7. Dezember 50% AUF ALLES

mit Salzkartoffeln, Wurst und Kasseler Gegen Vorlage des Coupons gültig am 2. - 4.12.2024

LEIFHEIT

50% AUF ALLES

AUCH AUF REDUZIERTES

PRODUKTSHOW NUR AM 6. + 7.12.

maschal MEINE MÖBELSTADT

Gültig bis zum 07.12.2024.

Pflanzen teil, Steckling	Staat in Mittel-amerika	Brief-anrede	latei-nisch: ich	Stadt bei Stuttgart	eh. ostsl. Sende-anstalt (Abk.)	Spitz-name Lincolns	chem. Zeichen für Beryllium	Initialen des Geigers Menühin †	deutsche Vorsilbe: schnell	Fluss durch Verona (Italien)	Mann aus fernen Ländern	selten
Dotter					Hüter von Klein-kindern						nord-amerik. Gewässer (...see)	
					früher, einst					</		

Garreler Einzelhandel will fit für Zukunft werden

ENTWICKLUNGSKONZEPT Von neuen Events bis zur Nutzung von Leerständen – Das sind die Ideen

von REINER KRAMER

GARREL – Nachfolge-Regelungen, Verkehrssituation, Lücken im Sortiment, fehlende Aufenthaltsqualität, fehlende Strategie, niedrige Kaufkraft und nicht zuletzt die Konkurrenz durch den Online-Handel: Matthias Sander vom Beratungsunternehmen „Stadtmanufaktur“ aus Hamburg sieht den Einzelhandel in Garrel zwar gut aufgestellt, erkennt aber einige Herausforderungen, damit das auch so bleibt. Das Unternehmen hatte im Zuge des Förderprogramms „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ ein strategisches Einzelhandelsentwicklungskonzept entwickelt, um die Geschäfte im Ortskern zu stärken.

Ein ganzes Bündel an Vorschlägen und Ideen ist entstanden: Ob und was davon umgesetzt werden kann, hängt auch vom Geld ab, steht doch aktuell nur ein Budget von 85.000 Euro aus dem Programm zur Verfügung – 75 Prozent davon werden vom Bund getragen. Der Wirtschaftsausschuss votierte für eine Handlungsfreigabe, damit die Verwaltung die exakten Maßnahmen festlegen kann. Bis zum 31. August 2025



Der Ortskern Garrels – entlang der Hauptstraße „vom Rathaus bis Rossmann“ – soll als Einkaufsort attraktiver werden. Dazu wurde nun ein Konzept erarbeitet.

BILD: REINER KRAMER

müssen mögliche Projekte umgesetzt und abgerechnet sein. „Die Zeit sitzt uns im Nacken“, so Henning Rolfes aus dem Bauamt der Gemeinde. Ziel soll sein, den Kunden in Garrel „ein attraktives Einkaufen vor Ort zu bieten, damit sie es als angenehm, stressfrei und bequem wahrnehmen können. Hierdurch sollen die Besucherzahlen erhöht und zur Frequenzsteigerung in Handel und Gastronomie bei-

tragen“.

EINZELHÄNDLER

Unternehmensnachfolge ist laut Sander ein wichtiges Thema; denn in zehn bis 15 Jahren würden viele Gewerbetreibende im Alter für den Ruhestand sein. Um dem zu begegnen, schlägt der Experte Gespräche, eine Info-Plattform oder Vernetzungsveranstaltungen vor. Auch der Leer-

stand soll in den Blick genommen werden. Eigentümer sollen gezielt angesprochen werden. Förderanreize seien hier ein Thema. Eine Idee: Leerstehende Ladenflächen können für kulturelle Initiativen und Vereinsaktivitäten geöffnet werden. Das belebt laut Sander den Ortskern und weckt das Ansiedlungsinteresse bei regionalen Einzelhändlern und Gastronomen – auch bei Existenzgründern.

Beratung und personalisierte Shopping-Erlebnisse – so soll laut Konzept der qualitative Einzelhandel gestärkt werden: Getränke und Kinderbetreuung, Blutdruckmessung, BMI-Berechnung oder Ernährungsberatung heißen die Beispiele. Social-Media-Workshops für Gewerbebetriebe oder Fördermittel für den Umbau von Geschäftsräumen führt das Konzept auf. Persönliche Geschichten sollen die Bindung der Bürger an lokale Geschäfte stärken – ebenso wie Events. Themenwochen zu Halloween, Weihnachten oder Grillwochen. Neue Veranstaltungen wie ein Kunst- und Kulturfest sollten laut Konzept zusätzlich zu Freimarkt, Kirmes, Weihnachtsmarkt oder Garreler Classics etabliert werden – und so den Dorfplatz beleben.

AUFGENTHALTSQUALITÄT

Viel hängt laut Konzept aber von der Verkehrsberuhigung im Ortskern ab: 20 oder 30 km/h, zusätzliche Querungshilfen und die Umleitung des Lkw-Verkehrs schlägt das Konzept vor. Das könnte die Aufenthaltsqualität ebenso steigern wie ein Spielangebot für Kinder im Ortskern.

Kunst im öffentlichen Raum, farbige Gestaltung von Stromverteilerkästen oder Müllkübeln sowie saisonale Begrünung mit Blumenampeln oder mehr Weihnachtsdeko- ration sind weitere Vorschläge.

Viele Punkte, für die das Beratungsunternehmen die Einrichtung einer Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungsstelle bei der Gemeinde empfiehlt. Sie soll als zentrale Anlaufstelle für die Entwicklung und Förderung des Einzelhandels fungieren und die Kommunikation mit den Gewerbetreibenden stärken.

ZUKUNFTSVISION

Die Zukunftsvision 2035: Der Ortskern hat durch Begrünung, neue Fahrradwege, Spiel und Erlebnisstationen spürbar an Aufenthaltsqualität gewonnen. Regelmäßige Veranstaltungen fördern ein aktives Ortsleben und ziehen Besucher aus dem Umland sowie Touristen von der Thülsfelder Talsperre an. „Garrel ist 2035 ein Ort, der vor Herausforderungen steht, sich jedoch auch durch kreative Ideen und eine aktiveren Stadtgestaltung weiter versucht zu behaupten“, heißt es im Konzept.

Der alte Müll ist aus dem Boden geholt und entsorgt

BÜRGERMEISTER-HEUKAMP-PARKPLATZ Nun geht's in Cloppenburg an den Bau des Mobilitätszentrums – Sitzung im Januar

von CHRISTOPH KOOPMEINERS

CLOPPENBURG – Die Bagger, Raupen, Laster und Baucontainer auf dem Bürgermeister-Heukamp-Parkplatz in Cloppenburg sind verschwunden, die kontaminierten rund 10.000 Kubikmeter Altlasten der ehemaligen Mülldeponie aus dem Boden geholt und entsorgt, die Löcher wieder mit Sand eingeebnet. Der Zeitplan ist eingehalten, das Gelände zwischen Soeste und Bürgermeister-Heukamp-Straße in drei Bauabschnitte bis Ende November saniert worden. Es sind nur noch wenige Restarbeiten zu erledigen, heißt es dazu aus dem Rathaus. Die Kosten werden auf rund drei Millionen Euro beziffert.

Etwa die Hälfte der Fläche ist geschottert und kann weiterhin als Parkplatz genutzt werden – kostenlos für drei Stunden am Stück. Die Stadtverwaltung spricht von 265 Stellplätzen und damit mehr als ursprünglich vorgesehen.



Die Altlastensanierung auf der Fläche zwischen Bürgermeister-Heukamp-Straße und Soeste ist abgeschlossen.

BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Es gibt aber auch alternativen Parkraum, der extra hergerichtet wurde, zum Beispiel an der Eschstraße. Doch der wird noch wenig genutzt.

Arbeiten bis Ende 2027

Wie geht es nun weiter? Die Sanierung war der erste Schritt. Nun folgt der Bau eines Mobilitätszentrums auf der Ostseite, in dessen Kern auf fünf Ebenen 230 Pkw-Stellplätze entstehen sowie 79 weitere ebenerdig davor. Damit werden es künftig genauso viele Parkplätze sein wie vor der Sanierung. Doch dazwischen wird noch reichlich Wasser die Soeste flussabwärts fließen. Die Zeitschiene sieht Ende 2027 bis zum Abschluss der Bauarbeiten von Mobilitätszentrum und Grünanlage vor. Letztere entsteht zwischen Mobilitätszentrum und der neuen LzO, die 2025 von der Stadtmitte an die Bürgermeister-Heukamp-Straße Ecke Soestenstraße umziehen will.

Keine Behelfsbrücke

Fakt ist, dass während der weiteren Bauarbeiten nicht immer alle Pkw-Stellplätze auf dem Schotterparkplatz zur Verfügung stehen werden. So müssen für das Mobilitätszentrum Leitungen im Boden verlegt werden. Das schränkt nach Angaben der Stadtverwaltung die Zahl der Parkplätze zeitweise ein. Außerdem werde ein Teil der Schotterfläche für Baugeräte und als Lagerplatz gebraucht. Ebenfalls würden Teile des östlichen Parkplatzes wegfallen, wenn die Gründung des Mobilitätszentrums beginnt. Weil dennoch während der Bauphase insgesamt mehr Pkw-Stellplätze zur Verfügung stehen als gedacht, verzichtet die Stadt nach Rücksprache mit der Kaufmannschaft auf die Errichtung der umstrittenen Behelfsbrücke über die Soeste zum nördlich davon gelegenen Parkplatz des Sankt-Josefs-Hospitals. Das hat der Stadtrat am Montag einstimmig beschlossen. Die Behelfsbrücke hätte 216.000 Euro gekostet.

FAMILIENCHRONIK

MARIANNE ELLMANN, geb. Hierath (78), Cloppenburg. Trauerfeier ist am Donnerstag, 12. Dezember, 14 Uhr, in der Basilika Bethen. Urnenbeisetzung ist später im engsten Familienkreis.

PHILIPP WEBER (34), Neuenkirchen-Vörden. Trauerfeier ist am Sonnabend, 7. Dezember, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle Vörden; anschließend Beisetzung.

SR. M. BERNARDINIS, geb. Hedwig Heikebrügge (87). Auferstehungamt ist am Donnerstag, 5. Dezember, 14 Uhr, in der Klosterkirche Kroge; anschließend Beisetzung.

HEDWIG RIPKE, geb. Schnieders (89), früher Bergstrup. Wortgottesdienst ist am Sonnabend, 7. Dezember, 10 Uhr, in der Friedhofskapelle Langförden; anschließend Beisetzung.

BERNHARD NIEBERDING (67), Steinfeld. Urnenbeisetzung ist am Dienstag, 10. Dezember, 15 Uhr, von der katholischen Friedhofskapelle aus; anschließend Seelenamt in der Kirche.

MARIA SANDVOß, geb. Hartke (83), Lohne. Eucharistiefeier ist am Freitag, 6. Dezember, 11 Uhr, in der Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

FRANZ DIERKES (97), Dinklage. Trauerfeier ist am Freitag, 6. Dezember, 10 Uhr, in der katholischen Friedhofskapelle; anschließend Beisetzung.

Vandalismus und Müll in Bissel

SCHAFSTALL Christiane Lehmkuhl und Horst Wieting ärgern sich – Vorfälle seit Sommer

BISSEL/NK – „Das ist zu viel des Guten. Das Maß ist voll!“ Christiane Lehmkuhl und Horst Wieting von der Biologischen Schutzgemeinschaft Hunte Weser-Ems (BSH) sind entsetzt und verärgert über die Ereignisse am Schafstall in Bissel in den vergangenen Monaten. Seit dem Sommer haben die Ehrenamtlichen der BSH – der die Lethe-Heide mit Schafstall gehört – dort vermehrt Müll, Essensreste, leere Flaschen, Kerzen und sogar menschliche Ausscheidungen gefunden. Ein Zeichen, dass sich Menschen längere Zeit im Schafstall – der allen Bürgerinnen und Bürgern offen steht und sich zu einem Anlaufpunkt für viele Naturliebhaber entwickelt hat – aufgehalten, aber nicht hinter sich aufgeräumt haben.

Auch die Nachbarn hätten mehrfach nachts Autos vor dem Schafstall gesehen, berichtet Lehmkuhl. In manchen einschlägigen Portalen sei der Schafstall sogar als Treffpunkt für „nächtliche Schäferstündchen“ aufgeführt, habe der BSH-Vorstand aus mehreren Quellen erfahren. Aufgrund dieser negativen Erfahrungen habe er vorerst entschieden, den Schafstall abzuschließen. Natürlich könne dieser weiter genutzt werden: Interessen-



Christiane Lehmkuhl und Horst Wieting ärgern sich über die Fälle von Vandalismus und Vermüllung am Schafstall in Bissel (hinten).

ten können sich telefonisch bei Lehmkuhl melden und dann den Schlüssel abholen.

Neuer Fall

Was das Fass nun aber zum Überlaufen brachte, war ein Fund, den Wieting am Montag machte: Unbekannte haben offenbar den Schaukasten am Schafstall mit Gewalt umgekippt, die Türen aufgestemmt und das darin liegende Infomaterial auf dem Boden verteilt. Vielleicht habe sich jemand darüber geärgert, dass der Schafstall nicht mehr so einfach zugänglich sei. Auf jeden Fall habe nicht der Sturm

Links liegt der umgekippte Schaukasten, das Infomaterial wurde davor auf dem Boden verteilt, rechts die Teile des Dachs. **BILD: NEELE KÖRNER**

den Kasten umgekippt – auf dem umliegenden Gelände sei nichts umgefallen und auch kein Ast abgeknickt. Zudem sei der Schaukasten weder instabil noch das Holz morsch gewesen, fügt Lehmkuhl hinzu. Die Polizei habe zwar den entstandenen (eher geringen) Schaden aufgenommen, viel mehr könne sie allerdings nicht unternehmen. Trotzdem haben die Beamten zugesagt, künftig häufiger am Schafstall nach dem Rechten zu sehen.

Sie seien sehr gefrustet durch die Fälle von Vandalismus und Vermüllung, die das ansonsten erholsame Natur-

erlebnis an der Lethe zunichte machen, sagen Lehmkuhl und Wieting.

Ehrenamtliches Engagement

Der Schafstall und dessen Pflege tragen sich aus den Mitgliedsbeiträgen der BSH und Spenden, der Vorstand engagiert sich ehrenamtlich. Dies alles würde sich nicht rentieren, wenn die angerichteten Schäden zu hoch ausfielen. Besonders dass manche trotz des ausdrücklichen Verbots von offenem Feuer offenbar Kerzen angezündet hatten, ärgert Wieting. Es werde offenbar das Risiko eines sich schnell ausbreitenden Brandes des Reetdaches ignoriert. Dieses war erst im vergangenen Jahr aufwendig für einen hohen Betrag saniert worden.

Unterkriegen lassen wollen sich Lehmkuhl und Wieting aber dennoch nicht. Sie hoffen, dass sich die Lage am Schafstall wieder beruhigt und dieser bald wieder für alle geöffnet werden könne. Zudem planen sie, im kommenden Frühjahr eine Bank und Infotafel auf dem Gelände aufzustellen. So hätten Wanderer und Radgruppen zumindest vor dem Schafstall einen gemütlichen Treffpunkt.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen
Nordlicht-Apotheke, Cloppenburger Straße 14, Molbergen, Tel. 04475/947722

Essen

Sonnen-Apotheke, Hauptstr. 20a, Nortrup, Tel. 05436/1484

Löningen/Lastrup/Lindern
Sigiltra-Apotheke, Joh.-Evangelist-Holzer-Str. 4, Sögel, Tel. 05952/2603

Vechta

8 bis 8 Uhr: Markt Apotheke, Zur Liedt 5, Goldenstedt, Tel. 04444/2627

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Löningen/Essen
Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St.-Johes-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg
Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 20 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg
24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Sprechzeiten: 20 bis 21 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117
Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; 00WV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240
@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Garrel

14 bis 16 Uhr, Rathaus: Sprechstunde, Seniorenberater der Gemeinde Garrel

15 bis 18 Uhr, DRK-Kleiderkammer: geöffnet

15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt: geöffnet

brandmeister Reinhard Vaske, Daniel Schnieders, Vorsitzender des SV Höltighausen, oder Unternehmerin Birgit Focke-Meermann. Im Anschluss stehen Austausch und Gespräche im Vordergrund. Die musikalische Begleitung übernimmt Rüdiger von Scheven. Aufgestellt wird auf vielfachen Wunsch ein Pommes-Wagen, aus dem kostenpflichtig Pommes, Bratwurst und Currywurst serviert werden. Die Schülerfirma der Oberschule Emstek, „Just fresh OBS“, wird gegen eine Spende Fingerfood anbieten.

Nach dem Empfang der Gäste mit musikalischer Begleitung durch „Cäcilia Five“ wird Bürgermeister Michael Fischer ein kurzes Grußwort halten. Im Anschluss moderiert die aus Haltern stammende Radio-Moderatorin Julia Reinke eine Talkrunde. Dabei sein werden neben dem Verwaltungschef auch Gemeinde-

Emstek lädt zum Neujahrsempfang ein

VERANSTALTUNG Gemeinde lädt für 10. Januar 2025 ein

von REINER KRAMER

hält man ein Ticket mit QR-Code, das beim Einlass in die Oberschule Emstek zwingend vorgezeigt werden muss. Im Ticket-System ist auch eine Warteliste integriert: Sollte also jemand zunächst keine Tickets erhalten haben, kann er sich auf die Warteliste eintragen und erhält dann eine E-Mail, sobald wieder Tickets verfügbar sind. Die Tickets können auch über das System stormt und zurückgegeben werden. Maximal 400 Eintrittskarten stehen zur Verfügung, pro Bestellung können maximal zwei geordert werden.

den. Gut 300 persönliche Einladungen sind bereits an Politik, Jugendparlament, Beschäftigte der Gemeinde sowie Vertreter von Vereinen, Verbänden und Institutionen verschickt worden.

Nach dem Empfang der Gäste mit musikalischer Begleitung durch „Cäcilia Five“ wird Bürgermeister Michael Fischer ein kurzes Grußwort halten. Im Anschluss moderiert die aus Haltern stammende Radio-Moderatorin Julia Reinke eine Talkrunde. Dabei sein werden neben dem Verwaltungschef auch Gemeinde-

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

Emstek

10 bis 11.30 Uhr, Kleiderkammer „Kleiderei“: geöffnet

Essen

9 bis 12 Uhr, Soziales Kaufhaus Lastrup

15 bis 19 Uhr, Jugendtreff

Lindern

16 bis 18 Uhr, Jugendtreff: geöffnet

net

Löningen

10 bis 12 Uhr, SkF-Laden

10 bis 13 Uhr, Touristinformation

BÄDER

Emstek

geschlossen

Essen

6.30 bis 8 Uhr; 15 bis 16.30 Uhr

Spieldienstag, 16.30 bis 18 Uhr
Frauen, 18 bis 19 Uhr Senioren, 19 bis 20 Uhr Schwimmer

Lastrup

15 bis 19 Uhr (Spielenachmittag)

Lindern

6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 18 Uhr

Familien, 18 bis 20.30 Uhr Erwachsene, 20.30 bis 21 Uhr öffentliche Wassergymnastik

Löningen

6.30 bis 8, 17 bis 19 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKE

Emstek

Rathausplatz: 15 Uhr, Weihnachtsdorf

@Termine mobil und online unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

Tourist-Information: geöffnet

9.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17,

Haus „Die Macher“: geöffnet

10 bis 12, 15 bis 18 Uhr, Ehren-

amtsagentur: geöffnet

10 bis 12 Uhr, Heimatbüro im

Krapp-Haus: geöffnet

14 bis 18 Uhr, Stadtmitte/Müh-

lenstraße: Wochennmarkt

15 bis 17 Uhr, Diakonie-Laden: ge-

öffnet

15 bis 16.30 Uhr, Mehrgeneratio-

nenhaus: „Schnack Tied“ für Rent-

ner

15 Uhr, St. Pius-Stift, Tagespfle-

ge, Am alten Wasserwerk 10: Ge-

sprächskreis für Angehörige von

Menschen mit Demenz

16 bis 16.30 Uhr, Bücherei St.

Andreas: Lasst uns Nikolaus fei-

ern, Lesezwerge für Kinder von

eins bis drei Jahren

16 bis 19 Uhr, Haus „Bethanien“,

Café Apfelblüte: geöffnet

19 Uhr, Haus „Bethanien“: Selbst-

hilfegruppe Menschen mit psychi-

chen Erkrankungen

BÜCHEREIEN

St. Andreas: 14 bis 18 Uhr

MUSEEN

Museumsdorf: 9 bis 16.30 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKE

Innenstadt

KURZ NOTIERT

Türchen Nr. 5

GARREL – Fünftes Türchen in der Adventskalender-Aktion der Bürgerstiftung Lüttke Lüe aus Garrel: Eine Hüpfburg von den Johannitern können die Inhaber der Kalender mit den Nummern 1731 und 2613 ausleihen. Ein iPad gewinnt die Nummer 3386.

Friedwald-Führung

CLOPPENBURG – Die nächste Führung durch den Friedwald Cloppenburg ist am Sonnabend, 7. Dezember, Treffpunkt um 14 Uhr an der Informationstafel am Friedwald-Parkplatz; Navigationspunkt: Bürener Tannen, Alte Friesoyther Straße. Weitere Termine und Anmeldung unter www.friedwald.de/cloppenburg oder unter der Telefonnummer 06155/848-100.

Weihnachtshaus

CLOPPENBURG – Das Weihnachtshaus an der Allerstraße 5 in Cloppenburg ist wieder täglich ab 17 Uhr beleuchtet. Es gibt einen Briefkasten für die Wunschzettel und eine Antwort der Wichtel. Am Sonnabend, 14. Dezember, werden ab 18 Uhr Glühwein und Kakao ausgeschenkt sowie Kekse verteilt. Die Erlöse sowie Spenden gehen an das Gewaltschutzzentrum in Cloppenburg.

Dietrich&Raab

CLOPPENBURG – Das mehrfach ausgezeichnete Kabarettduo „Dietrich&Raab“ gastiert am Freitag, 13. Dezember, um 20.15 Uhr im Kulturbahnhof in Cloppenburg. „Neustart im Endstadium“ ist der Titel ihres Programms. Karten gibt es im Ticketshop des Kulturbahnhofs Cloppenburg (www.kulturbahnhof-cloppenburg.de) sowie bei den Vorverkaufsstellen von Nordwest-Ticket, bei der Buchhandlung Terwelp in Cloppenburg sowie bei der Stadthalle.

Musik im Kreishaus

CLOPPENBURG – Unter dem Titel „Tastenträume in Schwarz und Weiß“ veranstaltet die Kreismusikschule am Samstag, 7. Dezember, ein Konzert im Kreishaus Cloppenburg. Schülerinnen und Schüler aller Altersstufen werden ab 15 Uhr Stücke von Klassik bis Pop zu Gehör bringen. Der Eintritt ist frei.

Umgezogen

CLOPPENBURG – Die Familienberatungsstelle der Stiftung Sankt Vincenzhaus in Cloppenburg ist ins Vikar-Henn-Haus umgezogen. Die neue Adresse der Familienberatung für den Landkreis Cloppenburg lautet: Kirchplatz 1, Cloppenburg, Tel. 04471/8805250.

Buch mit Kinderliedern

LANDKREIS – „Singen von Anfang an“ lautet der Titel eines kostenlosen Buches, das in die Kinderstuben des Landkreises Cloppenburg ausliegt. Das Buch enthält 15 Kinderlieder und soll junge Eltern animieren, schon früh für ihren Nachwuchs zu singen, damit Musik zum selbstverständlichen Bestandteil des Familienalltags wird. Gefördert wurde das Buch von der Dr.-Hildegard-Schnetkamp-Stiftung, der gemeinnützigen Organisation „Musikland Niedersachsen“ und der Niedersächsischen Sparkassenstiftung.

„Golden Bachelor“ lernt Damen kennen

TV-KUPPELSHOW Franz Stärk aus Damme auf RTL+ zu sehen – Gedreht wurde auf Kreta

DAMME/KÖLN/DPA – „Otto-Versand – Hamburg“ singen Franz und Ute in Erinnerung an eine Versandhaus-Werbung aus den 1960er Jahren – und spätestens mit diesem nostalgischen Moment ist klar: Die Themen sind andere in der Senioren-Version des „Bachelor“. Beim Streamingdienst RTL+ ist der „Golden Bachelor“ angelaufen, eine Ü60-Ausgabe der Rosenverteiler-Show. In der Titelrolle: der 73 Jahre alte Franz Stärk aus Damme.

Der Ablauf der ersten Folge ist der gleiche wie in den schon seit Jahren bekannten Versionen der Datingshow mit jüngeren Protagonisten: Anderthalb Dutzend Frauen steigen aus einem Auto, setzen sich auf dem roten Teppich in Szene, um dem Bachelor bestmöglich zu gefallen und um schließlich nach diversen Dates in der Sonne – Schauplatz ist die griechische Insel Kreta – zum Schluss die letzte Rose abzustauben.

Doch so ähnlich das Setting, so anders die Themen. Unter den 18 Kandidatinnen sind – im Vergleich zu den jüngsten Ausgaben der herkömmlichen „Bachelor“-Version – vergleichsweise wenige Influencerinnen, die ihren Le-



Der „Golden Bachelor“ Franz Stärk und die Rosenanwärterinnen

BILD: RTL/STEPHAN PICK

bensmittelpunkt gerade nach Dubai verlegt haben. Dafür geht es um Familie, Enkelkinder, die Freiheit des Rentnerlebens – und auf dem roten Teppich wird Eierlikör getrunken.

Nacht der Rosen

Es sei „längst überfällig, dass unsere Generation auch mal die Gelegenheit bekommt, die Liebe im Alter zu zeigen“, sagt „Golden Bachelor“ Franz in einer kleinen Ansprache in der ersten „Nacht der Rosen“. „Der Franz, der kann’s“, urteilt eine Kandidatin. Und tatsächlich gibt der Senior sich als goldener Junggeselle dermaßen souverän, als sei er nicht stellvertretender Schulleiter gewesen, son-

dern habe hauptberuflich Damen auf roten Teppichen in Empfang genommen.

Dabei hat er nach eigenen Angaben in der Liebe auch sehr schmerzhafte Erfahrungen gemacht. Er erzählt vom Zerbrechen seiner Ehe nach 25 Jahren: „Da taucht dann plötzlich ein Kurschatten auf. Natürlich war das auch ein Schock für mich“, sagt er. „Ich war völlig verzweifelt und hab dann bitterlich geweint.“

Solch unschöne Erfahrungen hat er mit der einen oder anderen Kandidatin gemein. Eine berichtet, dass ihre Ehe nach 33 Jahren zerbrochen sei, weil ihr Mann sie drei Jahre lang mit ihrer Freundin betrogen habe. Eine andere beschreibt das Ende ihrer Ehe so:

„Unsere gemeinsamen Konten geräumt, sich ins Ausland abgesetzt, und ich habe ihn nie wieder gesehen.“

Zwei Utes

Doch mit der Kuppelshow soll nun zumindest für Franz alles besser werden. Ihm hat nämlich – als er in seinen 20ern schon mal auf Kreta war mit einem Kumpel – eine Australierin aus der Hand gelesen und prophezeit, „dass ich sehr spät in meinem Leben noch einmal so was wie das Glück erlebe“.

Nach der ersten Folge sieht es so aus, als könne zumindest eine der beiden Utes (die mit dem Otto-Versand) sich ganz gute Chancen ausrechnen.

„Ute – Knaller“, kommentiert Franz direkt nach dem ersten Aufeinandertreffen. Später stellt er fest: „Da knistert was.“ Und noch eine zweite Ute hat es ihm angetan, auch wenn er von ihr zeitweise denkt, sie heiße Britta.

Für andere heißt es dagegen Endstation: Eine von zwei Sabines geht in der ersten Nacht der Rosen ebenso leer aus wie Flugbegleiterin Sonja aus Gelsenkirchen, obwohl (oder weil) sie mit einer Anfahrt auf dem Mofa einen sehr speziellen Auftritt hinlegte. Beiden Frauen sah man die Enttäuschung an, aber sie trugen es mit Fassung. Im linearen Fernsehen auf RTL ist der „Golden Bachelor“ erst von Januar an zu sehen.

Beim Konzert stehen Klassiker auf dem Programm

AUFTRITT Musikverein Garrel lädt zum Adventskonzert am 8. Dezember in die Pfarrkirche

VON YVONNE HÖGEMANN

GARREL – Wenn in den Fenstern die ersten Lichter der Weihnachtsbeleuchtung erstrahlen, ist es Zeit für ein weiteres Highlight der Vorweihnachtszeit: das traditionelle Adventskonzert des Musikvereins Garrel. Am zweiten Adventssonntag, 8. Dezember, verwandelt sich die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Garrel ab 18 Uhr in eine musikalische Oase der Besinnlichkeit. Der Eintritt ist frei.

Mit einem vielseitigen Repertoire, das sowohl Klassiker als auch moderne Werke umfasst, haben die Musiker ein Programm zusammengestellt, das nicht nur die Ohren, sondern auch die Herzen der Zu-



Der Musikverein Garrel präsentiert Weihnachtsklassiker in der Garreler Pfarrkirche.

BILD: YVONNE HÖGEMANN

hörer erfreuen wird. „Wir setzen in diesem Jahr auf echte Klassiker, die die vorweihnachtliche Stimmung wunderbar einfangen“, erklärt die Vereinsvorsitzende Verena

Stolper. Dazu zählen bekannte Melodien wie die Musik aus „Drei Nüsse für Aschenbrödel“ und „Der Polarexpress“, die vielen aus Film und Fernsehen bekannt sein dürften.

Auch das Ausbildungskorps des Vereins wird den Abend musikalisch bereichern. Bereits seit Wochen proben die jungen Talente intensiv, um den Besuchern ein unvergessliches Erlebnis zu bieten. „Die Gäste können sich auf Stücke freuen, die perfekt in die besinnliche Zeit passen“, verspricht Stolper.

Nicht zuletzt wird die Kirche selbst zur stimmungsvollen Kulisse des Konzerts. „Wie immer werden wir die Kirche in eine schöne und warme Atmosphäre hüllen“, betont Stolper. Das Adventskonzert hat sich längst als ein fester Bestandteil des Garreler Advents etabliert, wie die hohen Besucherzahlen der vergangenen Jahre zeigen. Und auch in die-

sem Jahr wird es wieder den Geist der Adventszeit widerspiegeln.

Ein besonderer Dank wird der Katholischen Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Garrel und Pfarrer Jörn Illenseer für ihre kontinuierliche Unterstützung ausgesprochen, die maßgeblich zum Gelingen des Konzerts beiträgt.

Mit Musik, die berührt, und einer Atmosphäre, die zum Innehalten einlädt, wird das Adventskonzert 2024 sicherlich wieder ein Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Garrel. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, sich von den Klängen des Musikvereins verzaubern zu lassen und gemeinsam den Zauber des Advents zu genießen.

Mehr als 40 km/h zu schnell auf der B 72

BLAULICHT Polizei führt Geschwindigkeitskontrollen durch – „Geisterradler“ in Cloppenburg

CLOPPENBURG/MOLBERGEN/CAPPELN/EMSTEK/STEINFELD/KRA – Die Polizei hat am Montag zwischen 10 und 18 Uhr die Geschwindigkeit von Autofahrern in Molbergen an der Cloppenburger Straße, in Cappeln an der Hemmelter Straße sowie im Bereich der B 72, Höhe Rastplatz Soestetal in Cloppenburg, kontrolliert. Nach Polizeiangaben waren fünf Fahrzeugführer zu schnell unterwegs – sie erwartet ein Ordnungswidrigkeitsverfahren. Zwei Pkw-Fahrer droht ein Fahrverbot. Bei erlaubten 100 km/h wurden sie auf der B72 mit 142 bzw. 143 km/h „geblitzt“. Ein Fahrzeugführer stand zudem unter dem Ein-

fluss von Betäubungsmitteln.

■ Zudem wurden Fahrradfahrer in Cloppenburg kontrolliert: 26 Ordnungswidrigkeitsverfahren leiteten die Beamten ein. Regelmäßig waren Radfahrer in falscher Fahrtrichtung unterwegs, benutzten während der Fahrt ein Mobiltelefon, oder die Beleuchtung war mangelhaft. Insbesondere am Kreisverkehr am Pingel Anton fielen zahlreiche „Geisterradler“ auf.

■ Unbekannte brachen am Montag in der Zeit von 13 bis 15.30 Uhr gewaltsam die Haustür einer Wohnung in einem Mehrfamilienhaus in der Margaretenstraße in Cloppenburg auf und durchsuch-

ten die Wohnung. Bargeld und Schmuck wurden gestohlen. Hinweise an die Polizei unter Tel. 04471/18600.

■ Zu einem Unfall mit drei beteiligten Fahrzeugen kam es am Montag gegen 13.10 Uhr an der Kreuzung Lankumer Ring/Cappelner Damm in Cloppenburg: Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei mussten drei Fahrzeuge verkehrsbedingt hintereinander anhalten. Das erste Fahrzeug setzte scheinbar verkehrsbedingt zurück. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, setzte eine dahinter stehende 19-jährige Garrelerin ebenfalls zurück, fuhr allerdings auf den hinter ihr stehenden Pkw

eines 18-jährigen Garrelers auf. Der Fahrer des ersten Fahrzeugs fuhr weiter, ohne sich um den Sachverhalt zu kümmern. Auch hier bittet die Polizei Cloppenburg um Zeugenhinweise.

■ In Emstek wurde am Montag gegen 18.25 Uhr ein Fahrradfahrer leicht verletzt. Ein 22-jähriger Autofahrer aus Emstek befür die Halener Straße in Richtung Emstek. Als er nach rechts auf ein Grundstück einbiegen wollte, überseh er den 19-jährigen Fahrradfahrer, der entgegen der Fahrtrichtung den Radweg der Halener Straße fuhr. Bei dem Zusammenstoß wurde der Fahrradfahrer leicht verletzt.

An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

■ Unter dem Alkoholeinfluss von 0,89 Promille verursachte ein 54-jähriger Autofahrer aus Steinfeld am Dienstag um ein Haar einen Unfall. Gegen 14.20 Uhr wollte der Mann von einem Parkplatz an der Lohner Straße in Steinfeld auf die Lohner Straße biegen. Hierbei missachtete er die Vorfahrt eines Funkstreifenwagens. Dessen Fahrer konnte einen Zusammenstoß mit einer sofort eingeleiteten Gefahrenbremsung verhindern. Der Führerschein des 54-Jährigen wurde beschlagnahmt und eine Blutprobe entnommen.

Wo 5,9 Grad für Schwimmer zu warm sind

PARA-SPORT Tina Deeken bei Auftakt zu 1. Eis-Cup Deutschland schnell unterwegs – Triathlon-Ehrung

VON STEFFEN SZEPANSKI

LÖNINGEN/LANGENHAGEN – Endlich Adventszeit: Die Häuser sind mit Lichtern geschmückt, im Fernsehprogramm laufen Weihnachtsfilme, die Winterstiefel sind hervorgekramt, und die Schwimm-Saison im Freien beginnt. Die Schwimmsaison im Freien? Ja, tatsächlich, die Eisschwimmer kämpfen um den Eis-Cup Deutschland, dessen Auftakt am Wochenende in Langenhagen gut besucht war. Da durfte die Lönningerin Tina Deeken nicht fehlen. Die mehrfache Welt- und Europameisterin im Para-Eisschwimmen, deren linkes Bein gelähmt ist, war als Botschafterin des inklusiven Sports in mehreren Wettbewerben vorne mit dabei.

Keine Rekorde möglich

Und das, obwohl es eigentlich zu warm war. Klar, einen Hitzschlag zu bekommen, musste bei 0 bis 5 Grad Celsius Lufttemperatur niemand befürchten, aber die Wassertemperatur im Silbersee war mit 5,9 bis 6,3 Grad zu hoch. Beginnt das eigentliche Eisschwimmen doch erst bei unter 5 Grad Celsius Wassertemperatur. Natürlich wurde



Plätzchen oder vordere Plätze? Statt warmen Tee und Plätzchen im geheizten Wohnzimmer gab es für Tina Deeken am ersten Advent in Langenhagen den Kampf um die vorderen Plätze im kalten Wasser.

BILD: PRIVAT

trotzdem geschwommen und so mancher Punkt für die Gesamtwertung des Eis-Cup Deutschland gewonnen, aber in Langenhagen aufgestellte Rekorde und persönliche Bestzeiten zählen offiziell nicht.

Kurzer Weg

Deeken, die im nahen Hannover als Sonderpädagogin arbeitet und lebt, war an den beiden Tagen insgesamt sechsmal gestartet. Da war die größte Herausforderung, zwischen den anstrengenden Wettkämpfen schnell wieder zu Kräften zu kommen. „Highlight waren die 100-m-Freistil, wo ich neben der Para-Wertung

und dem 2. Platz in der Altersklasse 45 auch die Silbermedaille in der offenen Wertung gewinnen konnte“, freute sich Deeken nach ihrer tollen Zeit von 1:43,78 Minute.

Königdisziplin

In der Königdisziplin, den 1000-Meter-Freistil, siegte der bekannte Extremsportler Christof Wandratsch aus Bayern bei den Männern. Wandratsch hat unter anderem schon das längste Schwimm-Rennen der Welt über 88 Kilometer im Fluss Paraná (Südamerika) gewonnen und den Bodensee in der gesamten Länge (knapp 67 Kilometer in 20:41,15 Stunden) nonstop durchschwommen. Da staunst Tina Deeken, deren Leistungen so viele Menschen zum Staunen bringen...

Ehrung in Abwesenheit

■ Wegen ihres Starts in Langenhagen in Abwesenheit ist Tina Deeken auf dem Verbandstag des Triathlon-Verbandes Niedersachsen (TVB) am Wochenende der „Stern des TVN“ für herausragende sportliche Leistungen im Para-Triathlon 2024 verliehen worden.

EIS-CUP DEUTSCHLAND

Der Eis-Cup Deutschland ist eine Wettkampfserie mit vier Eisschwimm-Veranstaltungen, an deren Ende die schnellsten Teilnehmer geehrt werden. Erste Punkte für den Gesamtsieg auf den verschiedenen Strecken konnten Aktive am ersten Adventswochenende in Langenhagen bei Hannover holen.

Die weiteren drei Wettkämpfe finden am 4. Januar 2025 in Veitsbronn bei Nürnberg, am 1./2. Februar in Burghausen an der bayrischen Grenze zu Österreich und am 22./23. Februar in Neuhermsdorf (Sachsen) Nähe der tschechischen Grenze statt. Die letzte Veranstaltung des Eis-Cup Deutschland ist gleichzeitig die Deutsche Meisterschaft im Eisschwimmen.

Mit einer attraktiven Wettkampfserie sollen unter anderem die Chancen verbessert werden, Eisschwimmen zur (winter-)olympischen Disziplin zu machen. Nächste große internationale Veranstaltung sind jetzt aber erst einmal die Eisschwimm-Weltmeisterschaften im italienischen Wintersportort Molveno (Südtirol) vom 13. bis 19. Januar 2025.

Wer die Torhüter in der Bezirksliga zittern lässt

FÜßBALL Hinrunde der Staffel IV diesmal große Zeit der Torjäger – Einige Spieler treffen wie am Fließband

VON STEFFEN SZEPANSKI

PETERSDORF/FRIESOYTHE/ALTENOYTHE/MOLBERGEN/LASTRUP

– Es gibt ja so Spieler, die müssen den Ball scheinbar nur anschauen, und schon liegt er im Netz des gegnerischen Tores. Das zweite Halbjahr 2024 war in der Bezirksliga IV so etwas wie eine Goldene Zeit für diese Fußballer mit besonderem Torriecher. Die Winterpause hat noch gar nicht richtig begonnen – auf diesen Samstag (14 Uhr) ist noch das Spiel RW Damme gegen SV Holdorf angesetzt –, und einige Spieler haben schon so viele Tore erzielt wie sonst in einer ganzen Saison. Nico Emich vom VfL Oythe, der in 19 von 20 Spielen dabei war, kommt zum Beispiel auf 23. Mit dieser Zahl stand Johannes Bruns (SV Molbergen)



Alarmstufe Rot: Wenn Robert Plichta – passenderweise in Rot – am Ball ist, schrillen nicht nur bei den Lastrupern (in Blau) die Sirenen.

BILD: OLAF KLEE

am Ende der letzten Spielzeit ganz oben in der Torschützenliste.

Der Zweitplatzierte der letzten Saison war Philipp Richter

(RW Damme) mit 18 Treffern. Der aktuell Zweitplatzierte ist Robert Plichta (SV Petersdorf) mit schon 20 Toren – und dabei hatte er sogar noch einige

Spiele verletzungsbedingt komplett verpasst. 16 Einsätze – längst nicht alle über die vollen 90 Minuten – stehen für ihn „nur“ zu Buche – und dementsprechend die gegnerischen Torhüter unter Druck, wenn der Routinier auch nur in die Nähe des Balles kommt.

Bruns wieder vorne dabei

Vorjahressieger Bruns kommt auch schon auf 17 Tore, womit fast die Hälfte aller Treffer des SV Molbergen (36) auf sein Konto geht. Lasse Koop vom FC Lastrup hat nur einen Treffer weniger als Bruns erzielt und den Ball damit genau so oft wie Steffen Schönhöft (16 Tore, SV Holdorf) in den gegnerischen Kasen befördert.

Mit Janne Nienaber vom Tabellenführer SV Altenoythe

und Hüsnü Ogur folgen zwei Fußballer mit jeweils 15 Toren, wobei Nienaber in der stark besetzten Offensivabteilung der Hohefelder auch „lediglich“ 16-mal in 20 Partien zum Einsatz gekommen ist. Dennis Jex (RW Visbek) steht mit 14 Treffern direkt dahinter.

Dreierpack gegen Visbek

Und dann kommen noch mal drei Spieler aus Vereinen des Kreises Cloppenburg: Rami Kanjo (13, SV Petersdorf) und Lennart Schönfisch (12, SV Altenoythe) haben großen Anteil daran, dass die Offensivabteilungen ihrer Teams gefürchtet sind. Und Jonah Stindt (12, Hansa Friesoythe) trifft besonders gerne gleich mehrfach in einem Spiel – zum Beispiel dreimal beim 3:1-Sieg der Grün-Weißen gegen



Sorgt für große Gefahr vorm gegnerischen Tor: Lennart Schönfisch

BILD: OLAF KLEE

RW Visbek. Bleibt abzuwarten, ob die Torriecher der Offensivkräfte in der Bezirksliga IV auch nach der Winterpause noch so gut funktionieren werden. Im Winter sind Riecher ja schnell mal verstopt, und wenn dann erstmal die Pollen fliegen, wird es für einige noch schlimmer...

Kann TTV Cloppenburg dem STV BarSed nacheifern?

TISCHTENNIS Bezirksliga-Herren-Team aus Kreisstadt trifft auf von Kreisrivale bezwungenen TuS Lutten

VON WILHELM BERSSEN

KREIS CLOPPENBURG – Der STV BarSed hat den TuS Lutten vor Kurzem bezwungen. Das will am Samstag auch dessen Kreisrivalen, Tischtennis-Bezirksligist TTV Cloppenburg, schaffen – was aber sehr schwer werden dürfte.

Bezirksliga Herren Ost, Samstag, 15 Uhr, TuS Lutten - TTV Cloppenburg. Der TuS Lutten hat mit dem Mammutprogramm am vergangenen Wochenende viele Punkte gesammelt. Den Sprung an die Tabellenspitze verhinderte die

Spielgemeinschaft BarSel/Seelsberg mit einem Galaauftritt von Christian Mesler, Kristof Sek und Markus Dumsstorff. Die Cloppenburger müssen schon einen sehr guten Tag erwischen, um in Lutten vielleicht ein Unentschieden zu erreichen.

Samstag, 15:30 Uhr, VfL Wildeshausen - STV BarSed (SG). Mit dem zu erwartenden Sieg in Wildeshausen könnte die Nordkreis-Spielgemeinschaft in der Tabelle noch einige Plätze gutmachen. Für ganz oben wird es in der Vorrunde jedoch nicht mehr reichen.

Bezirksliga Jungen 19 Süd, Sonntag, 14 Uhr, BV Essen - BW Langförden. Mit den geschenkten Punkten aus Lohne konnten die Essener Jungen den letzten Tabellenplatz verlassen. Mit einem Sieg im Kellertduell gegen Langförden könnte sogar der Anschluss an das untere Mittelfeld gelingen.

Bezirksliga Jungen 15 Mitte, Sonntag, 11 Uhr, BW Ramsloh - TuS Bloherfelde. Die Ramsloher waren in der Bezirksliga bisher überfordert. Im letzten Spiel hoffen sie auf ein versöhnliches Ergebnis. Vielleicht reicht es zum Remis.

Kreisliga Herren, Freitag, 20 Uhr, DJK Bösel - SV Gehlenberg-Neuvrees. In dem ewig spannenden Duell steht diesmal vor allem das Böseler DJK-Team unter Druck.

Freitag, 20 Uhr, TTV Cloppenburg III - BV Essen II. Die sieglosen Cloppenburger hoffen zumindest auf ein Remis gegen den Tabellennachbarn.

Samstag, 14 Uhr, TTV Cloppenburg III - BW Ramsloh. In der Form der vergangenen Wochen sind die Saterländer klare Favoriten.

Samstag, 15 Uhr, BV Essen II - STV BarSed (SG) III.

Macht die STV-Dritte ihr (Herbst)-Meisterstück? Mit einem Sieg würde das junge Team um Jannes Imholte vor Petersdorf und Höltinghausen auf Platz eins landen.

1. Kreisklasse Herren, Freitag, 20 Uhr, BV Neuscharrel - DJK Bösel II, Freitag, 20 Uhr, SV Höltinghausen II - TTV Cloppenburg IV. Oben sind die Würfel gefallen. Neuscharrel und Bösel II kämpfen noch um die bessere Platzierung im Mittelfeld. Cloppenburg IV dürfte auch beim Nachbarn in Höltinghausen leer ausgehen.



Der Ramsloher Jungen 19-Spieler Jan Bergenthal will in den beiden letzten Spielen seine makellose Einzelbilanz verteidigen.

BILD: WILHELM BERSSEN

Dies und Das

Alles für den Garten



Aus Sammlung
Mehr Fotos unter NWZ-Online
85 x 100 x 60cm, H.S. 800€
04403-65941 @A501544

AUFGEPASST! Liebhaberin sucht Dirndl, Trachtenkleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe sowie Accessoires wie Taschen, Modeschmuck, Armbanduhren, gerne auch Hochwertiges. 015216448464 @A501424

Kaufe Fotoapparate
Ferngläser, Plattenspieler, Radios, Anlagen und TV-Geräte. Bitte alles anbieten. Tel. 0157-53561227 @A501291

Kaufe Möbel von alt bis neu sowie Dekoartikel. Tel. 0152-14292979 @A501290



Ölgemälde Rahmenmass
Breite 135 cm
Höhe 106 cm
Ölgemälde von H. Trawiel 1990
Handynummer
01734345510 750€ @A501532

Bars und Kontakte

Reife Anett 0179/42 47365

Schöne warme Mass. 0174-845-9070

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

Internet-Adressen

Karriere? www.piushospital.de

Weil
Versand
nicht von
Versand
kommt.

Die CITIPOST: schnell,
korrekt, zuverlässig.
www.citipost-nordwest.de

CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.



Wilhelmshavener Zeitung Jeversches Wochenblatt
Anzeiger für Harlingerland Emder Zeitung Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!

ÖFFENTLICHE
Hallenfußballturnier
der Traditionsmannschaften um den
Cup der Öffentlichen
Große EWE ARENA

Werder Legenden - Hamburger SV
FC St. Pauli - Hannover 96
Allstar-Team
VfB Oldenburg

03. JANUAR 2025 15:30 UHR

FR | 3.1.2025 | 15:30 Uhr
Hallenfußballturnier
Um den Cup der Öffentlichen Oldenburg
Große EWE Arena Oldenburg

nordwest-ticket.de
0441 - 99 88 77 66
Geschäftsstellen
NWZ, EZ, Afh, JW, WZ

Nordwest TICKET

Ausschreibungen

STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Öffentliche Ausschreibung
Bepflanzungen Ortseingänge Nord – Stadtgebiet Löttingen
Die Stadt Löttingen schreibt die Ausführung von Bauleistungen in Form von Bepflanzungen für die Ortseingänge Nord im Stadtgebiet Löttingen öffentlich aus.
Die Vergabeunterlagen können kostenfrei unter www.deutsches-ausschreibungsblatt.de unter Angabe der Vergabenummer S-LOENI-2024-0045 angefordert werden.
Die Vergabeunterlagen werden lediglich elektronisch bereitgestellt.
Löttingen, den 02.12.2024
Der Bürgermeister, Burkhard Sibbel



Gilt bis Samstag

Stadt-Fleischerei
Bartsch

Nacken frisch, Kasseler-Nacken	1 kg	5,49
Barbarie-Flugentenkeule	100 g	1,29
Rinderfilet Spitzenqualität	100 g	3,99
Schinkenmett (Hackepeter) mit und ohne Kräuter	100 g	0,99
Oldb. Fleischpinkel auch vegan	100 g	0,99
Grünkohl fix und fertig zubereitet auch vegan	100 g	0,79
Wiener Würstchen	90g/Stk.	
vegane Wiener Würstchen	80g/Stk.	0,99
Kochschinken mild geräuchert	100 g	1,79
Unsere Spezialität: Schlesische Weißwurst		
Gleich online vorbestellen und Imbiss-Speiseplan einsehen		

66 seit Jahren



Amtliche Bekanntmachungen



GEMEINDE
Emstek

Emstek, den 03.12.2024

Bekanntmachung

Am Mittwoch, dem 11.12.2024, 17:00 Uhr, findet im Ratssaal in Emstek eine öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Emstek statt.
Tagesordnung
A. Öffentlicher Teil
1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 13. Sitzung des Rates der Gemeinde Emstek am 23.10.2024
3. Beschluss über die Neufestsetzung der Abwassergebühr zum 01.01.2025
4. Beschluss über die Neufestsetzung der Realsteuern zum 01.01.2025
5. Zweckvereinbarung zwischen dem Landkreis Cloppenburg und den Städten und Gemeinden im Landkreis Cloppenburg über die Nutzung der internen Meldestelle nach dem Hinweisgeberschutzgesetz
6. Einwohneranfragen zu den beratenen Tagesordnungspunkten
7. Anfragen der Ratsmitglieder
B. Nichtöffentlicher Teil
Michael Fischer – Bürgermeister



Naturschutz konkret
zwischen Wangerooge und Dümmer See

Jeder Cent zählt!

Wir kaufen und retten Natur.

NABU-Stiftung Oldenburgisches Naturerbe
Schlosswall 15, 26122 Oldenburg, Tel. 0441 – 25600

Spendenkonto: DE16 2802 0050 9307 8111 00

Südkoreas Präsident droht Amtsentzug

STAATSOBERHAUPT Nachdem Yoon Suk Yeol vorübergehend das Kriegsrecht ausgerufen hatte, gilt seine Zukunft als ungewiss

VON FABIAN KRETSCHMER
UND DIRK GODDER

SEOUL – Mit der nächtlichen Ausrufung des Kriegsrechts hat Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol die Menschen des Landes überrascht. Die Opposition schaffte es dank ihrer Mehrheit im Parlament, Yoon nur wenige Stunden später zur Umkehr von seiner Entscheidung zu zwingen. Doch die politische Krise ist dadurch nicht überwunden. Seine Gegner wollen den Präsidenten aus dem Amt drängen, es droht ein Machtvakuum. Die wichtigsten Fragen und Antworten zu dem Thema:

Warum hat Präsident Yoon das Kriegsrecht verhängt



Südkoreas Präsident Yoon Suk Yeol hat das von ihm ausgerufene Kriegsrecht wieder zurückgenommen. Seine Gegner wollen ihn aus dem Amt drängen.

ARCHIVBILD: IMAGO/YONHAP NEWS

Einerseits hat Südkoreas Staatsoberhaupt seine radikale Maßnahme damit begründet, dass er die freiheitliche Ordnung schützen wolle. Er warf der Opposition vor, den Staat durch Blockaden – etwa über das kommende Haushaltsgesetz – zu lähmten. Aus Sicht Yoons seien die grundlegenden Fähigkeiten des Staates beeinträchtigt worden, sagt Mason Richey, Professor für internationale Politik an der Hankuk University of Foreign Studies in Seoul. Andererseits hielt Yoon der oppositionellen Linken vor, dass sie mit Nordkorea sympathisieren würde. Dafür hat der Präsident jedoch keinerlei Beweise vorgelegt.

Beobachter argumentieren, dass die Ausrufung des Kriegsrechts auch innenpolitisch

motiviert sein könnte. Yoon stand massiv unter Druck, seine Zustimmungswerte lagen zu Wochenbeginn bei lediglich 25 Prozent. An den vergangenen Samstagen waren bereits mehrere Tausend Demonstranten in der Hauptstadt Seoul auf die Straße gegangen, um Yoons Rücktritt zu fordern. Möglicherweise war die Verhängung des Kriegsrechts also auch der verzweifelte Ablenkungsversuch eines politisch isolierten Präsidenten.

Wie reagierte die Opposition

Die Opposition kam nach der Verhängung des Ausnahmezustands am späten Dienstagabend (Ortszeit) in aller Eile in der Nationalversammlung zusammen, um über die Lage zu beraten. In einer ers-

ten Abstimmung kurz nach Mitternacht am Mittwoch (Ortszeit) forderten sie den Präsidenten einstimmig dazu auf, das verhängte Kriegsrecht wieder zurückzunehmen. Wenige Stunden später unterschrieben sie schließlich einen Antrag auf Amtsenthebung gegen den Präsidenten. Dieser soll am Freitag oder Samstag zur Abstimmung kommen. Die Opposition wirft Yoon etwa Verfassungsbruch vor.

Hat sich die Lage nun schon nachhaltig beruhigt

Trotz Aufhebung des Kriegsrechts fanden am Mittwochabend (Ortszeit) in Seoul mehrere Kundgebungen statt, bei denen ein Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten gefordert wurde. Bislang scheinen die Proteste



dpa•108165

ausnahmslos friedlich abzu laufen. Ob die friedliche Stim mung anhält, hängt nach Ein schätzung von Beobachtern auch vom weiteren Vorgehen des Präsidenten ab. Sollte er sich an die Macht klammern, könnte der öffentliche Druck möglicherweise auch zuneh mend in Frustration umschlagen.

Gibt es außenpolitische Auswirkungen, insbesondere im Verhältnis zu Nordkorea

Einige Beobachter befürchten, dass das Nachbarland Nordkorea könnte die politische Instabilität in Seoul ausnutzen. Diese Möglichkeit gilt jedoch als höchst unwahrscheinlich. „Sollte das südkoreanische Kabinett zurücktreten und es ein bedeutendes Machtvakuum geben, dann bestünde die

Möglichkeit, dass Nordkorea etwas unternehmen könnte – vielleicht entlang der innerkoreanischen Grenze“, sagt Ex perte Richey. Er glaubt aber, „die hier stationierten US-Streitkräfte und die südkoreanische Armee sind sehr wachsam“. Die USA haben im Süden der geteilten koreanischen Halbinsel 28.500 Soldaten als Abschreckung gegen Bedrohungen durch Nordkorea stationiert.

aber als realistisch gesehen, dass PPP-Abgeordnete dem Antrag zustimmen könnten.

Auch PPP-Chef Han Dong Hoon hatte das Verhalten Yoons kritisch gesehen. Am frühen Mittwochmorgen hatten sich nach Berichten der Zeitung „The Korea Times“ 18 PPP-Abgeordnete der Resolution für die Aufhebung des Ausnahmezustands ange schlossen. Volksvertreter, die dem Yoon-Flügel zugerechnet würden, hätten dagegen eine eher vorsichtige Haltung ein genommen.

Was passiert nach der Abstimmung im Parlament

Wird der Amtsenthebungs antrag der Opposition angenommen, muss das Verfassungsgericht darüber entscheiden, ob Yoon endgültig abgesetzt wird. Bis dahin währen die Funktionen des Präsidenten, der noch regulär bis Mai 2027 im Amt ist, ausgesetzt. Ministerpräsident Han Duck Soo würde die Amtsgeschäfte des Präsidenten kom missarisch übernehmen.

Sieben Richter müssen gemäß Verfassung an den Beratungen teilnehmen und eine Amtsenthebung kann nur erfolgen, wenn mindestens sechs von ihnen zustimmen. Gegenwärtig sind allerdings nur sechs von neun Verfassungsrichter-Posten besetzt. Das Parlament müsste also nach Berichten südkoreanischer Zeitungen erst noch Nachfolger für Richter empfehlen, die zuletzt ausgeschieden sind.

ICH BIN STOLZ AUF MEINEN OPA. WEIL ER'S EINFACH BRINGT!

Lukas und Nordwest Bote Horst Behrend

Du suchst einen Job, der's einfach bringt? Mit flexiblen Arbeitszeiten, netten Kunden und Kollegen, gesund und an der frischen Luft? Und das alles mit richtig guten Sozialleistungen und bezahltem Urlaub? Egal, ob du Post, Pakete oder Zeitungen liefern möchtest – Der Nordwesten braucht dich. Jetzt schlau machen und bewerben: www.nordwestboten.de

Ein Job,
der's einfach
bringt. | **NORDWEST**
BOTEN

KALENDERBLATT

2014 Der Thüringer Landtag wählt Bodo Ramelow zum bundesweit ersten Ministerpräsidenten der Linken.

1854 Der Verleger Ernst Litfaß erhält die Genehmigung, in Berlin 150 „Annonciert-Säulen“ aufzustellen. Die Idee hatte er vermutlich auf Reisen nach London und Paris entwickelt, wo es schon Vorläufer gab.

1484 Papst Innozenz VIII. erlässt die „Hexenbulle“ und gibt damit der Inquisition freie Hand zur Verfolgung und Verurteilung vermeintlicher Hexen und Ketzer.



DPA-BILD: WENDT

Geburtstage: Jessy Wellmer (1979/Bild), deutsche Moderatorin und Journalistin („ARD Tagesthemen“, „Sportschau“); José Carreras (1946), spanischer Opernsänger

Todesstag: Otto Graf Lambsdorff (1926-2009), deutscher Politiker, Bundesminister für Wirtschaft (1977-1984), FDP-Vorsitzender (1988-1993)

Namenstag: Anno, Attala, Hartwig, Reginhard, Sola

Angela Merkel landet mit Buch auf Platz eins



Stellt ihr Buch vor: Altkanzlerin Angela Merkel.

DPA-BILD: SAUER

FRANKFURT/KNA – Altkanzlerin Angela Merkel ist mit ihrem Ende November erschienenen Buch die neue Nummer eins der Börsenblatt-Sachbuchliste. Die Autobiografie „Freiheit. Erinnerungen 1954-2021“ (Kiepenheuer & Witsch) landet unmittelbar in seiner ersten Woche an der Spitze, wie das Buchbranche-Fachmagazin „Börsenblatt online“ in Frankfurt mitteilte. Die frühere CDU-Politikerin Merkel hat „Freiheit“ zusammen mit ihrer langjährigen Büroleiterin Beate Baumann geschrieben.

Überraschend sei, dass auch die englischsprachige Ausgabe, unter dem Titel „Freedom“ (Macmillan/St. Martin's Press) auf Platz 25 kommt. Dazwischen platziert ist die neue Merkel-Biografie von Klaus-Rüdiger Mai auf Platz 17. Titel: „Angela Merkel. Zwischen Legende und Wirklichkeit – Die kritische Biografie“ (Europa Verlag).

Die Börsenblatt-Bestsellerlisten basieren auf Verkäufen, die von Media Control erhöhten werden.

„Freiheit“ in der Waldbühne

MUSIK Westernhagens Live-Album aus Berlin erscheint am Freitag – Emotionaler Höhepunkt

VON THOMAS BREMSE

BERLIN – „Alle, die von Freiheit träumen, sollen's feiern nicht versäumen“: Wenn Marius Müller-Westernhagen auf der Bühne diesen geschichtsträchtigen Klassiker anstimmt, erreichen seine Konzerte den emotionalen Höhepunkt. Den Auftritt aus dem Frühjahr in einer der schönsten Freiluftarenen Deutschlands, der Berliner Waldbühne, gibt es ab Freitag als Livemitschnitt auf zwei CDs: „Live Waldbühne Berlin“.

„Es ist meine absolute Lieblingslocation, wenn es um Open Airs geht. Das ist ein Amphitheater und du spielst praktisch gegen eine Wand von Publikum“, schwärmt der Rockmusiker im Gespräch mit der Nachrichtenagentur dpa. „Ich kenne keinen Musiker, der da nicht gern spielt.“

Dabei sieht es an diesem regnerischen Tag im Mai gar nicht so gut aus. Ein Wolkenbruch hätte den Hauptstadt-Gig der „75 Live“-Tour fast verhindert. Doch mit 40 Minuten Verspätung betritt Westernhagen dann im weißen Anzug die Bühne. Begleitet wird der Mittsiebziger von drei Background-Sängerinnen und einer siebenköpfigen US-Band, die sich auf Blues und Rock spezialisiert hat.

21 Songs gespielt

21 Songs spielt der Rockstar an diesem Abend vor 22.000 Fans. Neben neueren Stücken wie „Ich will raus hier“ oder „Zeitgeist“ sind es vor allem die Klassiker aus den 80ern und 90ern, die das Publikum



75 Jahre und kein bisschen leise: Marius-Müller Westernhagen auf seiner Live-Tour. An diesem Freitag erscheint der Mittschnit des Konzerts in der Waldbühne in Berlin.

DPA-BILD: THISSEN

begeistern – und nostalgisch werden lassen.

„Mit Pfefferminz bin ich dein Prinz“, „Fertig“, „Sexy“, „Johnny Walker“, „Es geht mir gut“ oder „Lass uns leben“: Westernhagen lässt kaum einen der Hits aus, die ihn in den 90ern zum größten deutschen Rockstar werden ließen. Mit dem ganz großen Ruhm fremdet der in Düsseldorf geborene Sänger bis heute. Dennoch zieht er die Fans in seiner Wahlheimat Berlin sofort in seinen Bann.

„So ein Konzert funktioniert ja nur, wenn ein Energieaustausch stattfindet. Also brauche ich auch das Publikum dazu. Es gab wirklich eine hohe Emotionalität, nicht nur

an dem Abend, sondern während dieser ganzen Konzerte. Das ist auch körperlich spürbar.“

Das „Alphatier“, mit diesem Song startet Westernhagen sein Konzert, spielt an diesem Abend oft selbst Akustikgitarre oder Mundharmonika. Ehefrau Lindiwe Suttle begleitet ihn bei der Liebesballade „Luft um zu atmen“, wie schon 2016 auf seinem letzten Livealbum „MTV Unplugged“.

Zur Freude seiner Anhänger spielt der Sänger mit der Reibesenstimme auch seinen großen Hit „Taximann“ vom ersten und kommerziell nicht wirklich erfolgreichen Album „Das erste Mal“ von 1975. „Taximann“ habe ich viele

Jahre nicht gespielt, weil es vom Arrangement her sehr nach den 80ern klingt. Das gefällt mir nicht. Aber ich habe den Song dann etwas anders arrangiert und aus meiner Sicht verbessert.“

Eine Provokation

Auf andere Klassiker verzichtet der Songwriter dagegen. Das poppige „Willenlos“ mag er heute nicht mehr, „Dicke“ habe mit seinen teils drastischen Liedzeilen Menschen verletzt. Heute sagt Westernhagen dazu: „Ich hatte bestimmt nicht die Absicht, Dicke zu beleidigen. Sondern ich wollte eigentlich nur den Leuten den Spiegel vorhalten

und ihnen sagen: So redet ihr hinter dem Rücken von Menschen, die diskreditiert und diskriminiert werden. Es war sicher eine Provokation.“

Provokant sind die Konzerte des Musikers, der am Tag der Albumveröffentlichung 76 Jahre alt wird, heute nicht mehr. Westernhagen zeigt sich auf der Bühne lässig, routiniert und topfit. Sein mittlerweile fünftes Livealbum ist ein beeindruckendes Zeitdokument eines der erfolgreichsten deutschen Musiker – mit neuen, vielschichtigen Arrangements.

Und es erlebt mit einer soulig angehauchten Version von „Freiheit“ einen angemessenen Schlussakkord.

Ausstellung: Bedeutung des Bodens fürs Klima

BONN/EPD – Die Bundeskunsthalle in Bonn zeigt ab Freitag die Ausstellung „Save Land. United for Land“.

Dazu zählt auch die renommierte Oldenburger Komponistin Violeta Dinescu; sie bedient sich in „Colinde I – III“ der traditionellen Weihnachtsmusik ihrer rumänischen Heimat.

Ute Schleich lebt bei Heidelberg, erkundet gern musikalische Nischen und tritt mit Projekten in ganz Deutschland auf. Besonders faszinieren die Vielfalt der Variationen zwischen Leichtigkeit und Zwölfton-Methode und die Breite der Spieltechnik.

Es geht packend zur Sache. Und es ist eine anregende Reise von den eher herkömmlichen Variationen des „Stille Nacht“ von Barbara Heller bis zu den verfremdeten Tönen von Diana Cemeryté und einem Mitsummen bei diesem berühmtesten aller Weihnachtslied zum Finale.

DIE ALBEN

London Symphonies Nos. 94, 95, 98, 99. Die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, Leitung Paavo Järvi. RCA, Doppel-CD. Bei jpc.de, Nummer 119 780 73, 19,99 Euro.

Colors of Christmas, neue Werke für Blockflöte solo, gespielt von Ute Schleich. www.cec-music.de/TZ276



Neue CD: Blockflötin Ute Schleich

BILD: UDO LAHM

der große Menschenkenner mit einem frappierenden Sinn für tiefsinngem Humor, funkelnden Witz und anregende Geheimnisse. Und den kombiniert Dirigent Paavo Järvi mit ergreifendem Ernst und gottvollem Gesang.

Ein aufwiegelnder und dann immer wieder beglückend beruhigender Geist durchzieht jetzt die Neuannahmen mit den Nummern 94, 95, 98 und 99. Da steht bei der „Paukenschlag-Sinfonie“ Nr. 94 eine zauberhaft zelebrierte langsame Einleitung, ehe im Vivace die Sonne aufgeht. Durchs Menuett brausen die Bremer dann alle fast über dem Tempolimit. Doch alles bleibt in sich schlüssig. Die Nr. 95 als einzige Moll-Sinfonie

lassen sie zwischen Resignation und Trost pendeln, mit dem aufrüttelnden Cello-Solo von Marc Froncoux im Menuett. Der Nr. 99 geben sie ein großesinfonisches Format.

Neues von Ute Schleich

Auch mit direkt etikettierter Weihnachtsmusik lässt sich dem Himmel dienen. Engel trompeten zwar auch, aber sie schätzen sehr die Blockflöte. Ute Schleich legt da eine Soloplatte vor, mit allen Stimmlagen vom hellen Sopranino bis zur Bassblockflöte. Bei „Colors of Christmas“ variieren, ergänzen, umschreiben oder verfremden zehn Komponistinnen und Komponisten weihnachtliche Melodien

Die Ausstellung, die bis zum 1. Juni zu sehen ist, vereint Exponate aus Kunst, Kulturgeschichte und Naturwissenschaft. Sie verdeutlicht zum einen die derzeitige Lage, in der 40 Prozent der Böden weltweit als verödet gelten. Zum anderen werden Initiativen vorgestellt, Flächen zu renaturieren. Ein Panoramokino und ein interaktiver Globus sollen verschiedene Landschaften erlebbar machen.



Geht am Ende der Saison:
Lena Feiniler

BILD: IMAGO

Feiniler verlässt VfL im Sommer

OLDENBURG/BAL – Nach den wichtigen Vertragsverlängerungen mit Nationalspielerin Toni Reinemann (bis 2026) und Spielmacherin Lotta Röpcke (2026) verzeichnet der VfL Oldenburg seinen ersten Abgang für den Sommer 2025. Kreisläuferin Lena Feiniler (31) wird ihren Kontrakt beim Handball-Bundesligisten auf eigenen Wunsch nicht verlängern. Die Grundschullehrerin, die 2022 von der TSG Ketsch an die Hunte wechselte, zieht es zurück in heimische Gefilde.

„Ich fühle mich in Oldenburg richtig wohl. Deswegen wird es sicher schwer für mich zu gehen. Doch ab Sommer 2025 liegt die Priorität auf die Zukunft“, begründet Lena Feiniler ihren Umzug zusammen mit ihrem Freund in die Nähe der Rhein-Neckar-Region nach Frankfurt. Zuvor aber, daran lässt sie keinerlei Zweifel, will sie im April mit den VfL-Frauen die Play-Off-Runde der besten acht Teams erreichen. „Das ist ein herausforderndes Ziel. Ich bin aber davon überzeugt, dass wir das als Mannschaft hinbekommen“, sagt sie.

Ursprünglich liefen beim VfL Oldenburg vor der Saison 13 Verträge im Sommer 2025 aus. Nach den drei bekannten Personalentscheidungen müssen Manager Andreas Lampe und Cheftrainer Niels Bötel nun weitere Fakten schaffen. Aktuell stehen zehn weitere Entscheidungen an. „Die Gespräche laufen. Vieles ist bereits geklärt, so dass wir in den kommenden Tagen an die Öffentlichkeit gehen können“, betont Lampe.



In seinem Element: Arnd Zeigler bei einem Auftritt während seiner laufenden Tour.

BILD: IMAGO

Zeigler: „Ich verfolge den VfB ständig“

PODCAST Moderator und Werder-Stadionsprecher über Oldenburg, Trainer Fossi und die Regionalliga

VON LARS BLANCKE

OLDENBURG – Wenn Arnd Zeigler an Oldenburg denkt, dann zuerst an „das tolle Hallenturnier Anfang Januar. Ich bin jedes Jahr mit meinem Sohn da. Früher hat er auf meinem Schoß gesessen, heute ist er 23 und immer noch jedes Jahr dabei. Das ist der perfekte Anfang für das Fußballjahr“, sagt der Stadionsprecher von Werder Bremen in einer Sonderfolge der „Nordwestkurve - der VfB-Podcast“. Das sind Zeiglers wichtigste Aussagen zum VfB Oldenburg, zu Trainer Dario Fossi, zu Zweitvertretungen in der Regionalliga sowie Relegationsspielen im Fußball.

... über Verbindungen mit dem VfB: „Ich bin alt genug, um den ersten Abstieg von Werder erlebt zu haben. Die Derbys gegen Oldenburg in der 2. Liga waren spannende Duelle. Das Hinspiel in Bremen hat Werder vor 18 000 Fans – das war damals richtig gut – 4:0 gewonnen. Das Rückspiel musste tausendmal verschoben werden, weil es einen Jahrhundertwinter gab. Als es dann stattfand, hat Werder in Oldenburg den Aufstieg klar gemacht. Ich verfolge den VfB ständig. Zum einen gab und gibt es viele Verbindungen zwischen Werder und dem VfB – Assauer, Sidka, Spielertransfers. Zum anderen bin ich öfter mal da, wenn es Vorbereitungsspiele gegen Werder gibt. Ich gucke auch gern auf

Ebay, ob es VfB-Devotionalien gibt, die ich gern hätte. Es ist schon ein Verein, den ich mag, auch wenn ich jetzt in den letzten Jahren keine Spiele dort live gesehen habe. Ich bin oft mit einem Liveticker oder auch mal im Livestream dabei und fiebere in der Regionalliga Nord mit Werder II, dem Bremer SV und dem VfB mit.“

... über das Donnerschwee- und Marschwegstadion: „Ich war leider nie live bei einem Spiel, fand das Donnerschwee-Stadion dennoch immer faszinierend. Ich bin vor vielen Jahren, als das Gelände noch stand, auf dem zugewucherten Donnerschwee gewesen, da ich ein Fan von „Lost Places“ bin. Als ich da war, stand die Tribüne noch, die Mauern waren da, man konnte noch durch das alte Eingangstor gehen. Das war aufregend. Das Marschwegstadion ist jetzt nicht der Inbegriff eines stimmungsgeladenen Tempels.“

... über VfB-Trainer Dario Fossi: „Ich habe mich sehr darüber gefreut, dass Dario Fossi wieder da ist. Ich hatte immer das Gefühl, dass ihm der Verein und die Stadt nicht egal sind und dass er einen Draht zu den Spielern hat. Ich fand seine Freistellung in der 3. Liga ungewöhnlich. Wenn Du so einen Trainer hast, mit dem es passt, solltest du ihn hegen und pflegen. Ich bin ein großer Gegner von Trainerentlassungen, um den berühmten

PERSON UND SHOW

Arnd Zeigler, geboren am 7. Juli 1965 in Bremen, ist Autor, Kolumnist, Moderator und Stadionsprecher beim SV Werder. Fußballfans kennen ihn auch aus seiner Fernseh- und Radioshow „Zeiglers wunderbare Welt des Fußballs“ (Im Radio gibt es diese inzwischen nicht mehr). Zeigler tritt mit dem Programm „Immer Glück ist Können“ am Dienstag, 10. Dezember (20 Uhr), in der Kongresshalle der Weser-Ems-Hallen in Oldenburg auf. Für den Abend gibt es noch Restkarten unter ➤ www.adticket.de und www.eventim.de

neuen Impuls zu setzen. Du musst mit einem Trainer auch mal durch ein Tal gehen. Es gibt für mich drei Gründe für eine Trainerentlassung: Du merkst, es passt zwischen ihm und der Mannschaft nicht. Du merkst, er hat fachlich zu viele Defizite. Oder du merkst, dass dem Trainer die Stadt egal ist. Das habe ich hier in Bremen mit Markus Anfang erlebt, eine unschöne Episode. Ein Trainer, der den Verein und die Stadt mitnehmen kann, ist ganz wichtig. Und das unterstelle ich Fossi einfach mal.“

... über den Abstiegskampf: „Seit dem Trainerwechsel wirkt die Mannschaft sehr sta-

bil. Sie kann sich scheinbar wieder mit jedem auf Augenhöhe messen, das war im ersten Saisondritt nicht der Fall. Wenn ich mir die Tabelle ansehe, sieht das immer noch nicht gut aus, aber ich glaube, dass man nicht mehr lange um den VfB zittern muss.“

... über die Regionalliga Nord: „Ich finde interessant, dass die Welt in der Regionalliga Nord anders funktioniert als zum Beispiel in der West-Liga. Dort hast Du viele große Traditionsvereine, die spielen Alles oder Nichts und karren viel Geld heran, um den Aufstieg zu erzwingen. Im Norden hast Du plötzlich Havelse, das die Liga dominiert, und den VfB Lübeck, der aus bekannten Gründen durchgereicht wird. Es gibt totale Newcomer wie den SV Todesfelde, also das ist schon eine bunte Liga.“

... über Zweitvertretungen: „Ich verstehe die Kritik an ihnen. Ich kriege als Werder-Fan aber mit, was es bedeutet, als Bundesliganachwuchsspieler in der 5. Liga herumzulaufen und jedes Spiel 18:0 zu gewinnen. Wenn Du auf Nachwuchsarbeit setzt, musst Du in einer relativ starken Liga spielen. Das geht nur ab Regionalliga aufwärts. Die Bremen-Liga, in der Werder II in der Vorsaison gespielt und alle 30 Partien meist hoch gewonnen hat, hat echt keinen Spaß gemacht. Es ist ein Reizthema, ein sehr schwer zu lösendes Thema.“

... über den Aufstiegsmodus: „Es ist unbefriedigend. Die sauberste Lösung – von außen betrachtet – wären vier Regionalligen mit einer Südstaffel, in der Du die Bayern- und die Südwest-Liga vereinst. Dann gibt es vier Ligen, vier Meister, vier Aufsteiger. So wie es jetzt ist, kann es nicht bleiben, aber das sagt man seit gefühlt 15 Jahren. Ich bin ein großer Gegner von Relegationsspielen. Entweder Du bist auf- oder abgestiegen. Dann aber zu „gambeln“ mit zwei Spielen, die Du toll vermarkten kannst, ergibt für mich keinen Sinn. Ich würde Relegationen abschaffen.“

Wo Zeigler seine beste Stadionwurst gegessen hat, wo für ihn das schönste Stadion steht und warum Ole Werner so gut zu Werder passt, gibt es in der „Nordwestkurve“ zu hören. Diese ist ab sofort online kostenlos zu hören unter www.nwzonline.de/podcasts sowie auf allen bekannten Plattformen wie Spotify, Apple Podcasts, Google Podcasts, Amazon Music und Deezer.



Diesen Podcast können Sie auch direkt in der ePaper-App mit dem Podcast-Player hören.

Diskuswerfer Janssen genießt Arbeit unter der Sonne Südafrikas

LEICHTATHLETIK Olympia-Teilnehmer aus Norden trainiert in Stellenbosch für WM 2025 – „Nicht noch einmal einen Salto Nullo“

VON INGO JANSSEN



Will 2025 zur WM in Tokio:
Henrik Janssen

BILD: IMAGO

NORDEN/STELLENBOSCH – Henrik Janssen befindet sich wieder einmal quasi auf Dienstreise. Der Diskuswerfer des SC Magdeburg, der das Sport-ABC beim Norder TV in Ostfriesland erlernte, weilt derzeit im Trainingslager in Südafrika. „Hier kann man es richtig gut aushalten“, sagte der 26-Jährige mit hörbarer Begeisterung in der Stimme.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband ist seit vielen Jahren zu Gast in Stellenbosch. Mehr als 100 Sportlerinnen

stadt entfernt. Die Universitätsstadt hat knapp 20 000 Einwohner. Die deutschen Top-Leichtathleten sind allerdings nicht zum Urlaub da, sondern um sich bei Temperaturen zwischen 25 und 30 Grad auf die neue Saison vorzubereiten.

„Wir haben schon einiges an Würfen absolviert und arbeiten intensiv an der Technik“, sagte Bundestrainer Jörg Schulte. Der leitete auch die Potsdamer Trainingsgruppe, zu der neben Janssen auch Clemens Prüfer, Kristin Pudenz und seit wenigen Wochen

auch Claudine Vita gehören. „Bei Henrik fliegen die Geräte schon ganz ordentlich“, lobt Schulte, der nur noch bis zum Jahresende im Amt ist. Seine Nachfolge tritt dann Markus Münch an.

Bei den Olympischen Spielen im Sommer in Paris erlebte Janssen sein persönliches Waterloo, als er nach drei ungültigen Versuchen schon in der Qualifikation scheiterte. Bei mehreren Wettkämpfen danach bewies er aber direkt, dass das sportliche Fiasco bei ihm keine Spuren hinterlassen hat. Nur gut zwei Wochen spä-

ter siegte er beim Meeting in Thum mit soliden 66,40 Metern, die in Paris locker zum Finaleinzug gereicht hätten.

Im September musste der Bundespolizeibeamte Janssen, der mit Frau Maria und Tochter Elena in Potsdam wohnt, wieder einmal die raue Luft des Arbeitstags schnuppern. Auf dem Programm stand ein dreiwöchiges Praktikum auf dem Berliner Flughafen, inklusive 40-Stunden-Woche und Drei-Schicht-System. Anschließend wusste er die Vorzüge des Profisportler-Daseins umso mehr zu schätzen.

In Stellenbosch feilt der gebürtige Norder zweimal täglich an der Form. Im Gegensatz zum Vorjahr wird Janssen, der seinen Vertrag in Magdeburg bis 2026 verlängert hat, einige Wettkämpfe unter dem Hallendach absolvieren. In der Freiluftsaison ist dann alles auf das große Ziel ausgerichtet: Die Weltmeisterschaft in Tokio (12. bis 21. September). „Da möchte ich wieder die deutschen Farben vertreten und mir auf internationaler Ebene nicht noch einmal einen Salto Nullo leisten“, betont der 130-Kilo-Koloss.

NAMEN



BILD: IMAGO

Ohne Heimspiel

Das Formel-1-Heimspiel von Weltmeister **MAX VERSTAPPEN** (27) in den Niederlanden verschwindet nach 2026 aus dem Rennkalender. Wie die Motorsport-Königsklasse mitteilte, habe man sich mit dem lokalen Veranstalter in Zandvoort nur noch auf eine Verlängerung des ursprünglich 2025 endenden Vertrags um ein weiteres Jahr geeinigt. Damit wird der Grand Prix in den Dünen noch zweimal ausgetragen. Seit der Rückkehr nach Zandvoort 2021 hatte Verstappen dreimal vor seinen heimischen Fans gewonnen.

HANSI FLICK (59) ist erleichtert, dass der FC Barcelona seine Mini-Krise in der spanischen Fußball-Liga beendet hat. „Es war ein wichtiger Sieg zu diesem Zeitpunkt der Saison. Deshalb sind wir glücklich“, sagte der frühere Bundesliga-Trainer nach dem 5:1 am späten Dienstagabend bei RCD Mallorca. Er habe schon vor dem Spiel gesagt: „Wir sind glücklich, dass der Scheiß-November vorbei ist und jetzt der Dezember beginnt.“ Vor dem Sieg auf der Urlaubsinsel war Barca drei Ligaspiele in Folge sieglos geblieben.

Trotz insgesamt 50 Punkten der beiden Basketball-Weltmeister **FRANZ** (23) und **MORITZ WAGNER** (27) ist die Siegesserie der Orlando Magic in der nordamerikanischen Profiliga NBA gerissen. Das Team aus Florida verlor am letzten Spieltag der Gruppenphase des NBA Cups bei den New York Knicks mit 106:121 und musste sich nach sechs Siegen in Serie erstmals wieder geschlagen geben. Durch die Niederlage mussten die Magic New York auch den Gruppensieg überlassen, stehen als bester Zweiter der Eastern Conference aber dennoch ebenfalls im Viertelfinale. Dieses wird am 10. und 11. Dezember ausgetragen, für Orlando geht's zu den Milwaukee Bucks.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM DONNERSTAG

SNOOKER 13.45 und 19.45 Uhr, Eurosport, Shoot Out, 1. Runde, aus Leicester (England)

ZITAT

„Ich weiß, dass Sie alles infrage stellen. Das ist mir relativ scheißegal.“

Max Eberl

Bayern-Sportvorstand, teilte nach dem 0:1 gegen Leverkusen verbal gegen einen Reporter aus, der die mäßige Saisonbilanz der Münchner gegen Top-Gegner ansprach.

An Weser lebt der Final-Traum

DFB-POKAL Werder trennen zwei Siege vom Endspiel – Jung: „Alles ist möglich“

VON FELIX SCHRÖDER

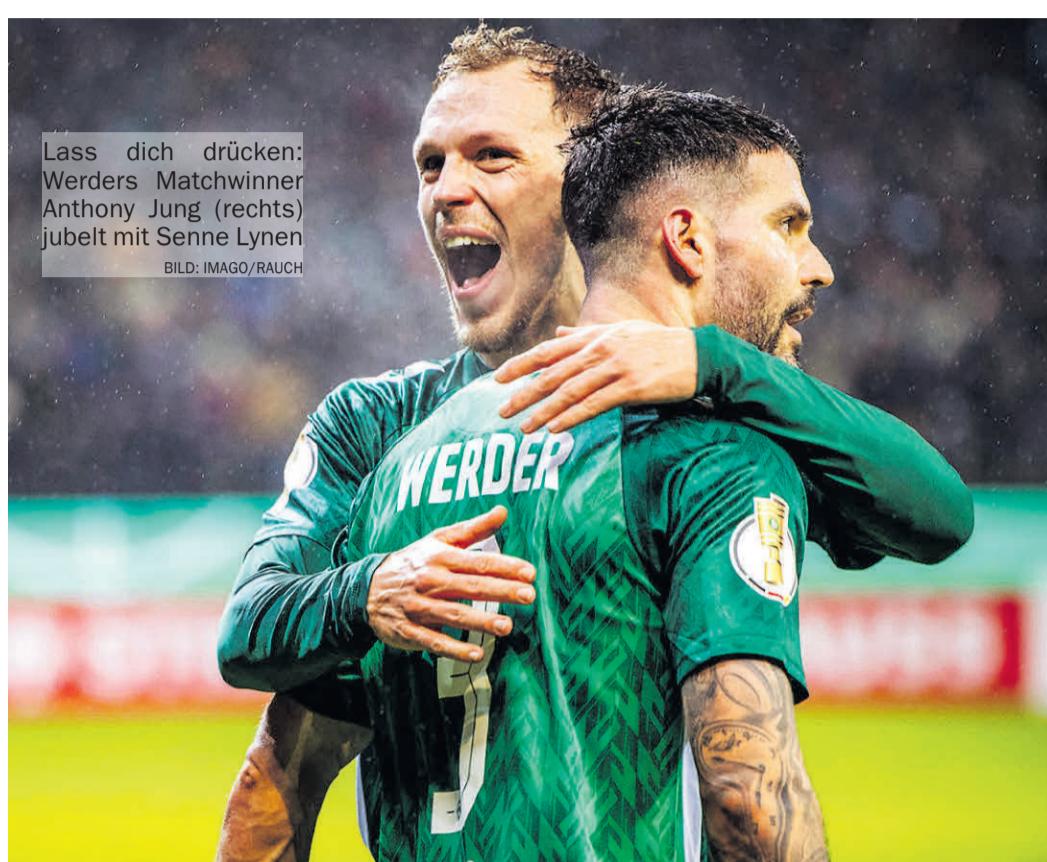
BREMEN – Die Fans von Werder Bremen sind sich schon einig, wo sie ihre Mannschaft im Mai 2025 sehen wollen. Die Anhänger bejubelten den Einzug ihres Teams ins Viertelfinale des DFB-Pokals und besangen schon die erträumte Reise zum Finalort Berlin. Zwei siegreiche Spiele im Wettbewerb trennen die Bremer von dem ersehnten ersten Endspiel seit 2010.

Überwintern im Pokal

Der gewohnt zurückhaltende Trainer Ole Werner wollte gar nicht erst auf die Euphoriebremse treten. „Im Pokal trittst du an – und das gilt für alle Mannschaften – um dann möglichst jedes Spiel zu gewinnen. Und da sind wir auch keine Ausnahme. Deshalb kann man immer träumen als Fan“, sagte der Coach nach dem 1:0 (0:0) im Achtelfinale gegen den Zweitligisten Darmstadt 98.

Angesichts der bislang schon aus dem Wettbewerb geworfenen Top-Mannschaften wie dem FC Bayern und Borussia Dortmund könnte der Weg in die deutsche Hauptstadt mit etwas Losglück wirklich näher sein als gedacht. Sieg bei Drittligist Cottbus (3:1) und beim Zweitligisten SC Paderborn (1:0) hatten die Bremer ins Achtelfinale gebracht.

„Jetzt überwintern wir im Pokal, was wir länger nicht hatten, was sehr, sehr positiv ist, freuen uns auf die Auslosung und hoffen, dass es das nächste Heimspiel hier im Pokal gibt“, sagte Werner. Am 15. Dezember findet im Dort-



Lass dich drücken:
Werders Matchwinner
Anthony Jung (rechts)
jubelt mit Senne Lynen

BILD: IMAGO/RAUCH

munder Fußballmuseum die Ziehung der ausstehenden vier Paarungen statt.

Gegen die defensiv von Ex-Werder-Coach Florian Kohfeldt gut eingestellten Hessen tat sich der klassenhöhere Bundesligist lange schwer. „Unverdient ist es mit Sicherheit nicht. Ein schweres Stück Arbeit war es trotzdem“, bilanzierte Werner. Abwehrspieler Anthony Jung avancierte durch seinen späten Treffer in der Nachspielzeit (90.+4) zum Matchwinner. „Alles ist möglich“, machte der Abwehrspieler hinsichtlich der Ambitionen im Pokal deutlich.

Jung, der kurz vor dem 0:1 der Bremer in Frankfurt Vater geworden war, stand zunächst

gar nicht in der Startelf. Der 33-Jährige profitierte dann von der erneuten Verletzung seines Kollegen Milos Veljkovic. Hierzu gab es kurz nach der Partie noch keine näheren Informationen.

Jungs Zukunft offen

Jungs Nicht-Berücksichtigung habe ihn nach eigenen Angaben „schon ein bisschen getriggert“. Er müsse die Rolle dann aber auch akzeptieren, die Qualität in der Innenverteidigung sei sehr hoch. Offen ist aktuell, ob der seit 2021 bei Werder angestellte Defensivspieler nach der Saison weiter in Bremen bleibt. Sein Vertrag läuft im Juni aus. „Ich denke

gar nicht so weit, um ehrlich zu sein“, kommentierte er.

Auf der Gegnerseite musste ein Protagonist des Abends sehr oft zurückdenken. Florian Kohfeldt, dreieinhalb Jahre Cheftrainer der Grün-Weißen, erlebte einen bewegten Abend. Neben der Niederlage zog der Coach der Darmstädter ein positives Fazit des ersten Besuchs im Weserstadion als Akteur des Gegners nach dem Aus bei Werder im Jahr 2021. „War schon emotional für mich“, sagte Kohfeldt. Das Einlaufen in die Arena habe ihm etwas bedeutet. „Dass die Menschen mich so empfangen haben, wie sie mich empfangen haben – mit Applaus“, schwärmte der SVD-Coach.

ERGEBNISSE

FUßBALL

Männer, DFB-Pokal, Achtelfinale
Arminia Bielefeld - SC Freiburg 3:1 (2:0), Jahn Regensburg - VfB Stuttgart 0:3 (0:2), Bayern München - Bayer Leverkusen 0:1 (0:0), Werder Bremen - Darmstadt 98 1:0 (0:0).

Auf Rot-Premiere folgt nächstes frühes Bayern-Aus

DFB-POKAL Neuer verteidigt missglückte Rettungsaktion – Leverkusen feiert „eine wichtige Nacht“

VON KLAUS BERGMANN



Heftiger Zusammenprall: Jeremie Frimpong (links) und Manuel Neuer BILD: IMAGO/LANGER

„Das ist natürlich spielscheidend und tut uns weh“, sagte Neuer zu seiner missglückten Rettungsaktion außerhalb des Strafraums gegen Leverkusens Turbo-Kicker Jeremie Frimpong. 867. Profispiel, erster Platzverweis. Und der Versuch einer Erklärung und persönlichen Verteidigung für das, was in der 17. Minute schiefief, als er aus seinem Strafraum herauströmte und es krachte.

„Ich wollte die Situation lösen. Ich habe den Ball aber nicht berührt“, schilderte Neuer. Er streifte sofort die Kapitänsbinde ab, die Entschei-

FÜNFMAL KEIN FINALE – DIE BAYERN IN DER POKALKRISE

Beim Triple-Triumph 2020 feierte Rekordgewinner Bayern München seinen letzten Pokalsieg. Das 0:1 gegen Leverkusen am Dienstag war das fünfte frühe Aus seit dem 20. Titelgewinn.

2020/21: Im Kieler Schneetreiben verlieren die Bayern als Titelverteidiger sensationell in Runde zwei. Der Zweitligist gleicht daheim in der Nachspielzeit

zum 2:2 aus und gewinnt das Elfmeterschießen 6:5.

2021/22 Unter dem neuen Trainer Nagelsmann erleben die Bayern in Mönchengladbach ein historisches Aus. Das 0:5 gegen eine entfesselte aufspielende Borussia ist die höchste Niederlage in nun 276 Pokalspielen.

2022/23 Kurz nach dem Aus von Nagelsmann kas-

les gegeben, sehr viel investiert, dass wir es trotzdem irgendwie schaffen. Das war beeindruckend.“

Um die Schlüsselszene, auf die 52 Minuten später der spielscheidende Kopfball von Leverkusens Joker Nathan Tella („das wichtigste Tor meiner Karriere“) folgte, drehte sich hinterher fast alles. Und sie wirft ein weiteres Schlaglicht auf den 38-jährigen Neuer, der gerade das letzte Kapitel einer einzigartigen Torwart-Karriere schreibt. Mit Happy End?

Der Wunsch, die DFB-Lauf-

bahn als (Heim-)Europameister zu beenden, platze im Sommer nach einem letzten ordentlichen Turnier als ewige Nummer eins unglücklich im Viertelfinale gegen Spanien. Und ob es mit dem großen „Finale dahoam“ in der Champions League am 31. Mai 2025 in München klappt?

Direkt danach kommt auch noch die erste Club-WM im Megaformat mit 32 Mannschaften in den USA, für die an diesem Donnerstag (19. Uhr MEZ) die Vorrundengruppen ausgelost werden. Auch diese Titelbühne bleibt noch.

Und Bayer? Die Double-Gewinner von Bayern-Schreck Xabi Alonso (drei Siege, zwei Remis) ließen mit einem Dauerlächeln durch die Arena. Alonso sprach von „einer sehr wichtigen Nacht“. Die Leverkusener fürchten unter ihm die Über-Bayern nicht mehr.

„Es hat sich ein gewisses Selbstverständnis entwickelt, dass wir keine Angst haben, sondern mutig sind“, sagte Jonathan Tah. Sport-Geschäftsführer Simon Rolfes spürt nach dem holprigen Saisonstart wieder „eine andere Gewinner-Mentalität“.

Pokal-Party auf Alm geht weiter

BIELEFELD/DPA – Vom Finale in Berlin wollten die Bielefelder Pokalhelden anders als ihre Fans noch nicht explizit sprechen. Wie groß das Vertrauen in die eigene Stärke ist, wurde nach der nächsten Fußball-Party auf der Alm trotzdem klar. „Alles ist möglich“, sagte Torschütze Louis Oppie in den Katakomben des traditionsreichen Stadions. 3:1 gegen den SC Freiburg, 2:0 gegen Union Berlin und Hannover 96: Zwei Bundesligisten und ein Zweitliga-Team haben die Bielefelder bereits rausgeworfen. Bei der Auslosung des Viertelfinals am 15. Dezember sind sie der einzige Drittligist im Lostopf, genießen Heimrecht. „Es ist egal, wer kommt. Solche Abende hier auf der Alm sind einfach Wahnsinn. Die muss man genießen“, sagte Oppie. „Wir spüren, was in uns steckt“, sagte Torwart Jonas Kersken selbstbewusst.

Trainer Mitch Kniat und die Arminia – das passt. Nach Jahren der Krise und dem Absturz aus der Bundesliga in die 3. Liga in nur einem Jahr hat der 39-Jährige die Mannschaft nicht nur stabilisiert und zum Pokalschreck gemacht. Kniat hat aus dem Club auch wieder einen Aufstiegskandidaten geformt. Als Tabellendritter tritt Bielefeld an diesem Sonntag zum Topspiel bei Dynamo Dresden an.

ERGEBNISSE

FUßBALL

Männer, DFB-Pokal, Achtelfinale
Arminia Bielefeld - SC Freiburg 3:1 (2:0), Jahn Regensburg - VfB Stuttgart 0:3 (0:2), Bayern München - Bayer Leverkusen 0:1 (0:0), Werder Bremen - Darmstadt 98 1:0 (0:0).

Pinguins verlieren Hinspiel

GENF/BREMERHAVEN/MF – Die Fischtown Pinguins stehen in der Champions Hockey League vor dem Aus. Die Bremerhavener verloren das Viertelfinal-Hinspiel beim Titelverteidiger Servette Genf in der Schweiz am Dienstagabend trotz vieler eigener Torchancen klar mit 0:4.

Nach einigen Bremerhavener Möglichkeiten durch Vladimir Eminger, Miha Verlic und Jan Urbas gerieten die Pinguins vor 5419 Zuschauenden, darunter einigen mitgereisten Bremerhavener Fans, in der 9. Minute in Rückstand. Theodor Lennström traf zum 1:0 aus Sicht der Schweizer. Noch im ersten Dritt erhöhte Makus Granlund auf 2:0 (19.). Während sich die Gäste am früheren NHL-Keeper Antti Raanta die Zähne ausbissen, machten die Genfer Sami Vatanen (27.) und Alessio Bertaglia (53.) die Aufgabe für die Bremerhavener noch schwieriger, das Duell im Rückspiel am 17. Dezember in der Bremerhavener Eisarena noch einmal zu drehen.

„Ich glaube, dass heute auch ein bisschen Pech dabei war. Aber das gehört beim Sport dazu. Im Großen und Ganzem sind wir mit der Mannschaft und ihrem Elan sehr zufrieden“, sagte Pinguins-Manager Sebastian Furchner nach der Pleite. An diesem Freitag (19.30 Uhr) ist Bremerhaven in der Deutschen Eishockey Liga bei den Iserlohn Roosters gefordert.

Unions Chefscout will in Bundestag

BERLIN/DPA – Union Berlins Chefscout Oliver Ruhrt setzt bei seinem angestrebten Einzug in den Bundestag für das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) auch auf sein Image. „Ich glaube schon, dass die Leute mit dem Namen grundsätzlich etwas Positives verbinden. Ich habe den Eindruck, dass mich nicht nur die Fans von Union Berlin schätzen“, sagte der 53-Jährige. Noch bis Jahresende arbeitet Ruhrt beim Köpenicker Fußball-Bundesligisten. Dann ruht sein Vertrag. Der Berliner BSW-Landesvorstand nominierte den gebürtigen Arnsberger für Platz eins der Landesliste für die Bundestagswahl am 23. Februar.

Preuß läuft auf Platz fünf

KONTIOLAHTI/DPA – Franziska Preuß hat sich nach ihrer kurzen krankheitsbedingten Zwangspause eindrucksvoll zurückgemeldet und im ersten Einzelrennen der Biathletinnen in diesem Winter den fünften Platz belegt. Nach zwei Schießfehlern, die jeweils mit 45 Strafsekunden geahndet wurden, hatte sie im finnischen Kontiolahti auf die tapferen schießenden Siegerin Lou Jeanmonnot aus Frankreich einen Rückstand von 1:09,6 Minuten.



Deutschlands beste Torschützin: Nina Engel (rechts) setzt sich gegen die Ex-Oldenburgerin Lois Abbingh durch. BILD: IMAGO/SEPPEN

Engel soll DHB Flügel verleihen

HANDBALL Deutsches Team geht mit Demut, aber auch Zuversicht in EM-Hauptrunde

VON ERIC DOBIAS

WIEN – Mit Spielen, Videos und Häkeln stimmten sich Deutschlands Handballerinnen um Senkrechtstarterin Nina Engel auf der rund vierstündigen Zugfahrt von Innsbruck nach Wien auf die EM-Hauptrunde ein. In der österreichischen Metropole wartet zum Auftakt der zweiten Turnierphase gegen die Schweiz an diesem Donnerstag (15.30 Uhr/Sportdeutschland.tv) gleich eine ambitionierte Aufgabe, ehe es gegen die Gold-Anwärter Dänemark und Norwegen sowie zum Abschluss gegen Slowenien geht.

Schlechte Ausgangslage

„Wir haben eine schwere Gruppe vor uns, aber man soll niemals nie sagen. Wir haben unsere Chancen, wenn wir auf höchstem Niveau spielen. Mal sehen, was möglich ist“, sagte Engel.

Der souveräne 30:19-Sieg im Vorrundenfinale gegen Is-

land soll auf jeden Fall Rückenwind für die zweite Turnierphase geben. „Wir freuen uns auf diese vier Duelle, denn sie helfen uns, unter Wettkampfbedingungen weiter zu wachsen“, sagte Bundestrainer Markus Gaugisch und gab die Marschroute vor: „Wir blicken von Spiel zu Spiel und legen zunächst einmal den vollen Fokus auf die Schweiz, um gut zu starten.“

Vom Halbfinale redet im DHB-Lager niemand, denn die Hypothek der 22:29-Vorrundenpleite gegen die Niederlande wiegt schwer. Um sich doch noch den Traum von der ersten EM-Medaille seit 30 Jahren – bei der Premiere 1994 im eigenen Land gab es Silber – erfüllen zu können, darf sich die deutsche Mannschaft keiner weitere Niederlage leisten.

Angesichts der Stärke von Olympiasieger Norwegen und des Olympia-Dritten Dänemark, die souverän durch die Vorrunde marschierten, ein schier aussichtloses Unterfangen. „Man hat gesehen, wie

stark diese Teams sind“, sagte DHB-Sportvorstand Ingo Meckes und formulierte daher ebenfalls zurückhaltende Ziele: „Wir wollen demütig bleiben. Ich denke nicht an vier Siege. Aber natürlich wollen wir alles herausholen, was möglich ist.“

Debütantin als Vorbild

Und wer weiß: Vielleicht wächst die deutsche Mannschaft über sich hinaus, so wie es EM-Debütantin Engel im bisherigen Turnierverlauf tut. Die 21 Jahre alte Rückraumspielerin vom Bundesligisten HSG Bensheim/Auerbach trumpft unbekümmert auf und war gegen Island mit sieben Toren beste Werferin.

„Sie spielt frei auf, hat Spaß, ist selbstbewusst und mutig. Das ist erfrischend. Ich hoffe, sie behält diese Leichtigkeit bei. Das handballerische Vermögen hat sie. Es ist schön, wenn man eine junge Spielerin gleich mit so viel Selbstvertrauen im Team hat“, lobte

Gaugisch die Handball-Hoffnung.

Dabei hatte Engel erst einen Monat vor der EM ihr Länderspieldebüt gefeiert und war eigentlich nur als Backup mitgereist. Durch den krankheitsbedingten Ausfall von Viola Leuchter rückte sie praktisch über Nacht in den Fokus und stellte in allen drei Spielen ihr großes Talent unter Beweis. „Ich versuche einfach, mir nicht zu viel Druck zu machen. Bis jetzt hat es sehr gut funktioniert“, sagte Engel.

Wie Gaugisch ist auch Meckes beeindruckt von den Auftritten der dynamischen Linkshänderin, die mit 15 Treffern bisher beste DHB-Schützin bei der EM ist. „Es macht Spaß, ihr zuzuschauen. Sie ist sicherlich eine sehr, sehr positive Überraschung“, sagte der Sportvorstand und äußerte den Wunsch: „Ich hoffe, dass andere Spielerinnen das auch sehen und sagen, wir brauchen vor nichts Angst zu haben. Ich hoffe, dass sich andere da ein Beispiel nehmen.“

ZDF erhält Rechte für Bundesliga

BERLIN/DPA – Zusammenfassungen der Fußball-Bundesliga laufen am Samstagabend auch zukünftig im ZDF. Der Sender hat sich nach Informationen der Nachrichtenagentur dpa die dafür notwendigen Medienrechte bei der laufenden Auktion für vier weitere Spielzeiten gesichert. Das Zweite und die Deutsche Fußball Liga (DFL) wollten sich dazu nicht äußern.

„Das Aktuelle Sportstudio“ ist die traditionsreichste Sport-Sendung des öffentlich-rechtlichen Senders und wurde 1963 erstmals ausgestrahlt. Das ZDF erreicht damit am späten Samstagabend regelmäßig ein Millionen-Publikum. Für die Spielzeiten bis 2029 hat der Sender ein Rechte-Paket erworben, zu dem die Highlights der Freitag- und der Samstags Spiele der 1. und 2. Bundesliga gehören. Die ersten Bilder des Erstliga-Topspiels um 18.30 Uhr im frei empfangbaren Fernsehen zeigt das Zweite.

Die Auktion endete mit dem Verkauf weiterer Free-TV-Rechte am Mittwoch. Die gesamten Ergebnisse sollen an diesem Donnerstag nach der Mitgliederversammlung veröffentlicht werden.

Nächstes Remis bei Schach-WM

SINGAPUR/DPA – Bei der Schach-Weltmeisterschaft in Singapur ist auch die achte Partie unentschieden ausgegangen. Der chinesische Titelverteidiger Ding Liren (32) und der erst 18-jährige Herausforderer Dommaraju Gukesh aus Indien spielten zum fünften Mal nacheinander Remis. Beide erhielten damit 0,5 Punkte, in der Gesamtwertung steht es 4,0:4,0. Bislang gab es nur in der ersten und dritten Partie einen Gewinner. Der Spieler, der zuerst 7,5 Zähler holt, ist Weltmeister.

Wie Herrmann vom Rennen um die Welt abschaltet

VENDÉE GLOBE Oldenburger Segler erklärt seine Entspannungsstrategien – „Balance finden“

VON MATHIAS FREESE

KAP DER GUTEN HOFFNUNG/OLDENBURG – Etwa 80 Tage dauert der Törn um die Welt für Boris Herrmann und Co. bei der Vendée Globe – womöglich etwas länger. Das kommt auf den Wind an und darauf, wie gut die Segler vorausahnen, wo sie in nächster Zeit den besten Wind haben. Die Solo-Weltumsegelungsgatta ist ein Rund-um-die-Uhr-Vollzeit-Job – und dennoch versucht der aus Oldenburg stammende Herrmann, die Gedanken auch mal von Windvorhersagen, möglichen Segelwechseln und anderen Manövern weg-zubekommen. Das ist zum Teil enorm schwierig – Herrmann hat aber seine persönlichen Strategien. Er erklärt die Herausforderungen und erzählt, wie ihm an Bord der „Malizia - Seaexplorer“ die „Race-Life-Balance“ gelingt.



Boris Herrmann in seiner Schlaf-Koje BILD: HERRMANN/MALIZIA

■ ... die Balance: Es sei eine der größten Herausforderungen, „die Balance zu finden“, sagte Herrmann bei einer Video-Pressekonferenz, bei der er selbst vom Indischen Ozean aus zugeschaltet war. „Es ist nicht gut, 24 Stunden am Tag nur an das Rennen zu denken“, erklärte er. Das ist aber schwierig, weil seine Rennjacht zwar Radargeräte besitzt, die andere Boote erkennen und vor Kollisionen war-

nen können – alle Hindernisse, die im Wasser treiben, erkennen sie aber nicht. „Damit müssen wir leben“, meinte Herrmann, der weiter auf dem 12. Platz liegt und etwa 1200 Seemeilen (2222 Kilometer) Rückstand auf den führenden Franzosen Charlie Dalin hat.

■ ... die Ernährung: Manchmal sind die Seglerinnen und Segler so beschäftigt damit, den richtigen Kurs zu finden, Segel zu wechseln oder Material zu reparieren, dass sie schlief vergessen, zu essen. „Man muss sich selbst erinnern, dass Essen unser Treibstoff ist, und ohne Treibstoff geht uns die Energie aus“, sagte Herrmann. Am Montag hatte er sich um zwei Uhr nachts, als er eigentlich schlafen wollte, essen machen müssen, weil er zuvor am Tag zu wenig gegessen hatte und der Hunger dann zu groß war.

■ ... der Schlaf: Ähnlich energieraubend ist der Schlafmangel, der aber nicht ausbleibt. „Ich lege mich recht oft mal hin – wie viel ich wirklich schlafe, weiß ich aber nicht. Es ist nicht viel, und es ist kein qualitativ guter Schlaf“, erklärte Herrmann. Das Ziel sei vor allem, zwischendurch Ruhe zu bekommen – und wenn man mal 45 oder 60 Minuten schläft, habe man Glück. Auch nach drei Wochen auf See fühle er sich noch gut, sagte er – auch wenn er beim Anblick seiner selbst in der Kamera dann doch etwas überrascht war, wie müde er aussieht.

■ ... die Freude: Sehr gefreut hat Herrmann ein riesiger Albatros, der ihm beim Segelwechsel zugeschaut hätte. „Das war schön“, betonte er. Meerestiere seien bei der Vendée Globe eher wenige zu sehen, Vögel dagegen mehr. Delfine hielten sich eher in küstennäheren Gewässern auf, und auch Wale habe er lange nicht gesehen. „Es würde mich sehr freuen, mal wieder einen zu sehen“, sagte er. Vielleicht kommt das ja noch, die Reise um die Welt ist ja noch lang.



65 Eiserne Hochzeit 65

Uschi und Lothar Scheffler

Treulich verbunden 65 Jahr 'ist unser eisernes Hochzeitspaar.
Mit dem, der so im Glück vereint, hat es das Schicksal gut gemeint.

Wir wünschen, dass noch lange Zeit
Euch dieses Glück erhalten bleibt.

Es gratulieren Euch
eure Kinder, Schwiegerkinder, Enkel und eine Urenkelin.

Rostrup, 05.12.2024

Statt Karten

Was bleibt ist Deine Liebe, Deine Jahre voller Leben,
das Leuchten aller Augen, die von Dir erzählen.
Und mit jedem Atemzug, mit jedem Schritt, gehst und lebst Du immer mit uns mit.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Margret Beelmann

geb. Dierkes

* 15. Januar 1948 † 3. Dezember 2024

In unseren Herzen wirst Du immer bei uns sein.

Dein Bernd
Matthias und Ines
Michelle und Pascal mit Bennet, Marius
Thomas
Greta, Mia und Sophie
Gerda als Schwester

26676 Harkebrügge, Bismarckstraße 4

Die Verabschiedung ist am Montag, den 9. Dezember 2024, um 14.30 Uhr auf dem kath. Friedhof in Harkebrügge. Im Anschluss halten wir die Hl. Messe in der St. Marienkirche.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn



Gerda und Dieter Feldmann

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen zur Eisernen Hochzeit. Die Vergangenheit ist Geschichte, die Zukunft ist ein Geheimnis, aber der heutige Tag ist ein Geschenk.

Wir freuen uns, dieses besondere Fest mit euch feiern zu dürfen.

Eure Kinder, Enkel- und Urenkelkinder



Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
dann ist der ewige Frieden Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
von unserem herzensguten Vater,
Schwiegervater, Opa und Uropa Abschied.

Günther Dwehus

* 8. Juni 1932 † 2. Dezember 2024

Anke und Jürgen
Britta und Maik mit Sophie und Jonas
Thorsten und Mareike
Rolf mit Fine
Matthias
Stefan und Marcella

Die Beisetzung erfolgt im
engsten Familienkreis.

Traueranschrift: Anke Logemann
Bussardstraße 2, 26349 Jaderberg

Fred Jäger

wir werden unsere liebe Oma Margret

sehr vermissen.

Michelle und Pascal mit Bennet, Marius
Greta, Mia und Sophie



Wir sind sehr traurig über den Tod unseres
langjährigen Nachbarn

Hans Witthus

Hans war ein liebenswerter und liebenswürdiger
Mensch, tolerant und unglaublich hilfsbereit.
Unsere Gedanken sind bei seiner Familie.

In großer Dankbarkeit

Christiane und Brigitte Bulling

Denn es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen können.
Und wir stehen machtlos und stumm daneben.

Wir trauern um unseren Schüler

Jan-Dirk Hadeler

Sein plötzlicher Tod hat uns alle tief getroffen.
Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Berufsbildende Schulen Ammerland
Schulleitung, Kollegium,
Schülerinnen und Schüler der Klasse BS-BBG-2B

Albert Hinrichs

* 24.04.1938 † 01.12.2024

Mit großer Trauer nehmen wir Abschied von Albert Hinrichs, der sich als Pädagoge und langjähriger Vorsitzender des Museums mit großem Einsatz für Bildung und Kultur verdient gemacht hat. Der Ausbau des Maschinenhauses, viele Führungen und zahlreiche Projekte beim Museum tragen seine Handschrift. Wir haben ihm viel zu verdanken. Unsere Gedanken sind bei Ingelore und der Familie.

Museum Alte Ziegelei Westerholt

Unsere Liebe endet nicht mit dem Abschied,
sie lebt weiter in jedem Herzschlag und jeder Erinnerung,
in jedem Moment des Tages und in unseren Träumen in der Nacht.

Gunda Hahn

geb. Spille

* 21.12.1956 † 27.11.2024

Wir vermissen dich:

Björn und Daniela
mit Mika und Tore
Sven und Julia
mit Finn und Theo
Angela und Fred mit Markus
Marlies und Klaus
Margret
sowie alle Angehörigen

Kirchhatten

Traueranschrift: Familie Hahn c/o
Bestattungshaus Lüschen
Sandhatter Str. 44, 26209 Kirchhatten

Die Trauerandacht findet statt am Dienstag, dem 17. Dezember 2024, um 14.00 Uhr in der St.-Ansgari-Kirche zu Kirchhatten; anschließend Beisetzung der Urne im Familienkreis.

Hanna Dierks

geb. Siemen

* 11. März 1934 † 7. November 2024

Danke sagen wir allen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Krauel
und der Trauerhilfe Jens Reese
für die gute Trauerbegleitung.

Heidi
Rainer und Patricia
Jürgen und Anne
Enkel und Urenkel

Leuchtenburg, im Dezember 2024

... in liebevoller Erinnerung

Andreas Andi Läische

† 5.12.2014

Stine Britta Inga

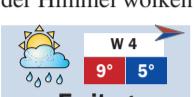
WESER-EMS-WETTER

Regen, zum Teil auch Schnee

Das Wetter im Tagesverlauf: Der Himmel zeigt sich überwiegend stark bewölkt, und im Tagesverlauf breitet sich Regen aus. Dabei kann anfangs auch Schnee dabei sein. Der Wind weht mäßig bis frisch, an der See stark um Süd.

Bauern-Regel

Im Dezember sollen Eisblumen blühen, Weihnacht sei nur auf dem Tische grün.



Aussichten: Morgen wird die Sonne häufig von Wolken verdeckt, und örtlich gehen Regenschauer nieder. Am Sonnabend zeigt sich der Himmel wolkenverhangen, und immer mal wieder fällt Regen.

Biowetter: Bei Personen mit niedrigen Blutdruckwerten kommt es vermehrt zu Kopfschmerzen und Schwindelgefühlen.

Deutsche Bucht, heute: Süd bis Südwest mit Stärke 6 bis 7, im Tagesverlauf Böen um 9 Beaufort.

Nordseetemperatur: 8 Grad

Morgen: Nordwest bis Südwest mit Stärke 4 bis 6, anfangs Böen bis 7 oder 8 Beaufort.

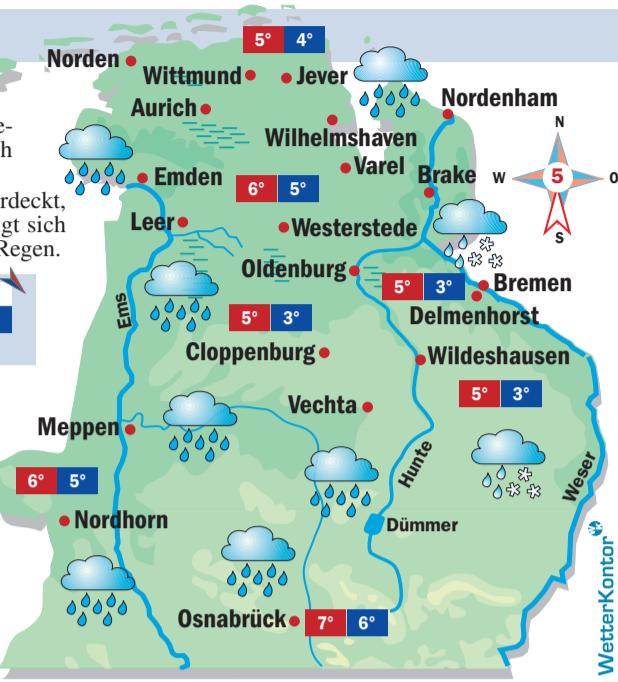
So war das Wetter:

gestern Mittag 5° sonnig

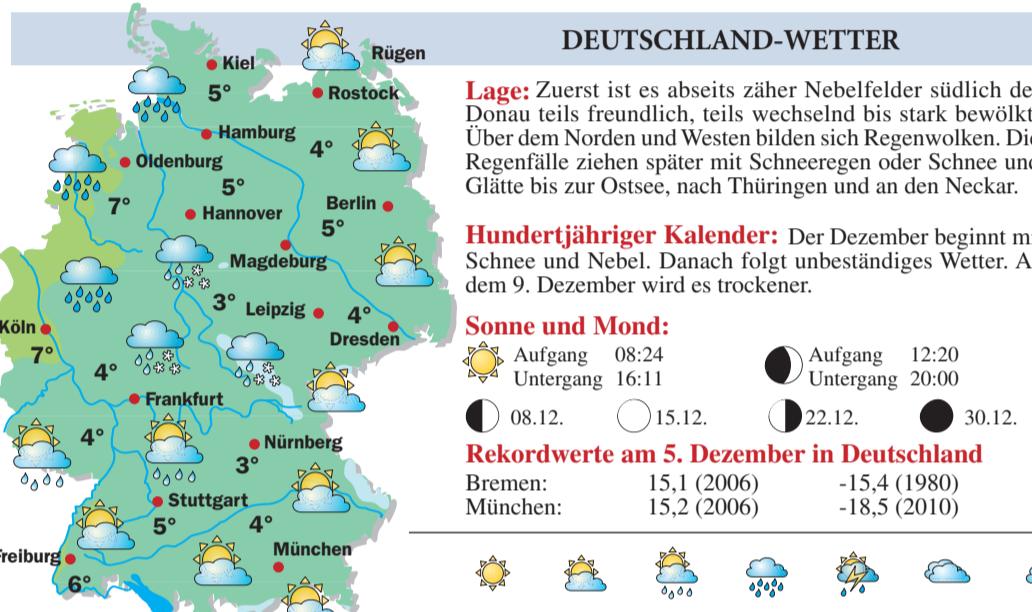
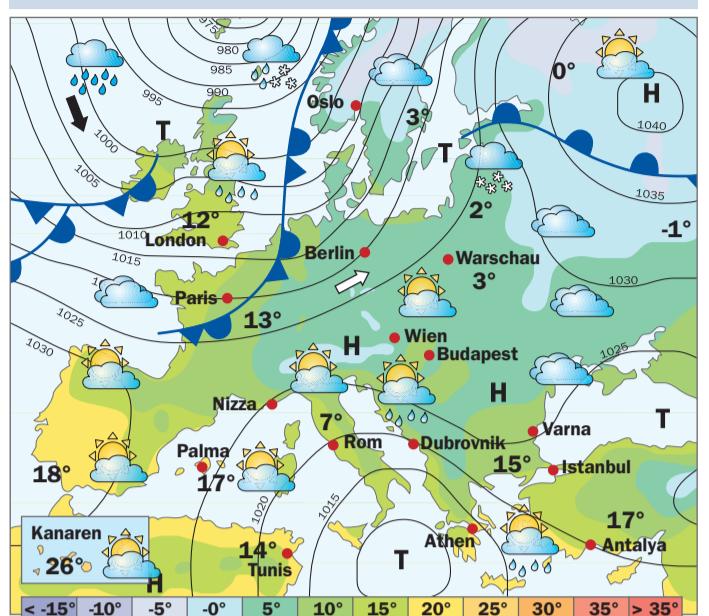
vor 1 Jahr 0° Schnee

vor 2 Jahren 5° Regen

vor 3 Jahren 5° Regen



DAS WETTER IN EUROPA



DEUTSCHLAND-WETTER

Lage: Zuerst ist es abseits zäher Nebelfelder südlich der Donau teils freundlich, teils wechselnd bis stark bewölkt. Über dem Norden und Westen bilden sich Regenwolken. Die Regenfälle ziehen später mit Schneeregen oder Schnee und Glätte bis zur Ostsee, nach Thüringen und an den Neckar.

Hundertjähriger Kalender: Der Dezember beginnt mit Schnee und Nebel. Danach folgt unbeständiges Wetter. Ab dem 9. Dezember wird es trockener.

Sonne und Mond:

☀ Aufgang 08:24
Untergang 16:11

☽ Aufgang 12:20
Untergang 20:00

● 08.12. ● 15.12. ● 22.12. ● 30.12.

Rekordwerte am 5. Dezember in Deutschland

Bremen: 15,1 (2006) -15,4 (1980)
München: 15,2 (2006) -18,5 (2010)



Hochwasserzeiten

Wangerode	01:51	14:21
Wilhelmshaven	02:46	15:14
Helgoland	01:48	14:16
Dangast	02:48	15:18
Burhave	02:53	15:24
Bremerhaven	03:12	15:46
Brake	04:01	16:31
Oldenburg	05:40	18:06
Bremen	04:52	17:20
Borkum	00:54	13:26
Norderney	01:17	13:49
Spiekeroog	01:45	14:17
Harlesiel	01:49	14:22
Norddeich	01:13	13:45
Emden	02:23	14:51
Leer	02:46	15:14
Papenburg	02:37	15:03

© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

WETTER LÄNDER UND REGIONEN

Süddeutschland: Nebel, dann Regen, Schnee und Glätte. Bis 6 Grad.

Ostdeutschland: Lokal Regen oder Schnee und Glätte. Bis 6 Grad.

Österreich, Schweiz: Zunehmend Regen, Schnee und Glätte. Maximal minus 1 bis plus 7 Grad.

Südkandinavien: Im Tagesverlauf von Westen Schnee oder Regen mit starken Böen. 0 bis 7 Grad.

Großbritannien, Irland: Regen, örtlich Gewitter. Später freundlicher. Maximal 8 bis 17 Grad.

Italien, Malta: Im Nordosten freundlich bei 1 bis 11 Grad. Im Süden Schauer bei 12 bis 17 Grad.

Spanien, Portugal: An der Biskaya dichte Wolken, sonst heiter bis wolig. Maximal 13 bis 22 Grad.

Kanaren: Auf den westlichen Inseln sonnig, sonst lockere Wolkenfelder. Nachmittags 24 bis 28 Grad.

Griechenland, Türkei: Auf dem griechischen Festland kräftiger Regen, kaum Gewitter. In der Türkei kaum Schauer. 13 bis 18 Grad.

Benelux: Dichte Wolken und in den Niederlanden lokal Regen. Später im Süden trocken. 4 bis 12 Grad.

Frankreich: Von Norden und Westen viele Wolken und Regen. Im Süden wolkig. Von 4 bis 16 Grad.

Israel, Ägypten: Teils sonnig, teils hohe Schleierwolken und überall trocken. Werte von 18 bis 25 Grad.

Balearen: Viele Wolken und ab und zu Sonne. Überall trocken. Temperaturzwischen 14 und 18 Grad.

Kanaren: Auf den westlichen Inseln sonnig, sonst lockere Wolkenfelder. Nachmittags 24 bis 28 Grad.

19. FORTSETZUNG

„Ja, das machen sie so in den Königshäusern“, antwortete Justus gleichgültig und kehrte wieder zu seinem Lieblingsthema zurück: „Da wohnt noch niemand, da unten, wo sie die neue Kolonie gründen wollen. Kannst du dir das vorstellen? Völlig unberührtes Land!“

Nellie lächelte und strich ihrer Tochter geistesabwesend mit der Fingerspitze über die Wange. „Völlig wildes Land, meinest du wohl. Und woher weiß man, dass da niemand wohnt?“

„Man weiß es eben, denke ich. Nein, ganz ehrlich, es ist nur meine Vermutung.“ Er seufzte tief, als lasse er mit dem Atemzug einen Traum los. „Vielleicht sieht ja auch alles ganz genauso aus wie hier, und dann ist es gar nicht so wild und unberührt, wer auch immer da schon wohnen mag.“ Seine Stimme klang beinahm enttäuscht bei diesem Gedanken.

„Was haben denn deine

Freunde, die nach Pennsylvania ausgewandert sind, über das Land geschrieben? Vielleicht ist es da so ähnlich wie dort unten im Süden?“

Justus hob die kräftigen Schultern. „Sie haben mir nur einmal geschrieben, und das ist ein Jahr her und war auch nicht viel darüber, wie es dort aussieht. Als sie dort ankommen, waren schon ein paar andere Siedler vor ihnen hingefahren. Haben also schon etwas Zivilisation vorgefunden. Was ich so höre, wird das weiter im Süden anders sein.“

Er kloppte mit der Spalte seines Stocks erneut auf den unteren Teil seiner Zeichnung, wo seinen Berechnungen nach die neue Kolonie liegen sollte.

Nellie betrachtete die Linien im Sand. „Und dieser Seemann, von dem du eben gesprochen hast –?“

„James Oglethorpe?“

„James Oglethorpe, richtig.“ Sie lauschte dem Namen einen Moment lang nach, und ihr war, als habe jemand in der lange nicht mehr gehörten

SAVANNAH-AUFRUCHT IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

Sprache ihrer Mutter zu ihr gesprochen. „Dieser James Oglethorpe will also dorthin segeln und sucht Leute, die mitkommen?“, beendete sie ihre Frage.

„Ganz recht. Er hat einen Aufruf gemacht in mehreren Zeitungen. Was für ein Glücksfall das ist! Ich dachte, ich wandere bis an die Küste und suche mir ein Schiff, und nun erfahre ich von diesem wunderbaren Aufruf!“

„Was sagt er denn darin?“

„Dass er zum Jahresende hin aufbrechen werde und wackere Handwerker und Bauernleute sucht für die neue Kolonie, die er im Süden Amerikas gründen will. Zimmerleute werden sogar ausdrücklich erwähnt. Für die Überfahrt verpflichtet man sich zu zwei Jahren Arbeit in der neuen Kolonie. Danach ist jeder frei, zu

bleiben oder zu gehen, und wer bleibt, bekommt fünfhundert Hektar Land geschenkt.“

Nellie hob den Kopf und sah Justus an. „Das ist eine Menge, nicht wahr?“

Justus blies die Wangen unter seinem Backenbart auf, zog die Brauen hoch und nickte nur.

„Und was ist das für Land?“, fragte Nellie nachdenklich. „Kann man darauf etwas anbauen? Ein Haus daraufstellen?“

Er sah sie an. „Herrje, Nellie, was stellst du denn für Fragen! Das weiß ich doch alles nicht!“

„Natürlich nicht, verzeih!“ Nellie schüttelte den Kopf über sich selbst.

Der Säugling in ihrem Arm streckte sich und sah dabei sehr niedlich aus. Sie beugte sich darüber und atmete seinen schon zutiefst vertrauten

Geruch ein, als sei es schon immer so gewesen. Vom allersten Tag an war Nellie imstande gewesen, ihre kleine Barbara zu ernähren und sich mit nur wenigen Hilfestellungen von der erfahrenen Kläre – um sie zu kümmern. Wenn sie auf das winzige, zufriedene Gesichtchen an ihrer Brust herabschaute, ganz gleich, zu welcher Tages- oder Nachtzeit, erfüllte sie maßlos Stolz: Sie konnte das!

Sie hob den Blick wieder zu Justus. Sein halb amüsiertes, halb auch hilfloser Ausruf hallte noch in ihr nach. Dieses ferne Georgia ... der Süden von Amerika ... eine neue Kolonie – die Worte tanzten in ihrem Kopf einen Reigen, ohne dass sie gewusst hätte, wohin sie denn tanzen wollten. Aber sie schienen nicht stillstehen zu können.

„Das ist es ja, weshalb du es herausfinden möchtest“, sagte sie, noch immer über Barbaras zarten Haarflaum gebeugt. „Wenn du es genau wüsstest, würde es dich nicht so sehr locken.“

Kläre, die selbst weder schreiben noch lesen konnte, saß am Tisch und beaufsichtigte die Schreibübungen ihrer ältesten Tochter.

Justus ging in die Hocke vor seiner Zeichnung im Sand und warf den Stock hinein. Er landete auf dem Atlantischen Ozean.

„Ich werde so oder so nicht fahren“, sagte er, und in seiner Stimme lagen Traurigkeit und Enttäuschung. „Dieses Schiff wird ohne mich fahren.“

Justus beobachtete, wie er aufstand, sich den Staub von der Hose klopfte und zurückging zu dem kleinen Anbau, der sich seit ein paar Monaten an Lawrenz' schiefes Häuschen schmiegt wie ein Kind an seine Mutter. Als Justus aus ihrem Blickfeld verschwunden war, stand Nellie auf und kehrte zurück ins Dunkel des Gebäudes, blieb auf der Schwelle stehen und wartete, bis ihre Augen sich vom Wechsel aus dem hellen Spätsommerlicht umgewöhnt hatten.

Kläre, die selbst weder schreiben noch lesen konnte, saß am Tisch und beaufsichtigte die Schreibübungen ihrer ältesten Tochter.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR



**Wir feiern das 15-jährige Bestehen
am Standort Hude
Parkstraße 45**



aktiv

irma

Einkaufserlebnis mit Wohlfühlcharakter

JUBILÄUM Unschlagbare Geburtstagsangebote – Einladende Architektur begeistert noch immer

Egal ob noch eine Kleinigkeit zum perfekten Abendessen fehlt oder der große Wocheneinkauf ansteht: Bei aktiv & irma an der Parkstraße 45 in Hude findet man garantiert das Gewünschte. Die Auswahl, das Ambiente und die freundlichen, kompetenten Mitarbeiter überzeugen jeden Tag aufs Neue. Inzwischen blickt man hier auf 15 erfolgreiche Jahre zurück – mit zahlreichen zufriedenen Kunden, die das Einkaufserlebnis zu schätzen wissen. „Man merkt, dass sie sich bei uns wirklich wohlfühlen“, sagt Marktleiter Marcus Krüder. Gemeinsam mit seinem Team möchte er sich zum Jubiläum bei der treuen Kundschaft mit besonders attraktiven Angeboten bedanken.

Was hier zählt

Die besondere Ästhetik des Außen, mit seiner einladenden Glasfront, das ansprechende Innenleben: Nicht umsonst wurde das Gebäude mit dem Bremer Designpreis ausgezeichnet. Für die Jury stand fest: Mit dem neuen aktiv & irma Verbrauchermarkt hatte man ein Stück Einkaufskultur geschaffen, in der der Kunde im Mittelpunkt steht. Genau das entspricht dem Grundverständnis der beliebten Verbrauchermärkte, deren Geschichte 1964 in Oldenburg begann: Die Nähe zu den Menschen zählt, das gute Miteinander und der Wunsch, mit Produkten bester Qualität das



So kommen Sie gesund durch die kalte Jahreszeit: Marktleiter Marcus Krüder präsentiert in der Obst- und Gemüseabteilung eine Auswahl an Vitamin-C-reichen Früchten. **BILD: MELANIE JÜLISCH**

Leben noch ein wenig schöner zu machen. Dafür steht das reichhaltige Angebot mit der

Tagesfrische eines Wochenmarkts und den Spezialitäten eines Fachgeschäfts. Die einzig-

artige Vielfalt bietet auch Allergikern oder Veganern eine umfassende Produktpalette – für gesunden Genuss.

Regional und saisonal

Das Gute kann so nah sein. „Regionalität hat für uns schon immer eine große Rolle gespielt, und das soll auch in Zukunft so bleiben“, so Marcus Krüder. Dem kann Fleischermeister Robert Nachtegaal von der hauseigenen Kramerhof-Frischtheke nur zustimmen: „Saisonale Vielfalt findet man auch in unserem Fleischangebot, im Wurst- und Käsesortiment sowie in den hausgemachten Salaten und anderen Spezialitäten.“ In der kalten Jahreszeit sind deftige Grün-



Herausragend ist das Angebot an der Kramerhof-Frischtheke. Über die hervorragende Qualität freut sich auch Fleischermeister Robert Nachtegaal. **BILD: MELANIE JÜLISCH**



Ein guter Tropfen darf in der Weihnachtszeit nicht fehlen. Ramona Markmann und Marcus Krüder sind zufrieden mit dem reichhaltigen Sortiment. **BILD: MELANIE JÜLISCH**

Gebäck bietet Bruno der Oldenbäcker montags bis samstags ab 7 Uhr und sonntags von 7:30 bis 11 Uhr. Und wer auf der Suche nach einer guten Geschenkidee zu Weihnachten ist: Die individuell zusammengestellten Präsentkörbe sorgen garantiert für Freude.

WUNSCHBAUMAKTION FÜR KINDER

Auch in diesem Jahr können die Hude bei der Wunschbaumaktion Kindern aus zumeist einkommensschwachen Familien eine Freude machen. Karten dafür hängen auch am hölzernen Weihnachtsbaum

bei aktiv & irma aus. Wer für strahlende Kinderaugen sorgen möchte, der zieht eines der Kärtchen, besorgt das Gewünschte und gibt es bis zum 9. Dezember im Rathaus oder der Volksbank Wüsting ab.

DIese JUBILÄUMS-PREISE SIND NUR GÜLTIG IM AKTIV & IRMA-MARKT IN DER PARKSTRASSE 45 IN HUDE!

aktiv **irma**

Qualität und Frische seit über 60 Jahren!

Diese Angebote sind gültig von Donnerstag, den 05.12.2024 bis Samstag, den 07.12.2024 im aktiv & irma-Markt in Hude

15 Jahre Hude

Unsere Angebote per WhatsApp: 

Code scannen und Angebote direkt auf's Handy bekommen.

Aus Oldenburg

Nölker Kaffee
Oldenburger Röstung
100% Arabica Blend
ganze Bohnen
500g (1kg=25,76)
statt 15,50 **12,88**

Bünting
Grünpack
Echter Ostfriesen-Tee
500g (1kg=11,98)
statt 8,99 **5,99**

Oldenburger Grünkohl
grob gehackt
portionierbar
küchenfertig
erntefrisch tiefgefroren
1,5kg (1kg=1,77)
statt 3,49 **2,66**

Coppenrath
Gewürz-Spekulatius extra zart&knusprig
400g (1kg=2,48)
statt 1,79 **0,99**

St. Hubertus Tropfen
Likör Sortiment
15,3-30% Vol.
24x0,02l (1l=11,56)
statt 7,97 **5,55**

Bley Lüttje Pinkel oder Kochmettwurst geräuchert
10x50g (1kg=11,10)
statt 7,49/7,99 **5,55**

Wolfsglut
Glühwein rot, weiß oder rose
1l
statt 3,99 **2,99**

Mumm&Co.
Jahrgangssekt versch. Sorten auch alkoholfrei
0,75l (1l=4,65)
statt 5,99 **3,49**

Herzstücke
Säfte und Nektare versch. Sorten
1l PET EW +0,25 Pfand
statt 2,29 **1,11**

mineau Quelle
Natürliches Mineralwasser versch. Sorten
12x1l MW PET+3,30 Pfand (1l=0,28)
statt 4,45 **3,33**

Kramerhof Kochschinken
durch das besonders schonende Garverfahren und das milde Pökeln bleibt der saftige Schinken besonders zart im Biss
100g **1,69**

Weihnachtsstern
3-5 Bratken kräftige Pflanzen
11cm Topf **1,99**

Hausmacher Kochschinken
durch das besonders schonende Garverfahren und das milde Pökeln bleibt der saftige Schinken besonders zart im Biss
100g **1,69**

Kasseler Nacken
im Stück, mild gepökelt frisch aus dem Rauch
1kg **5,99**

Ols Pilsener
24x0,33l +3,42 Pfand (1l=1,74)
statt 16,99 **13,77**

Creme mit Lauchzwiebeln und roten Zwiebeln
Zubereitung aus Frischkäse pikant-aromatisch
100g **0,99**

Kasseler Nacken
im Stück, mild gepökelt frisch aus dem Rauch
1kg **5,99**

aktiv und irma Verbrauchermarkt GmbH · Parkstraße 45 · 27798 Hude · Öffnungszeiten: Mo – Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr. Abgabe nur in haushaltüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen! Anbieter: aktiv und irma Verbrauchermarkt GmbH, Alexanderstraße 326, 26127 Oldenburg, Tel. 0441 983530 · www.aktiv-irma.de

aktiv**irma**Qualität und Frische
seit über 60 Jahren!Am 06.12.
ist Nikolaus!**Unsere Angebote
zum Wochenende**Gültig ab Donnerstag, den 05.12.2024
bis Samstag, den 07.12.2024**TOP-KNÜLLER**
statt 3,47
1,88Dr. Oetker
Bistro Flammkuchen,
Ristorante Piccola oder Pizza
versch. Sorten, tiefgefroren
235g-410g (1kg=4,59-8,00)**TOP-KNÜLLER**
statt 3,99
1,66Mövenpick Eis
versch. Sorten
800ml-900ml (1l=1,84-2,08)**TOP-KNÜLLER**
statt 5,49
3,99Dr. Oetker
Suprema Pizza
versch. Sorten
tiefgefroren
475g-520g (1kg=7,67-8,40)**TOP-KNÜLLER**
statt 3,69/3,99
2,79Frosta Backofenfisch,
Schlemmerfilet,
Veggie Fischburger
und weitere Sorten, tiefgefroren
240g-450g (1kg=6,20-11,63)**TOP-KNÜLLER**
statt 2,49
1,59Hengstenberg
Mildessa
Mildessa Weinsauerkraut
810g (1kg=1,96)**TOP-KNÜLLER**
statt 3,49
2,79Oldenburger Grünkohl
grob gehackt
portionierbar
küchenfertig
erntefrisch tiefgefroren
1,5kg (1kg=1,86)**TOP-KNÜLLER**
statt 2,99/2,79
1,59Hengstenberg Sticksi Gurkenviertel
oder Knax Gewürzgurken, versch. Sorten
360g (1kg=4,42)**TOP-KNÜLLER**
statt 1,79
0,85Delverde
Ital. Pasta Classic
versch. Sorten
500g (1kg=1,70)**TOP-KNÜLLER**
statt 9,75
7,99Thiele Tee
Broken Silber

Echte Ostfriesische

Mischung

500g (1kg=15,98)

**TOP-KNÜLLER**
statt 2,99/3,49
2,22Lavazza Pads oder Kapseln
für das Nespresso-System
versch. Sorten
10/18er Packung**TOP-KNÜLLER**
statt 2,97
1,99Thiele Tee Tassenbeutel
50x1,5g (1kg=26,53)**TOP-KNÜLLER**
statt 16,75
10,99Dallmayr
prodomo Kaffee
versch. Sorten
auch als ganze Bohne
500g (1kg=10,98)**TOP-KNÜLLER**
statt 7,95
5,49**TOP-KNÜLLER**
statt 3,44
2,99Pantene
Pro-V
Spülung
oder Shampoo
versch. Sorten
200ml/300ml
(1l=14,95/9,97)**TOP-KNÜLLER**
statt 4,54
3,49Coral Feinwaschmittel
versch. Sorten
18-23WL (1WL=0,15-0,19)**TOP-KNÜLLER**
statt 6,49
4,44Heineken Premium Bier
im Dosen Tray**TOP-KNÜLLER**
statt 6,99/7,47
5,99

6x0,33l EW+1,50 Pfand (1l=2,24)

**TOP-KNÜLLER**
statt 6,99/7,47
5,99

6x0,33l EW+1,50 Pfand (1l=2,24)

**TOP-KNÜLLER**
statt 16,75
9,99

24x0,33l/20x0,5l+3,42/3,10 Pfand (1l=1,26/1,00)

**TOP-KNÜLLER**
statt 16,95/17,45
11,9924x0,33l/20x0,5l
+3,42/3,10 Pfand (1l=1,51/1,20)

aktiv & irma

- Verbrauchermarkt GmbH - Alexanderstraße 326 - 26127 Oldenburg - Telefon 0441. 98353 - 0 - E-Mail: info@aktiv-irma.de - www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen!

www.aktiv-irma.de

Filialen Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 - Bloherfelder Straße 190 - Bremer Straße 46 - Edewechter Landstraße 58 - Klingenbergsstraße 1 - Hochdeider Weg 209 - Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | piopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 - Bloherfelder Straße 190 - Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN

Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr - Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr - Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltssüblichen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler

Packen Sie Ihren Eimer voller Orangen



+EIMER GRATIS

Spanien Orangen
süß und saftig
HKL.1
ca. 6kg Eimer (1kg=0,83)
5,00

Wir sind unverpackt!



Italien Tafeläpfel
„Red Delicious“
intensiver Geschmack
HKL.1
der Nikolausapfel

Spanien Granatäpfel
herb-süß
im Geschmack



Stück 1,29

Wir sind unverpackt!



Deutschland Speisekürbis
„Hokkaido“
nussig im Geschmack
ideal für Kürbissuppe

1kg 1,11

Frankreich Walnüsse „Grenobler“
in der Schale
HKL.1



100g 0,59

Israel Jumbo Erdnüsse
„Blauer Elefant“
der gesunde Knabberspass



100g 1,11

Deutschland Gut&Günstig Rosenkohl
würzig-nussig im Geschmack
HKL.1 (1kg=1,32)



750g Netz 0,99

Spanien Salatgurken
knackig-frisch
HKL.1



Stück 0,69

Weihnachtsstern
3-5 Brakteen
kräftige Pflanzen



11cm Topf 1,99

Spanien Paprika rot
knackig-frisch
HKL.1



1kg 3,33

Niederlande Strauchtomaten
fruchtig-aromatisch
HKL.1



1kg 2,22

Wir sind unverpackt!



Deutschland Speisekürbis
„Hokkaido“
nussig im Geschmack
ideal für Kürbissuppe

1kg 1,11

KRAMERHOF DER KASEMEISTER

im Stück 8% günstiger Maasdamer
Deutscher Schnittkäse
aromatisch
herzhaft-nussig
45% Fett i.Tr. laktosefrei*



100g 1,49

Gorgonzola
Italienischer Weichkäse
mit Edelpilz
aromatisch
48% Fett i.Tr.



100g 1,79

Eigene Herstellung Feigen-Knoblauch-Creme
Genießer-Tipp!
Zubereitung mit
Frischkäse und Feigen
mit Knoblauch verfeinert



100g 1,99

im Stück 8% günstiger Schwyzer Bergkäse
Schweizer Schnittkäse
aus Bergmilch
mild-würzig
48% Fett i.Tr. laktosefrei*



100g 2,69

*weniger als 0,1g pro 100g

Unsere Weine des Monats

Dezember



statt 6,49
4,99

geiger&söhne
Treibstoff
mr. white
Fränkischer Wein
trocken
0,75l (1l=6,65)



statt 6,49
4,99

geiger&söhne
mundart
rose
Fränkischer Wein
feinherb
0,75l (1l=6,65)



statt 7,99
5,99

geiger&söhne
mundart
Grauburgunder
Fränkischer Wein
trocken
0,75l (1l=7,99)



statt 9,49
6,99

demeter
Bodegas
Los Frailes
Monastrell barrica
Rotwein
aus Spanien
0,75l (1l=9,32)



statt 3,99
2,99

Oldenburg
Weihnachts-
Glüh
rot oder weiss
1l



statt 4,99
3,99

Feist
RIESLING
0,75l (1l=5,32)



statt 9,49
6,49

Mionetto
Prosecco
rose oder
alkoholfrei
0,75l (1l=8,65)



statt 9,75
6,99

Geldermann
Sekt
versch. Sorten
0,75l (1l=9,32)



statt 12,65
9,99

Smirnoff
Red Label
No.21 Vodka
37,5% Vol.
0,7l (1l=14,27)



statt 12,99
9,99

Captain Morgan
Dark oder Spiced Gold
auch als alkoholfrei
0-40% Vol.
0,7l (1l=14,27)

KRAMERHOF

UNSERE ANGEBOTE FÜR SIE

100g 2,99

Zartes Rumpsteak vom Jungbulen
besonders zart gereift
ideal zum Kurzbraten oder
im Stück als besonderer Braten

350g Paket 3,99

Aus dem SB-Regal
Kramerhof Kohlwurst-Sortiment
bestehend aus drei Fleischpinkeln
und zwei Kochmettwürsten
je 70g (1kg=11,40)

1kg 9,99

Cordon-Bleu vom Schweinerücken
zartes, mageres Schweinerückensteak
gefüllt mit Käse und Kochschinken
fix und fertig paniert

1kg 9,99

Kasseler-Lachsbraten
mild gepökelte und über Buchenholz geräucherte
im Stück oder in Scheiben

100g 1,49

Nähe & VERANTWORTUNG
Fleischwurst im Ring
aus bestem Schweinefleisch
im knackigen Naturdarm leicht geräuchert
mit oder ohne Knoblauch

1kg 9,99

Schweinerücken-Steaks
aus dem mageren Schweinerücken
zart und saftig
pikant gewürzt

1kg 9,99

Schweinefilet-Pfanne
zarte, magere Schweinefiletmedaillons
in einer schmackhaften Steinpilzmarinade
küchenfertig für Sie zubereitet

100g 2,49

Wildschwein-Mortadella ofengebacken
hergestellt aus 55% Wildschweinfleisch
mit Pistazien verfeinert

1kg 11,99

Huder Räuberbraten
saftiger Schweinenacken ohne Knochen
mit gestreiftem Speck und frischen Zwiebeln
küchenfertig für Sie in einer Ofenschale geschichtet
pikant gewürzt

Nähe & VERANTWORTUNG
Bratwurst „Nürnberger Art“
aus bestem Schweinefleisch
laufend frisch für Sie hergestellt

100g 2,59

Dreischicht-Leberpastete
Enten-, Gänse- und Trüffelpastete
in drei Schichten für den abwechslungsreichen Genuss
zusammengefügt

1kg 14,90

Entenschenkel frisch
besonders saftig
HKL.A

QR-CODE SCANNEN, ANGEBOTE KENNEN!

Einfach diesen Code scannen und per WhatsApp die besten Angebote direkt aufs Handy bekommen.



aktiv & irma – Verbrauchermarkt GmbH · Alexanderstraße 326 · 26127 Oldenburg · Telefon 0441. 99353 - 0 · E-Mail: info@aktiv-irma.de · www.aktiv-irma.de | Filiale Oldenburg: Alexanderstraße 164 und 328 · Bloherfelder Straße 190 · Bremer Straße 46 · Edewechter Landstraße 58 · Klingenbergstraße 1 · Hochheider Weg 209 · Sodenstich 124 | Filiale Hude: Parkstraße 45 | Filiale Wardenburg: Friedrichstraße 19 | plopp Getränkemarkt: Alexanderstraße 180 · Bloherfelder Straße 190 · Edewechter Landstraße 56 | ÖFFNUNGSZEITEN Oldenburg: Mo - Sa von 08.00 - 22.00 Uhr · Hude: Mo - Sa von 08.00 bis 21.00 Uhr · Wardenburg: Mo - Sa von 08.00 bis 20.00 Uhr | Abgabe nur in haushaltstypischen Mengen, solange der Vorrat reicht! Bild-, Satz- und Druckfehler vorbehalten! Abbildungen können abweichen! * (weniger als 0,1g pro 100g)